

Wiesbadener Tagblatt.

39. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erschint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. - Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zwei-Expeditionen 1 Mt. 50 Pfg., durch die Post 1 Mt. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Bestellgeld.

Die einseitige Bettzeile für Locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. - Reclamen die Bettzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. - Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

12,000 Abonnenten.

No. 332.

Sonntag, den 29. November

1891.

Magazin für Haus- u. Küchengeräthe.

Kaffeemaschinen,
Spirituslampen,
Bettflaschen

in verzinnt, Kupfer, Messing
und Nickel,

Wringmaschinen,



Theemaschinen,
Reisekocher,
Fuss - Schemel mit
Wärmflaschen,
Tücherwärmer.

In grosser Auswahl zu den billigsten Preisen empfehlen: **Kohlenschiitten, Kohlentrommeln, Kohlenkasten** mit und ohne Deckel, **Feuergeräthständer** und Garnituren dazu, **Ofen- und Kamin-Vorsetzer, Ofenschirme, Verdampfschalen, Kohleneimer, Kohlenfüller etc. etc.**

21212

Langgasse 32. Gebr. Wollweber, 32 Langgasse.

Das Schuhwaaren-Lager

von

Langgasse 24

Heinrich Hess

Langgasse 24

empfehl:

Feine und bessere
Schuhwaaren

Jeder Art

für

Herren, Damen

und

Kinder.

Alle

Neuheiten
der Saison.

Versandt nach aus-
wärts franco.

Bei Bestellung genügt
die Einsendung eines
getragenen Stiefels.

Streng reelle
und
billigste Bedienung.

Niederlage

der

besten Fabrikate

Deutschlands,

Englands

und

Frankreichs.

Für sämtliche bei
mir gekaufte

Schuhwaaren

leiste ich die weit-
gehendste Garantie.

Ball- und Gesellschafts-Schuhe in grösster Auswahl.

Reparaturen prompt und billigst.

Zu Weihnachten

erlauben wir uns auf unser reichhaltiges Lager in **Handarbeiten und Neuheiten aller Art** aufmerksam zu machen und empfehlen die Aufstellung der nachfolgend verzeichneten Artikel der gefälligen Durchsicht:

Stickereien, angefangen und fertig auf Plüsch, Stramin, Leinen, Tuch, Brocat und alle sonstige moderne Stoffe in grösster Auswahl.

Bulgarische Stickereien, fertig und aufgezeichnet, als: Decken und Deckchen, Kissen, Läufer, Vorhänge etc.

Siebenbürger und persische Stickereien. Smyrna-Teppiche, Kissen und Fusskissen.

Smyrna-Wolle zu Wagen- und Sopha-Decken per Pfund 3 Mk.

Applicationen, vorgespannt zum Selbstarbeiten, sowie fertige in vielen Genres, zu grösseren und kleineren Geschenken geeignet.

Alle Materialien zu Handarbeiten, nur in besten Qualitäten, als: Ia Berliner Zephirwolle, Castorwolle, Hamburger Wolle, französische Wolle, persische Wolle, Thibetwolle, Mohairwolle, Periwolle, Gobelinwolle, Pompadourwolle, Smyrnawolle, Congowolle, Angorawolle, Carolawolle, Carlottawolle, Amazonenwolle, Straussenwolle, Dochtwolle, Angorawolle. **Filosell-, Cordonet- und Strumpf-Seide.**

Beste deutsche, englische u. französische Plüsch, Seiden-Brocat in Rococo-Dessins.

Atlasse, Friese, Biber u. Croiséstoffe.

Fransen, Kordel und Ponpons zum Montiren.

Altdeutsche Tischdecken, Tischläufer, Servietten, Handtücher, Gedecke.

Tischdecken für Wohn- u. Speisezimmer und Salons in allen Grössen von den billigsten bis zu den hochfeinsten.

Wollene Tücher, Shetland-Shawls, Orenburger Tücher.

Garten- u. Balkon-Möbel. Kinder-Möbel.

Fantasie-Möbel in Eichen und schwarz polirt.

Fantasie-Möbel in Bambus u. Pfefferrohr. Bauerntische in Eichen, Nussbaum und schwarz polirt.

Ofenbänke — Hocker.

Plüsch-Möbel, besonders elegante Stühle, Sessel, Säulen, Arbeits- und Toiletentische.

Plüsch-Kissen in modernen Formen, in allen Preislagen.

Körbe, garnirt, in reichster Ausschmückung.

Körbe, ungarirt, in neuesten Formen. — **Jardinières.**

Fantasie-Korb-Möbel, ganze Garnituren und einzelne Stücke.

Gardinenstoffe in weiss, crème und bunt per Meter.

Gardinen in filet-antique, Vitragen in filet.

Filet-Guipure, Tisch- und Bettdecken etc.

Fantasie- und Madras-Gardinen, Madras-Deckchen und -Schoner.

Grosses Lager bunter Stores und Bettdecken, sowie Stoffe zu Drapirungen.

Galanterie- und Portefeuilles-Artikel in Leder und Plüsch etc., als: Aschbecher,

Börsen, Brieftaschen, Brillen-Etuis, Bürsten, Bürstentaschen, Cigarren- und Cigaretten-Etuis, -Halter u. -Kasten, Cravattenkasten, Feuerzangen, Handschuhkasten, Journalmappen, Kragenkasten, Kragen- u. Manschettenkasten, Löcher, Markenkasten, Notizblocks, Photographie-Rahmen und -Kasten, Plaidriemen u. -Taschen, Reisenecessaires, Scatblocks, Schmuckkasten, Schwammbeutel, Tabackbeutel, Uhrhalter, Visitentaschen, Wirthschaftsbücher.

Grösstes Lager in Neuheiten.

Das **Vollenden** angefangener Arbeiten, sowie das **Polstern** und **Montiren**, **Garniren** und **Einziehen** derselben wird bestens besorgt.

Auswahl- und Mustersendungen stehen gern zu Diensten.

E. L. Specht & Cie

Königliche Hoflieferanten

40. Wilhelmstrasse 40.

Fernsprech-Anschluss No. 125.

Große Preisermäßigung!!!

Ich habe mich entschlossen, um die wirklich riesigen Waaren-Vorräthe schnell umzuschlagen,

☛ eine ganz bedeutende Ermäßigung ☛
auf meine schon bekannt billigen Preise eintreten zu lassen.

Ich darf nunmehr mit Recht behaupten, daß am hiesigen Plage noch nie so billig verkauft worden ist, sodaß ich meiner verehrten Kundschaft

☛ ganz bedeutende Vortheile biete. ☛

Ganz besonders empfehle zu unvergleichlich billigen Preisen:

Herrn-Herbst-Paletots
für Mk. 20, 22, 24, 27, 30-50.

Herrn-Winter-Paletots
für Mk. 25, 28, 30, 35, 40-54.

Schwalows und Kaisermäntel
in gediegenen Fantasiestoffen.

Schlafkröde
von Mk. 10-40.

Loden-Joppen
für Mk. 7, 9, 10-15.

Jünglings-Anzüge und Paletots
für Mk. 10, 12, 15, 18, 20-30.

Herrn-Sac-Anzüge
für Mk. 20, 24, 27, 30, 35-50.

Jaquett- und Gehrod-Anzüge
für Mk. 27, 30, 35, 38, 40-60.

Hochzeits-Anzüge
in schwarzem Tuch und Sammgarn.

Einzelne Sackröde
von Mk. 10-22.

Reinwollene Herren-Hosen
für Mk. 6-20.

Eine Parthie Hosen und Westen
für Mk. 10, 12, 14, 16.50, 18-24.

☛ Enorm reichhaltiges Lager in ☛

Knaben-Anzügen von Mk. 3.50 an und **Knaben-Paletots**
von Mk. 4 an,

für das Alter von 3-13 Jahren in gediegenen Stoffen.

Stets großes Lager in Arbeiter-Garderoben, englischen Leder-Hosen.
Atelier für Anfertigung nach Maß. — Prima Zuschneider.

Bernh. Fuchs

☛ Wiesbaden, ☛

34. Marktstraße 34, vis-à-vis der Hirsch-Apotheke.

20962

S. Guttmann & Co.

Verkauf nur zu streng festem Preisen.

8 Webergasse. Wiesbaden, Webergasse 8.

Verkauf nur zu streng festem Preisen.

Von den für die Saison eingegangenen enorm großen Sortimenten in allen Abtheilungen des Lagers verzeichnen wir nachstehende Sorten als

außergewöhnlich billige

Gelegenheits-Einkäufe,

bei denen wir ganz besonders hervorheben, daß sämtliche Waaren nur die gediegensten Qualitäten und die neuesten Erzeugnisse der Saison vorstellen. Wir empfehlen diese Gelegenheitsofferte der schnellsten und ausgiebigsten Benutzung, da die gestellten Preise für diese Qualitäten kaum den Herstellungswert erreichen. Es sind ausgelegt:

Neueste Modestoffe.

- Engl. reinwollene Modestoffe, 105/110 Ctm. breit, in vorzüglicher Qualität, statt Mtr. 2,25 und 2 Mtr. nur 1,50 und 1,25 Mtr.
- Engl. reinwollene Modestoffe, 110 Ctm. in hochleg. Streifen und Carrour auf Tuch und Cheviot, statt Mtr. 2,50 und 3 Mtr. nur 1,65 bis 2 Mtr.
- Engl. reinwollene Modestoffe, 110 Ctm. mit eleg. Neuheit der Saison, statt Mtr. 3,50 Mtr. nur 2,25 bis 2,50 Mtr.
- Hochelegante Modestoffe mit Vorduren, 110/120 Ctm. breit, auf schwerem Knäuelgarnfond mit Strimmerbordur, Mode statt 35-40 Mtr. nur 20-26 Mtr.
- Knitbarste brodirte Tuche und Cheviots, mit solid eingewebten Strimmerstreifen, Mode statt 40-50 Mtr. nur 22-28 Mtr.

Prakt. Straßen- u. Hauskleiderstoffe.

- 110/100 Ctm. breit, schwerer Webstuhl und Winterstoff in bunten Melangen, statt Mtr. 1 Mtr. und 80 Pf. nur 80 und 60 Pf.
- Diagonal Gayonia, effectvolle Streifen und Carrour in frischen Farbenstellungen, statt Mtr. 1,40 und 1,20 Mtr. nur 1,20 bis 1 Mtr.

Einfarbige Rein-Wollentoffe.

- Satin Gloria „reine Woll“, Farbe in Farbe gestreift, in 25 neuen Tönen, statt 1,40 Mtr., Mtr. nur 1 Mtr.
- Cheviot Memaria „reine Woll“, in schönen Farben, statt Mtr. 2 u. 1,75 Mtr. nur 1,50 u. 1,20 Mtr.
- Amazonen Daumentuch „reine Woll“, hochfeine für jede Jahreszeit, in mehr als 30 Farben am Lager, statt Mtr. 2,40 Mtr. nur Mtr. 1,75.
- Chevronett „reine Woll“, bevorzugte Neuheit für uni-jortiment, statt Mtr. 2,70 Mtr. nur 2 Mtr.
- Englisch Cheviot „reine Woll“, breiter Diagonal-Webstuhl von unverwundlicher Dauer, statt Mtr. 3 Mtr. nur 2,40 Mtr.
- Stektoral-Daumentuch „reine Woll“, aus feinsten in Satin u. Köpfergewebe, 109/130 Ctm. breit, in 2 hervorragenden vortheilhaftesten Qualitäten, statt Mtr. 6 u. 4 Mtr. nur 4 1/2 u. 2,00 Mtr.

Schwarze Mode- u. Trauer-Stoffe.

- Schwarze reinwollene Cachemirs und Cachemirs double, vorzügliche Qual., 109/130 Ctm. br., Mtr. Mtr. 3, 2 1/2, 2, 1,80, 1,50 bis 90 Pf.
- Schwarze reinw., Serge, Croisè, Gèze, in neuester Dessins, Mtr. 3, 2,76, 2,50, 2 bis 1,50 Mtr.

Schwarze reinw., Serac, Croisé, Ger-
schwarze reinw., Serac, Croisé, Ger-
schwarze reinw., Serac, Croisé, Ger-

Gesellschaftsstoffe.

Wollmouffeline, in reizender neuer hellen Dessins, Mtr. nur 1 Mtr.
Crépe Virginie, in sämmtlichen Abendfarben, Mtr. nur 1.20—1 Mtr.
Boile mit farbigem Seideneffect, in überragend
 Mtr. nur 1.50—1.25 Mtr.
Boile Damassé, mit Seide broschirt, großartige Neuheit
 Mtr. nur 3, 2.50 und 2 Mtr.
Schwarz und farbig Costum = Seibet,
 hochfarbig, 54/70 Ctm. breit, Mtr. 4, 3 1/2, 3—2.50 Mtr.

Im Lager in Artikeln für den täglichen Bedarf, sowie für Aussteuern
 empfehlen wir in garantirt soliden Qualitäten:

Circa 20 Serien
Elsässer Hemdentuche, Madapolams,
Crotomes, Renforcé
 in 170, 150, 140, 130, 120, 110, 100—84 Cmitr. Breite,
 Meter 110, 100, 90, 80, 70, 60, 50, 40, 30 Pf.

Prima Halbleinen
 für Bett- und Leibwäsche,
 in großen Breiten für Bettstücker ohne Naht,
 Meter 130, 120, 110, 90—75 Pf.,
 für Genden Meter 60, 55, 50, 45, 42, 40 Pf.

Prima Neuleinen
 für Bett- und Leibwäsche,
 in besten Stoffarten, in Herrenhüter und weis-
 sättischen Robestaten, in großen Breiten für Bett-
 stücker ohne Naht, per Meter 2.50, 2.25, 2, 1.80, 1.50 Mtr.,
 für Genden Mtr. 120, 110, 90, 80, 70 Pf.

Besonders billig!

Ein Posten 130 Cmitr. breiter Bett-Catiné, früherer Preis Mtr. 1.20 Mtr., nur Mtr. 90 Pf.,
Ein großer Posten 130 Cmitr. breite Bett-Damaste in wundervollen Mustern, früherer Preis
Mtr. 1.40 Mtr., jetzt nur 95 Pf.

Ein grosser Posten reinleinerer Thegedecke mit 6 Servietten, weiss mit buntem Rand,
Stück nur 4 und 3 Mark.

Neinleiene Tisch-Servietten, 1/2 Dkb. Mtr. 1.75 bis zu den feinsten. Neuleinene Tischstücker 90 Pf. bis zu den feinsten Damast-Tischstücker in jeder Größe.
 Küchentücher, 1/2 Dkb. 1 Mtr. und höher. Wischtücher, bunt farriert, 6 Stück 50 Pf. Taschentücher, rein Leinen, 1/2 Dkb. von 1 Mtr. an, in Baist mit
 Kopfsaum und handgestickten Buchstaben, 1/2 Dkb. Mtr. 1.75, in Neuleinen, gesäumt und gestickt, seine Qualität, Stück von 60 Pf. an. Parade-Handtücher, Tisch-
 läufer, Servir-Tischdecken in verschiedenen Preislagen.

Vertige Damen-Morgenröde
 aus La Giffier Blauell, groß und weit, 6.50 Mtr.
 " " " " " 13
 " " " " " 20—16 "

Vertige Damen-Interrode.
 La Belour mit Borché . . . Stück Mtr. 2.25,
 " " " " " Mtr. 4.00—3.50,
 Fontaine-Röde in Wolle u. Seide, Stück 20,
 18, 16, 15, 12, 8, 6, 5 Mtr.

Mehrere 100 Duzend garantirt waschächte Hauschürzen aus prima Sianosen und imit. Leinen,
 Stück 1.70, 1.50, 1.20, 1.— Mtr. bis 60 Pf.

Ausverkauf

mit 15^o/o Rabatt gegen Baarzahlung.

Wir geben hiermit bekannt, dass wir in 3 Monaten unser bisheriges Lokal verlassen und unsere neu erbauten Lokalitäten

Langgasse, Ecke der Bärenstrasse,

beziehen.

Um in dem neuen Hause nur mit neuen Waaren zu beginnen, soll das jetzige Lager in dieser kurzen Zeit geräumt werden und beginnen daher mit heutigem Tage

☛ einen grossen Ausverkauf. ☚

Bekanntlich ist seit Bestehen unseres Geschäfts jedes Stück fest gezeichnet und können von heute an auf **alle Waaren**, selbst das **Neueste**, trotz unserer bisherigen billigen Preise,

15^o/o Sconto gegen Baarzahlung an der Kasse abgezogen werden.

Ältere Sachen, sowie Rester werden bis zu 33¹/₃ % abgegeben.

Unser Lager enthält eine grosse Auswahl in: **Seidenstoffe** zu Roben, **Sammete, Plüsch,** **Spitzen, Boas, Passementrie, Spitzenfichus** und **Umhänge, Ballstoffe, Tülle** zu Kleidern und Schleiern, **Damenhüte, Federn** und **Blumen, Schürzen, Sorties, Plaids, Seidenbänder, Rüschen** etc. etc.

21674

Webergasse 3. **J. Hirsch Söhne**, Webergasse 3.

Cie. Lyonnaise.

Wie alljährlich:

Grosser Saison-Ausverkauf.

Verschiedene Serien in Wolle, Seide, Confection zu erstaunlich billigen Preisen herabgesetzt.

Maurice Ulmo,

Webergasse 5.

22077

Bekanntmachung.

Morgen Montag, den 30. d. M., und Dienstag, den 1. n. M., jedesmal Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigern wir zufolge Auftrags wegen Aufgabe der **Dependance** des Rhein-Hotels im Hause

18. Rheinstraße 18, Ecke der Nicolaßstraße,

folgende hochfeine **Teppiche, Gardinen, Portièren, Weißzeug, Silber, Kupfer, Glas, Porzellan** etc. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung, als:

ca. 40 Salon- und Zimmerteppiche in Smyrna, Brüssel, Velour, Peluche u. Wolle, ca. 45 Peluche- und andere Tischdecken, ca. 75 Fenster Vorhänge m. Rouleaux, Portièren, ca. 15 Läufer, 94 Läuferstangen, 1 Eich.-Waffenschrank, 1 Eich.-Diplomatenschreibtisch, 3 Küchenschränke, 3 Restaurationstische, 12 weiße Tische, 1 Eisschrank, 1 Sessel, 1 Rauchstuhl, 1 Wandschrank, Waschtisch, 2 span. Wände, 2 transport. Herde, 43 Fensterkissen, Gewehr, Pistole, ca. 250 Betttücher, 80 Plumeauüberzüge, 220 Kissenüberzüge, ca. 430 Handtücher, 55 Piquédecken, 100 Tafeltücher, 700 Servietten, 25 Christoffel-Kannen mit und 24 Kannen ohne Deckel, 24 do. Milchkannen, 15 do. Theekannen, 24 do. Zuckerschalen, sämmtlich zu 1—4 Portionen, 2 do. Theemaschinen, 28 do. viereckige und ovale Tabletten, 8 do. Theesiebe, 1 do. Champagnerkühler, 5 do. Huilliers, 6 do. Saucières, 4 do. Zuckersaugen, 6 do. Kartenhalter, 25 do. runde Platten versch. Größe, 3 do. Essentwärmer, do. Zahntootherhalter, 7 do. Vorlegelöffel, 8 Dhd. do. Messer, 12 Dhd. do. Gabeln, ca. 17 Dhd. do. Löffel, 1 Dhd. do. Mustergabeln, ca. 200 Teller (flach, tief, Dess. und Comp.), ca. 50 Platten, ca. 100 Tassen, Saucières, ca. 80 feine Waschgarnituren, Toiletteneimer, Fußbäder m. Kanne, ca. 240 Champagner-, Wein-, Liqueur- und Wassergläser, Käslocke, Mundschalen, 9 kupf. Casserolen m. Deckel, 3 do. Pfannen, 11 do. Schälchen, 1 do. Chokoladefocher, 1 do. Wasserkessel, 3 do. Bräter etc. etc.

Sämmtliche Gegenstände sind vor ca. 2 Jahren in den ersten Fabriken angekauft worden, zum Theil sehr wenig und zum Theil gar nicht gebraucht und fehlerfrei. Herrschaften und Hoteliers machen wir auf diese Versteigerung ganz besonders aufmerksam.

Der Zuschlag erfolgt zu jedem annehmbaren Gebot.

Wegen Kaufanträge wolle man sich gest. an die Unterzeichneten wenden.

Die Gegenstände können, des großen Arrangements wegen, vorher nicht besichtigt werden.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren u. Taxatoren.

Büreau: Michelsberg 22.

Wien I, 6. Kolowrat-Ring 6. Schloss Reichartshausen, Hattenheim im Rheingau. Berlin W. 8, 36. Markgrafenstrasse 36.

A. Wilhelmj,

Weinbau,

12. Wilhelmstrasse 12. Wiesbaden, 12. Wilhelmstrasse 12,

Erste Preise

der Welt-Ausstellung von London, Paris, Wien, sowie aller sonstigen von dem Hause beschickten Ausstellungen.

Weingutsbesitz im Rheingau

(Rauenthal, Eltville, Erbach, Marcobrunn, Oestrich, Hattenheim, Hallgarten, Hochheim, Eibingen, Rüdeshheim, Assmannshausen, Schloss Reichartshausen),

Kaiserl., sowie Königl. Hoflieferant,

empfiehlt als Specialität:

Einzigiger Ehrenpreis

des Königl. Preuss. Staatsministeriums „f. ausgezeichnete Leistungen auf d. Gebiete des Weinbaues“.

Rhein-Weine.

Preise einzelner ganz besonders gangbarer Sorten von Tafel-Weinen.

	Preis die Flasche			Preis die Flasche	
	Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
1886r Laubenheimer	—	70	1886r Hochheimer	2	—
Forster	—	80	1884r Oestricher	2	—
Hattenheimer Riesenfass	—	90	1886r Rauenthaler	2	25
Winkler	1	—	1884r Rüdeshheimer	2	50
Erbacher	1	20	1886r Winkler Hasensprung	2	50
Hattenheimer	1	50	Rauenthaler Berg	3	—
1884r Geisenheimer	1	50	1884r	3	—
1886r Hallgarter	1	75	1886r Rüdeshheimer Berg	3	—
1886r Rüdeshheimer	1	75	1884r	3	—

Obige Preise verstehen sich für Wiesbaden frei in's Haus, ausschliesslich Flaschen.

Rheingauer Ausleseweine aus den ersten Lagen von Mk. 4 die Flasche an bis zu den feinsten Hochgewächsen.

Preis-Liste jederzeit zur Verfügung.

Ausser den Rheingauer Gewächsen aller Lagen und Preise sind in besten Qualitäten vorrätig:

Rothe Rhein-Weine

und

Mosel-Weine

von den billigsten bis zu den theuersten Marken.

Ferner: **Deutsche und französische Champagner** bekannter und bevorzugter Häuser.

Bordeaux- und Süd-Weine, Cognacs.

Büreaux und Kosträume: 12. Wilhelmstrasse 12,
Wiesbaden.

Telephon-Anschluss No. 15.

Reichsbank-Giro-Conto.

Verantwortlich für die Redaction: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigentheil: C. Rötherdt, Beide in Wiesbaden. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 332. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 29. November.

39. Jahrgang. 1891.

Dauernde Ausstellung der Vietor'schen Kunst-Anstalt,
Webergasse 3, Seitenbau rechts; Eintritt frei.

Weihnachts-Messe.

Die Ausstellung, in welcher sich zahlreiche neue Arbeiten aus unserem eigenen Atelier sowie von fremden, — namentlich Münchener — Künstlern befinden, bietet beste Gelegenheit zur Erwerbung **gediegener Weihnachts-Geschenke.** Dieselbe bleibt bis Weihnachten auch

Abends bis 8 Uhr, sowie Sonntags geöffnet.

22133

Webergasse 30, **Theodor Werner,** Webergasse 30,
Ecke der Langgasse. Ecke der Langgasse.

Wäsche-Ausstattungs-Geschäft.

Gegründet 1868.

Lager in

Fertiger Wäsche für Herren, Damen u. Kinder.

Anfertigung nach Maass.

Lager in **Flanell-Reise-Hemden,**
sowie Normal-Wäsche.

Grosses Lager in

Stickereien, Leinen, Madapolams, Piqués, Oxfords und Flanellen.

Kragen, Manschetten, Cravatten, Schürzen, Taschentücher
stets in grosser Auswahl.

Monogramm-Stickereien werden zum Selbstkostenpreis ausgeführt.

Baby-Ausstattung.

Pensions-Ausstattung.

Grosses Lager fertiger Kleidchen und Mäntel, auch nach Maass.

Reizende Nouveautés zu Gelegenheits-Geschenken.

Billige feste Preise.

22079

„Neptun“

Wasserleitungsschäden- u. Unfall-Versicherungs-Gesellschaft zu Frankfurt a. M.

Die Gesellschaft versichert zu festen und billigen Prämien:

1. Gebäude, Mobilien und Waarenlager gegen Wasserleitungsschäden aller Art;

2. Hausbesitzer und Miether, in ihrer Eigenschaft als solche, gegen alle civilrechtlichen Haftverbindlichkeiten wegen Körperverletzungen und Sachbeschädigungen, welche ihnen nach Maßgabe der einschlägigen reichs- oder landesgesetzlichen Bestimmungen obliegen.

Nähere Auskunft wird ertheilt und Versicherungsabschlüsse werden vermittelt durch die

General-Agentur in Wiesbaden:

Maximilian Arnold, Privat-Baumeister,
Kavellenstraße 41.

Restaurant Christmann

(neu eröffnet)

empfehl täglich:

Reichhaltige Frühstückskarte.

Table d'hôte 1 Uhr.

Diners à part.

Restaurant à la carte

zu jeder Tageszeit.

Specielle Abendkarte.

Bekannt durch vorzügliche Weine.

Gefällige Aufträge

zur

Anfertigung von Wäsche aller Art

für Weihnachten

bitten wir uns baldigst ertheilen zu wollen.

Geschwister Strauss,

Weisswaren- und Ausstattungs-Geschäft,
Kleine Burgstrasse 6, im „Cölnischen Hof“.

Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten Woll-Schweißblättern ohne Unterlage, die nicht kühlen und nicht übel riechen und nie Flecken in den Taillen der Kleider verursachen lassen, halten für Wiesbaden und Umgegend auf Lager: **Gerren Bouteller & Koch, Langgasse 13.**
Preis per Paar 50 Pf. 3 Paar 1 Mk. 40 Pf. Wiederverkäufern Rabatt.

Frankfurt a. O.

Robert v. Stephani.

Garnitur, 1 Sopha, 4 St. Sessel (Bompador), Bezug wählbar.
billig zu verkaufen Friedrichstraße 44, Vahlert.

2198

Pferde- und Bügeldecken

per Stück 2¹/₂ und 3¹/₂ Mark.

Michael Baer, Markt.

Entw. Aac'cher Haffensgraus blüht zu verkaufen
Näh. Langstraße 6, 1. Et.

Anzeigen in alle Blätter

besorgt zu Originalpreisen ohne Aufschlag

21745

Ernst Vietor, Webergasse 3.

Sehenswerth!

Weihnachts-Geschenke!

Sehenswerth!

Eleg. Operngläser
mit guter Optik
und
Fernrohre Stück 3 Mk.

Sehr elegante Fächer, Krystall-Spiegel und dreitheil. Toilette-Spiegel St. 3 Mk., Bier-Service, Liqueur-Service und Bier-Seidel aus nassauischem Majolika St. 3 Mk. Elektr. Tischglocken 3 Mk. 2c. 2c.

Schaufenster-Ausstellung.

Acht indische gravirte Gold-Bronzen:

Tafeln, Becher, Teller (für Salon-Decoration) St. 3 Mk.
Acht Cuivre-poli-Schreibtisch-Garnituren, äußerst preiswerth, St. 3 Mk. Reizende Bronze-Ständer für Postkarten und Photograph., theilige Nickel-Bürsten-Garnituren St. 3 Mk. 2c. 2c.

Besichtigung der Weihnachts-Neuheiten ist äußerst lohnend. Bazar Otto Mendelsohn, Wilhelmstraße 24, Hotel Daseh. 20980



Die anerkannt besten Nähmaschinen sind die

Pfaff-Nähmaschinen,

welche in Bezug auf Verbesserungen, Gediegenheit und Leistungsfähigkeit unerreicht dastehen.

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgebung

Carl Kreidel, 42. Webergasse 42.

12367

Reit-Costüme

für Damen und Herren als Specialität empfiehlt

M. Auerbach, Herren-Schneider, Delaspeestrasse 1.

22363



Neuheit!

Californische Weine,

garantirt reine, ärztlich empfohlene, bouquet- und gehaltreiche, herbe und süsse, rothe und weisse

Tafel-, Dessert- und Medicinal-Weine

der Wein-Productions-Gesellschaft „California“ empfehlen in Natur-Reinheit preiswerth

Kühn & Glasenapp, Wiesbaden, Taunusstrasse 9. Haupt-Depot für Wiesbaden.

A. L. Mohr's Fleischextract,

laut Gutachten des Gerichts-Chemikers Herrn Dr. Bischoff in Berlin in der Zusammensetzung mindestens gleichwerthig mit Liebig und allen übrigen bekannten Marken Fleischextract, dagegen bedeutend billiger, empfehlen in Porzellan-Töpfen:

engl. Gewicht	$\frac{1}{4}$ Pfd.	$\frac{1}{2}$ Pfd.	$\frac{1}{4}$ Pfd.	$\frac{1}{8}$ Pfd.
	7.00	3.60	1.90	1 Mk.

Zu haben bei:

Chr. W. Bender, Stiftstrasse.
Wilh. Heinr. Birck, Adelhaidstrasse.
Franz Blank, Bahnhofstrasse.
C. Brodt, Albrechtstrasse.
J. C. Bürgener, Hellmundstrasse.
Meh. Eifert, Neugasse.
Chr. Keiper, Webergasse.

J. C. Keiper, Kirchgasse.
F. Klitz, Taunusstrasse.
C. W. Leber, Bahnhofstrasse.
A. Mosbach, Delaspeestrasse.
J. M. Roth Nachf., Kl. Burgstrasse.
Adolf Wirth, Kirchgasse.
Carl Zeiger, Schwalbacherstrasse.

Vertreter: **Wilh. Milch**, Müllerstrasse 7.

2195

Woll- u. Strumpfwaren.
Wäsche und Weisswaren.
Pelz-Artikel.

Für **Weihnachts-Geschenke** sind meine Lager in **Strumpf- u. Tricot-Waaren, Fantasie-Artikeln**, sowie **fertiger Wäsche, Schürzen** etc. in **hervorragend schöner Auswahl** mit allen **Neuheiten** ausgestattet und bieten in Folge der grossen Reichhaltigkeit sowohl für **Privat- als auch Wohlthätigkeits-Geschenke** die vortheilhaftesten Sortimente.

Meine Preise sind, wie ja allgemein bekannt, **ausserordentlich billig** gestellt und können von **keiner Concurrrenz** übertroffen werden; es sollte daher Niemand versäumen, meine ausgedehnten Lager zu besichtigen.

Carl Claes,

3. Bahnhofstrasse 3.

22126

Reelle
Bedienung.

Hermann Brann,

14. Langgasse 14,

Magazin für elegante Herren- u. Knaben-Kleider,

empfiehlt zur Winter-Saison die neuesten elegant sitzenden Kleidungsstücke in sehr grosser Auswahl.

Feste
Preise.

Herbst-Paletots

aus halbschweren reinwollenen Stoffen,
praktisch für jede Jahreszeit,
Mk. 22, 25, 27, 30 bis Mk. 40.

Stanley-Mäntel u. Havelocks

aus ächten Cheviot- und reinwollenen
Lodenstoffen.
Mk. 22, 25, 30, 37 bis Mk. 48.

**Knaben-Paletots,
Knaben-Kaisermäntel,**

sehr geschmackvolle neue Façons aus den
solidesten lodenfarbigen Buckskin- und blauen
Cheviotstoffen
Mk. 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 14 bis Mk. 30.



Winter-Paletots

aus schweren, glatt gewebten Stoffen und
neuen Cheviot-Fabrikaten
Mk. 24, 27, 30, 34, 36, 40 bis Mk. 54.

**Kaisermäntel aus Loden,
Schuwaloffs**

aus farbigen Cheviotstoffen, mit und ohne
Pelzine,
Mk. 24, 27, 30, 35 bis Mk. 45.

Herren-Anzüge

aus gemusterten Buckskin-, Cheviot- und
Kammgarnstoffen
Mk. 25, 27, 30, 32, 36, 38, 40, 47.

Schwarze Kammgarn-Gehrock-Anzüge für
Schwarze Tuch-Anzüge Braut-
leute
Mk. 36, 42, 47, 50, 54, 60.

Schlafröcke Mk. 10, 11, 13.50, 15, 18 bis zu den elegantesten Sachen.

12409

Zu
Weihnachts-Geschenken

empfehle:



Schlafrocke

und

Hausjoppen

in allen nur denkbaren Mustern und
Qualitäten

von Mk. 12.— an.

A. Brettheimer,

Mainz. Wiesbaden.

Bezirks-Telephon 192.

22416

Die
Durchführung

meines Princips: am Beginn einer
Saison mit durchweg neuem Lager er-
scheinen zu können, veranlasst mich
einen

Ausverkauf

zu veranstalten.

Derselbe beginnt mit dem heutigen
Tage und umfasst sämtliche noch auf
Lager habende **Herbst- und Winter-**
Gegenstände, besonders mache auf:

Garnirte und ungarnte Hüte,
Straussfedern, Aigretten, Flügel,
Sammete, Bänder, Sorties de Bal,
Fächer, Blumen-Garnituren etc.

aufmerksam.

Die Preise für diese Artikel sind
derart niedrig gestellt, dass sich ein
Besuch meiner Lokalitäten reichlich
lohnen dürfte.

Mit obigem Ausverkauf verbinde ich
gleichzeitig eine

Weihnachts-Ausstellung.

Dieselbe enthält eine reiche Auswahl
der zuletzt erschienenen, zum Theil auf
hiesigem Platze noch nicht vertretenen
reizenden Neuheiten, speciell
zu **Weihnachtsgeschenken**
sich eignend.

Ich bemerke noch, dass von allen
Artikeln einzelne Gegenstände mit Prei-
sen versehen in meinen Schaufenstern
ausgelegt sind.

Bina Baer,

Langgasse 25,

neben der Expedition des „Tagblatt“.

22026



Um etwaigen Irrthümern entgegenzutreten, erlaube mir die Mittheilung, daß in meiner Specialität:

Kinderwagen — Kinderstühle

Das ganze Jahr hindurch die weitgehendste Auswahl unterhalte und überhaupt dieser meiner Specialität seit 25 Jahren bereits die größte Aufmerksamkeit schenke. Durch bedeutende Jahresabschlüsse bin ich in der Lage, stets bei **billigsten Preisen** reelle solide Waaren zu bieten; auch ist es mir ermöglicht, durch meine

eigene Werkstätte

sowohl alle vorkommenden Reparaturen, als Extrazusammenstellungen von Kinderwagen je nach Angabe, in kürzester Zeit, den Wünschen des Kunden entsprechend, zu liefern.

Alle Wagentheile, als: Räder, Kapseln, Gestelle, Verbede, fertige Gardinen, Stoffe, Ledertücher zc., stets auf Lager.

Aufziehen von Gummireifen. 19682

Bazar Schweitzer,

Abtheilung für Baby = Ausstattung,
13. Ellenbogengasse 13.

Schlafzimmer-Einrichtung,

amerik. Nußbaum, complet, wird sehr preiswürdig abgegeben. 22381

Fried. Rohr, Launusstraße 16.

Fensterglas-Grosshandlung

Bildereinrahme-geschäft

Glasererei.

Mein Lager in verzierten und einfachen Leisten, selbstgefertigten Spiegeln, Spiegelgläsern, Gallerien, Oval-Rahmen und Glaser-Diamanten

empfehle zu den bekannten billigen Engros-Preisen.

M. Offenstadt,

Wiesbaden, 21814

1. Neugasse 1.

Zwei vollst. Betten mit Sprungrahmen und Strohsack, Nachttisch, Oberbett, Waschkonsole sofort zu verk. Karlstraße 38, Hth. 3 St. 2144

Nicht explodirendes Petroleum

Bester und sicherster Brennstoff

für jede Petroleum-Lampe und Kochmaschine

Amtlich und assurenzseitig

empfohlen



KAISERÖL



von der

Petroleum-Raffinerie

vorm. August Korff in Bremen

Gesetzlich geschützt

Vorzüge

Unbedingt sicher gegen Feuersgefahr

Grössere Leuchtkraft * Sparsameres Brennen

Krystallklare Farbe * Frei von Petroleum-Geruch

Der Entflammungspunkt auf dem Reichsseitig vorgeschriebenen Petroleumprober ist **doppelt so gross**, als derjenige des gewöhnl. Petroleums, infolge dessen sich d. Oel selbst beim Umfallen der Lampe nicht entzünden kann.

Nur ächt zu haben

bei

Chr. W. Bender, Stiftstrasse.

J. C. Bürgener, Hellmundstrasse.

Peter Enders, Michelsberg.

J. Huber, Bleichstrasse.

J. C. Keiper, Kirchgasse.

W. Klees, Moritzstrasse.

Georg Kretzer, Rheinstrasse.

Ph. Krey, Hermannstrasse.

Th. Leber, Saalgasse.

A. Mosbach, Delaspeestrasse.

Gg. Müller, Albrechtstrasse.

A. Nicolai, Karlstrasse.

Joh. Ottmüller, Nerostrasse.

P. Quint, Marktplatz.

J. M. Roth Nachf., Kl. Burgstrasse.

J. Schaab, Grabenstrasse.

L. Schild, Langgasse.

Gg. Stamm, Herrngartenstrasse.

Frz. Strasburger, Kirchgasse.

Adolf Wirth, Kirchgasse.

In Biebrich a. Rh. bei

Frz. Schneiderhöhn.

Ph. Stamm.

Otto Schmitt.

Verkaufspreis per Liter 30 Pf.

Man bittet genau auf obige Verkaufsstellen zu achten. 18513

Telephon 193.

Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23. ■ Mainz, Ludwigstrasse 6.

46/48 Ctm. Atlas coul. in allen Farben Mk. 1.20.

46/48 „ Merveilleux „ „ „ „ 1.45 (für Roben geeignet).

50/52 „ Merveilleux noir, reine Seide, „ 1.85.

20786

**Nähmaschinen**

aller Systeme,
aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,
mit den neuesten, überhaupt existierenden Ver-
besserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,

Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 14151

Gummiwaaren jeder Art,

nur Ia Qual., bei

(Mag. a. 2380) 32

Gustav Griese, Magdeburg.

Neueste Preisliste gegen Porto gratis.

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Begründet 1830.

17510

Vertreter: **J. Bergmann,** Langgasse 15a.**Handgewalzte Filzwaaren,**als Schuhe, Stiefel, Schlappen, Aufnäher und Einlegesohlen,
Filzplatten im Ausschnitt empfiehlt

20878

Rob. Fischer, Metzgergasse 14.

Trauringe

in allen gewünschten Breiten von 7 Mk. an. 21245

H. Lieding, Goldarbeiter,

Ellenbogengasse 15.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche aus Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Hochgebirge und Ocean.

(51. Forts.)

Roman von August Niemann.

Nun hatte der Schwendtmeyerbauer, der sein Lebtag Geld mit dem Gelde gehabt, doch, indem er den ärmsten Schwiegerjohn nahm, den allerreichsten bekommen.

„Gelt, Kaver,“ sagte die Toni, als sie von ihrem Erstaunen wieder zu sich gekommen war, „gelt, dös Geld kann uns nit glücklicher machen, als wir schon sind. I hab Di grad so lieb, als wenn Du gar nit sonst hätt'st, als nur Dein treu's golden's Herz!“

Der Kaver selber sah das viele Geld mit der lächelnden Miene an, die auf seinem ehrlichen offenen Gesichte der schönste Ausdruck männlichen Selbstbewußtseins und der innerlichen Gewißheit waren, daß er in sich selbst etwas Besseres trage, als aller Reichtum sein kann. Seine Eltern aber freuten sich unendlich. Als einige der Rollen aufgedröhen wurden und das glänzende Gold sich in kleinen Bächen über das Tischstück verbreitete, wußten sie nicht mehr, ob sie noch dieselben oder ob sie verzaubert seien.

Nun das Mahl und des Weises vorüber war, gab die Jugend sich ganz dem Vergnügen des Tanzes hin. Toni ward so lustig und übermüthig, daß sie gerne der Anregung ihrer Freundinnen und deren Tänzer folgte und auf einen Hochzeitscherz einging, wie er noch an manchen Orten üblich ist. Unbemerklich verschwanden die jungen Leute mit der Braut, und als der Hochzeiter sich einmal nach der Toni umsah, fand er sie nicht mehr. Er machte sich freilich gleich in Begleitung befreundeter Burche auf, das lustige Volk einzuholen, aber das ging nicht so schnell. Die Verfolger wußten zwar gut, wo die Entflohenen wären, aber man

ließ ihnen Zeit, den Scherz zu haben, und trat erst in das Trauhaus unter lautem Gepolter ein, als sie schon verschwunden waren und eine tüchtige Zeche gemacht hatten. Kaver zahlte lachend den Wein, und dann eilte man den Flüchtlingen von Neuem nach. Erst im dritten Wirthshaus wurde die Gesellschaft, welche lachend und jauchzend beim Weine saß, „berwischet“. Kaver aber ergriff die fliehende Toni und schloß sie innig in seine Arme, indem er sagte: „Dös is 's erst und 's lezt Mal, daß i mir mein Toni stehlen laß, von heut ab bist wie a Bögri, dem d' Flügel g'stuht san. Du mußt in Dein Käfig bleiben, aber der Käfig dös is mein Herz.“

* * *

London, das vereinigte Königreich sammt seinen Colonien und sammt dem indischen Reiche, ja fast der ganze Erdrkreis, war in Erregung, denn die mächtige Herrscherin Victoria, deren Scepter weiter reichte, als das irgend eines anderen Monarchen, die Königin von England und Kaiserin von Indien, feierte ein Jubiläum, wie es nur wenig Herrschern zu erleben vergönnt wird, den fünfzigjährigen Geburtstag ihrer Thronbesteigung.

Da zeigte sich unter den Besuchern, die in London zusammenströmten, ein Aufschwung eigener Art, dessen Erscheinung das Interesse schaulustiger Engländer und namentlich solcher Männer, die sich auf Seewesen verstanden und für Politik interessirten, in hervorragender Weise erregte.

Mehr noch als die in Gold und Seide gekleideten und von

Zuwelen funkelnden dunkelfarbigen Fürsten Indiens fesselte dieser Fremdling die Blicke der Admirale und Staatsmänner Ihrer Majestät. Er war siebenfach gegliedert, dieser Fremdling, in Stahl gekleidet und trug Donner und Blitz in seinem Gürtel: es war eine Division der deutschen Torpedoflotte. Auf der Commandobrücke des Divisionschiffes standen zwei jugendliche Prinzen, als es in die Themse einlief, Prinz Heinrich von Preußen, der Befehlshaber der Division, und neben ihm sein älterer Bruder, Prinz Wilhelm. Dieser junge Fürst hatte es verschmäht, in einem bequemen Prachtdampfer hinüber zu fahren, um seiner Großmutter zu gratuliren, und er war in einem Blitzboote gefahren, dem der schäumende Gischt der Kanalwogen in hohem Bogen über Deck gesprüht hatte. Denn das Herrscherblut der Ahnen pulsrte in seinen Adern, und er wußte gleich dem großen Kurfürsten und Friedrich dem Großen, gleich allen den kriegsberühmten Selben des Hohenzollernstammes, daß ein rechter und echter Kriegsherr und König selbst sehen und selbst sein Urtheil bilden muß, Mühseligkeiten und Gefahren aber nicht achten darf.

Ganz besonders aber bei dieser Gelegenheit fühlten die Prinzen ebenso wie die Engländer es fühlten, daß es sich um etwas Bedeutungsvolles handelte. Altberühmt war ja die Landarmee, aber neu und noch ohne den Lorbeer der Marine. Die Torpedoflotte namentlich war noch fast ganz unbekannt. Daß Deutschland in der Stille über hundert kleine Boote erbaut hatte, die im Stande waren, das hohe Meer zu halten, wußten die seebeherrschenden Engländer kaum, und als sie jetzt sieben solcher Fahrzeuge erblickten, die bei stürmischem Wetter in fliegender Fahrt durch die grossenden Wogen des Kanals herankamen, imponirte es ihnen und machte sie nachdenklich. Man fragte sich in Ihrer Majestät Admiralität, ob man selbst auch im Stande sei, solche zu leisten, und mußte sich eingestehen, daß England nicht solche schnelle und seetüchtige Boote habe, wie der deutsche Schiffsbauer Schichau in Elbing sie baue, Torpedoboote, welche mit fünfundzwanzig Knoten Fahrt, also etwa mit der Schnelligkeit eines Courierzuges, durch das Wasser schnitten. Das war aber eine bedenkliche Sache. Diese kleinen Boote konnten eine Cigarre von Aluminiumbronze, 4,50 Meter lang und 0,36 Meter im größten Durchmesser, schleudern, die im Stande war, ein Panzerschiff auf den Grund des Meeres zu versenken. Aber solche Cigarren konnte auch nur Schwarzkopff in Berlin herstellen, und dieser bewahrte die Art der Fabrikation als sein Geheimniß. Alle anderen Nationen mußten ihre Torpedos von Schwarzkopff beziehen, wenn sie die beste Waare haben wollten. So war denn das Deutsche Reich in einem wichtigen Theile des Marinewesens sowohl durch seine Torpedoboote, als auch durch seine Torpedos allen Staaten, Frankreich und selbst dem stolzen England weit überlegen.

Unter den Herren, die sich zum Empfange der preussischen Prinzen eingefunden hatten, befand sich auch Capitänlieutenant von Raben. Er sah mit stolzem Lächeln die Verwunderung, die neidischen Blicke und bedenklichen Mienen der Engländer, als die kleinen schnellen Schiffe die Themse herauskamen, und ebenso blickte er mit Stolz auf diese Schiffe selbst. Allen voran fuhr das Divisionschiff, offiziell Torpedo-Divisionsboot genannt, das seinem Charakter nach ein Torpedojäger war, nämlich zu dem Zwecke erbaut, die Torpedoboote zu bekämpfen. Etwa doppelt so groß wie ein Torpedoboot, 55 Meter lang und 6,6 Meter breit, mit einer Maschine von 2000 Pferdekraft, führte der Torpedojäger außer Torpedos noch Schnellfeuerkanonen. Hinter dem Divisionschiffe liefen die kleineren Boote heran. Ohne jeden Unfall waren alle sieben Fahrzeuge bei schwerer See von Kiel herübergekommen, und die Prinzen hatten die Absicht, in einigen Wochen, nach Beendigung der Jubiläumsfeier und allen hiermit verbundenen Festlichkeiten, in derselben Weise nach Deutschland zurückzukehren.

Capitänlieutenant von Raben war, seitdem er in England seinen Dienst als Marine-Attaché der Botschaft versah, nicht müßig gewesen. Mit großem Fleiße studirte er überall, wo sich Gelegenheit dazu bot, das großartig entwickelte Marinewesen des Inselreiches und machte hierüber seine Berichte für die Admiralität in Berlin. Länger als ein Jahr war er nun schon bei der Botschaft, lange Monate waren vergangen, seitdem er nichts mehr von Biola vernommen hatte. Er war ganz in seinem Dienste

aufgegangen, er konnte sich selbst als ein lebendiges Veriton betrachten, worin alles auf sein Fach Bezügliches nachgeschlagen werden konnte. Maschinen-Systeme, Panzerstärken, Geschüßwirkungen, Schrauben und Räder, drehbare Thürme und Eisensporne, unterseeische Boote, Torpedos und Wasserminen — das waren die Gegenstände, mit denen sein Kopf angefüllt war. Bei alledem aber hatte Capitänlieutenant von Raben doch auch ein Herz, und in diesem Herzen ein Gefühl, das mit Stahl und Eisen nichts zu schaffen hatte. Was mochte aus Biola geworden sein? Er hatte, in der Hoffnung, daß sich doch ein Wiedersehen finden werde, vor längerer Zeit einmal an den Advocaten Banley in New-York geschrieben, wegen einer Entschädigung für Kaver Thorbeder angefragt und diese Gelegenheit benützt, um sich nach Miß Thorbeder's Befinden zu erkundigen. Da hatte er die Antwort empfangen, Miß Thorbeder habe sich die Art der Entschädigung für Kaver selbst vorbehalten, befinde sich für ihre Person indessen nicht mehr in New-York, sondern habe auf ihrer Nacht „Franziska“ in Begleitung von Mrs. Hugley einen Auszug nach Europa unternommen.

Im ersten Augenblicke hatte sich der Marine-Attaché sehr über diesen Brief gefreut. Denn es knüpfte sich für ihn der Gedanke daran, Biola werde zunächst nach London kommen und ihm ihren Besuch anzeigen. Er freute sich darauf, der reizenden jungen Dame als Führer zu dienen, und er hoffte, daß sie dabei der Erklärung seiner Liebe ein williges Ohr leihen werde. Der Gedanke war eigentlich zu schön, als daß man hätte hoffen können, er werde sich verwirklichen, und Capitän von Raben hatte schon genug von der Welt kennen gelernt, um sich zu sagen, daß die Sache wohl nicht so glatt gehen werde. Aber hoffen durfte er doch wenigstens, seitdem er die Gewißheit besaß, daß zwischen Kaver und seiner Base keinerlei für ihn hinderliches Verhältniß mehr bestehe. Als aber ein Monat nach dem anderen verließ, ohne daß Biola in London erschienen wäre und ohne daß der Offizier fernere Nachricht erhalten hätte, da wurde er doch besorgt. Sollte er nun Biola verlieren, wie er schon Helene verloren hatte? War für ihn kein Glück auf Erden, außer dem Glücke pünktlicher Pflichterfüllung und tiefer nautischer Kenntnisse? Er hatte sich sehr gefreut, aus Hohenschwangan einen Brief zu erhalten, worin ihm Anzeige von der glücklichen Verbindung zwischen der Toni und dem Kaver gemacht wurde, aber seitdem hatte er auch von dort nichts mehr erfahren. Leicht erklärlich. Kaver's Stärke lag nicht auf der Seite schriftstellerischer Begabung und er hatte wahrscheinlich Besseres zu thun, als sein Glück in Briefen zu schildern.

Es war an einem der Tage, welche durch Festlichkeiten verschönt wurden, in denen sich englische Macht und englischer Reichthum in vollem Glanze zeigten. Capitänlieutenant von Raben hatte gleich den übrigen Herren der Botschaft die Einladung zu dem Ballfeste erhalten, das heute im Buckinghampalaste stattfinden sollte, und er ging in seiner Gala-Uniform, die zu dieser Zeit stark in Anspruch genommen wurde. Es machte ihm viel Vergnügen, die Pracht zu sehen, die auf diesem Feste entfaltet wurde. Die Toiletten der Damen waren zum großen Theil wahre Wunderwerke der Schneiderkunst. Die kostbarsten Stoffe und die reichsten Stickereien in Seide und Gold bedeckten die Gestalten der Lady's und zogen sich in Gestalt von Schleiern noch in ihrem Kielwasser hin. Dazu eine Verschwendung von Edelsteinen. Capitänlieutenant von Raben war kein Fachmann in diesem Punkte, aber ein sachverständiger Freund von der spanischen Botschaft sagte ihm, daß diese und jene Dame sich als eine halbe Million Pfund Sterling werth zeigen würde, wenn man sie, so wie sie da stehe und gehe, zum Juwelier bringen wolle. Auch machte dieser spanische Freund ihn auf einen Schmutz aufmerksam, den viele und namentlich ältere Damen trugen, und den der Capitänlieutenant gar nicht zu schätzen verstand, weil das Verständniß dafür in Deutschland kaum angefangen und er ihn bei den Berliner Damen nur selten gesehen hatte. Das waren die Spigen. Der Spanier sagte ihm, daß diese breiten gelblichen Behänge über den Brachroben sehr werthvoll seien und zeigte ihm eine alte Herzogin, die nach seiner Behauptung Spigen trug, die zweihundert Jahre alt und fünfzig- bis sechzigtausend Pfund Sterling werth waren.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 332. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 29. November.

39. Jahrgang. 1891.

Turn-Verein Wiesbaden.

Deute Sonntag, 29. November, Abends 8 Uhr, veranstaltet die **Gesang-Niege** zur Feier ihres Stiftungstages in der Turnhalle, Hellmündstraße, eine

Gesellige Zusammenkunft mit Tanz, wozu die Mitglieder des Turn-Vereins nebst ihren Angehörigen freundlichst eingeladen werden.

Eintrittskarten (Herren 50 Pf., Damen frei) sind gegen Vorzeigung der Vereins-Legitimationen am Saal-Eingange zu lösen. Die Veranstaltung findet bei Bier statt. 22461

Der Obmann.

Männer-Turnverein.



Unsere Mitglieder zur Nachricht, daß:
 1. Sonntag Mittag eine halbtägige **Turnfahrt** stattfindet: Blatte, Eiserne Hand. Weggang um 1 1/2 Uhr von der Turnhalle.
 2. Montag Abend 9 Uhr **Haupt-Versammlung** stattfindet. Tages-Ordnung: 1. Weihnachtsfeier. 2. Erziehungswahl des Vorstandes und der Wirtschaftskommission.
 3. Sonstiges.

Wir erbitten zahlreiche Theilnahme. 160

Der Vorstand.

Wahlverein

der

Centrumpartei!

Behufs **Beiprechung der Statuten des Wahlvereins der Centrumpartei** werden alle

Freunde und Mitglieder der Centrumpartei

zu der **am 29. d. Monats, Abends 8 Uhr,**

im Saale des **Katholischen Lesevereins (Luisenstraße 27)** stattfindenden **Versammlung** ergebenst eingeladen. 22358

Wiesbadener

Lokal-Kranken-Versicherungs-Kasse.

Aufnahmen gesunder männlicher wie weiblicher Personen finden zu jeder Zeit statt. Aufnahmeheine, sowie jede Auskunft wird ertheilt bei den Herren **Ed. Berger**, Frankenstraße 8, und **Kohlenhändler Ad. Nagel**, Schulgasse 4. 279

Der Vorstand.

Kurhaus für Nervenranke. Wiesbaden.

Sonnenbergerstrasse 43.

Hydrotherapie. — Elektrotherapie. — Massage.

Speziell: **Entziehungskuren von Morphinum.**

Cocain, Chloral etc. 22304

Consultations-Stunden: 10—11 Vorm., 3—4 Nachm.

Dr. med. Fedor Plessner.

Allgemeine Sterbefasse.

Stand der Mitglieder: 1530. — Sterberente: 500 Mk.

Anmeldungen, sowie Auskunft b. d. Herren: **H. Kaiser**, Herrnmühlgasse 9, **W. Biekel**, Langgasse 5, **Ph. Brodrecht**, Marktstraße 12, **L. Müller**, Selenenstraße 6, **D. Ruwedel**, Kirchgraben 9, **M. Sulzbach**, Nerostraße 15. 74

Unfall-Versicherung.

Capital-Versicherung beim Todesfall; Rente bei Invalidität; **Surquote bis 30 Mk. täglich** vom ersten Tage der ärztlichen Behandlung an. 20994

Rückgewähr der Prämien! Versch. für Velocipedisten!

Otto Engel, Versicherungs-Agentur, Friedrichstraße 26.

Gothaer Lebens-Versicherungs-Bank.

Haupt-Agentur Wiesbaden:

Hermann Rühl, Kirchgasse 2a.

General-Agentur der **Köln. Unfall-Versicherungs-Aktiengesellschaft** in Köln.

Einzel-Unfall-, Reise- und Glasversicherung. 2247

Lebens-Versicherungs-Bank „Kosmos“

ReiB-Berlin

(Actien-Gesellschaft) Grundkapital 3,000,000 Mk. Gegründet 1862.

Concessionirt seit 1863 in allen deutschen Staaten.

Die Bank übernimmt **Erlebens- und Todesfall-Versicherungen** zu den billigsten und feinsten Prämien.

Besondere Vortheile der Bank sind:

- 1) Grundsätzliche Anerkennung der Unanfechtbarkeit des Versicherungs-Antrags.
- 2) Auszahlung der Versicherungssumme bei Selbstmord.
- 3) Sofortige Regulirung vorkommender Sterbefälle ohne jeglichen Abzug.
- 4) Prämienfreie Seereisen nach Nord-Amerika etc.
- 5) Steigende Dividende.

Nähere Auskunft ertheilen und Anträge nehmen entgegen die in jedem Bezirk bestehende **Agentur** sowie 21560

In Wiesbaden:

Die Subdirection der Bank für beide Hessen und Nassau

Georg Leis, Erathstrasse 15, Ecke d. Parkstr. Die Inspection: **Hermann Abel** „Villa Frank“ Sonnenbergerstrasse zwischen 17 u. 19.

Spielkarten

empfehlen

Jos. Dillmann.

Buch- und Schreibmaterialien-Handlung, Kirchgasse 2.

Größtes Pianoforte- und Harmonium-Lager.



Reichhaltigste Auswahl von Flügeln, Pianinos und Harmoniums (ca. 80-100 Instrumente) der berühmtesten Fabriken, insbesondere von

Blüthner, Bechstein, Steinway & Sons (New-York),
Steinweg Nachf., Mand. Ibach, Dörner, Rosenkranz, Herdux, Schiedmayer,
Wilcox & White, Gschwind etc.

Pianoforte- und Harmonium-Leihanstalt.

Gespielte Instrumente in allen Preislagen stets auf Lager.
Eintausch und Ankauf gebrauchter Instrumente.

Musikalien- und Instrumenten-Handlung nebst Leihinstitut.
Billigste Preise. — Weitgehendste Garantie. — Eigene Reparatur-Werkstätte.

Gebr. Schellenberg, Kirchgasse 33.



H. Matthes jr.

Claviermacher

Wiesbaden, Webergasse 4.

Piano-Magazin.

Alleiniger Vertreter v. R. Lipp & Sohn,
Zeitter & Winkelmann und anderen
renommirten Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht.

Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen. 253

Piano-Magazin
Adolph Abler

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von Schied-
mayer Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, Rud.
Ibach Sohn etc. etc. 218

Verkauf und Miete.

Reparaturen und Stimmungen.

Nerostrasse

A. L. Ernst, am Koch-
brunnen.

Piano- und Harmonium-Handlung.

Pianos der besten deutschen Fabriken: Steingrüber,
J. A. Pfeiffer & Co., Th. Mann & Co., Thürmer,
Knauss, Hölling & Spangenberg.

Amerikanische Cottage-Orgeln der weltberühmten Firmen
J. Estey & Co. (über 225,000 Stück in Gebrauch) und Kamm & Co.
— Eintausch gebrauchter Instrumente.

Mieth-Instrumente in jeder Preislage.

Musikalien-Handlung und Leih-Anstalt.

Anschis-Sendungen jederzeit gerne zu Diensten. — Soulaueste Be-
dienung. — Billigste Preise. — Ratenzahlungen. 19653

Kunst-Atelier für Streich-Instrumentenbau
und Reparaturen

von

Saalgasse **Rich. Weidemann,** Saalgasse
6. 6.

Größtes Lager alter und neuer echter italienischer u. deutscher
Meister-Instrumente, darunter eine Stradivari- und Guarneri-
geige, ein Gagliani-Cello u. s. w.

Große Auswahl in Bogen, Saiten, Kästen, Pulten, Zieh- u.
Mundharmonikas, Zithern, Gitarren, Mandolinen, Colophonium
u. s. w. 22185

Sämmtliche hier eingeführten

Schulbücher,

sowie alle anderen Schulbedürfnisse stets vorrätzig.

Jos. Dillmann,

Buch- und Schreibmaterialien-Handlung,
Kirchgasse 2, an der Louisenstrasse.

Preisgekrönte

Römhildt und Westermayer Piano's.

In jeder Hinsicht anerkannt bestes deutsches Fabrikat;
vorzügliche Stimmhaltung; gediegenste innere Construction.
Gespielt und empfohlen von d'Albert, Bülow und
Lassen. Zahlungserleichterung von vierteljährl.
50 Mark.

3 Jahre Stimmung gratis.

Niederlage: Louisenstrasse 14.

Gustav Schulze,

Clavierstimmer. 22127

Heinrich Wolf Wilhelmstrasse 30
(vormals Gebrüder Wolf), (Park-Hôtel),

Pianoforte-Magazin.

Pianinos u. Flügel der berühmten Fabriken von Ernst
Kaps, Schiedmayer, Oehler, Blüthner u. M

Langjährige Garantie. Ratenzahlungen gestattet.

Eintausch u. Verkauf gebrauchter Pianos.

Mieth-Instrumente in großer Auswahl.

Großes **Musikalien-Lager** mit allen
Novitäten ausgestattet.

Alle Arten Streich-Instrumente, Zithern, Gitarren,
Harmonikas, Clarinas, sowie Saiten. 22177

Größte Auswahl. Billigste Preise.

Rheinstraße **Carl Wolf,** Rheinstraße
37. 37.

Inh.: Hugo Smith, Hoflieferant,

Pianoforte- und Harmonium-Magazin

(gegründet 1811).

Alleinige Niederlage

der berühmten Flügel und Pianinos von

C. Bechstein, W. Biese, Ber

Uebel & Lechleiter, Meistereck etc.

Gebrauchte Instrumente

zu billigen Preisen und werden solche auch in Tausch genommen.

Reparaturen und Stimmungen

werden auf's Beste und Schnellste ausgeführt.

Mehrjährige Garantie.

Verkauf.

Mieth.

Pariser Gummi-Artikel

Germania-Drogerie, Marktstrasse 23. 18

Die „Nassauische Volkszeitung“
 ist die billigste **täglich zweimal** erscheinende Zeitung.
Vierteljährlich kostet sie nur **drei Mark.**
 Für den Monat

Dezember
 nehmen die Postanstalten, die Expedition und das Träger-Personal
 Bestellungen an zum Preise von
1 Mark.
 Neu hinzutretende Abonnenten erhalten die noch im
November erscheinende Nummern **gratis.**
 Die Expedition der „Nass. Volkszeitung“.

Hanseatische
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
 in Hamburg.
 General-Agentur Wiesbaden:
Georg Leis,
 Erathstraße 15.

Wisten-Karten,
 feinste Ausführung, in eleg. Cartons, von 90 Pf. bis 20 Mk.
 pro 100 Stück
W. Mohr, Buch- u. Papier-
 Sandlung,
 Bahnhofstraße 10.

Weisszeug-Ausverkauf
 zu nochmals herabgesetzten Preisen.
Nur noch einige Tage!
 Dranienstraße 15, 3 St.

Eine große Partie
illustr. Volkskalender 1892
 werden von jetzt ab zur Hälfte des Ladenpreises abgegeben.
Jos. Dillmann,
 Buchhandlung, Sträßgasse 2.

Zur Weihnachts-Saison
 empfehle:
Stickereien,
 angefangen und gezeichnet, jeder Art, in grösster Auswahl.
 Alle Materialien in bester Qualität billigst.
Conrad Becker,
 Langgasse 53, am Kranzplatz.

In unserem Verlag erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:
Bossong's kunsttechnische Bibliothek für Dilettanten.
 Band I: H. Bouffier, Schule der Aquarellmalerei. Preis 2 Mk. — Eleg. gebd. 2,50 Mk.
 Band II: H. Bouffier, Anleitung zur Pastellmalerei. Preis 1 Mk. — Eleg. gebd. 1,50 Mk.
 Band III: H. Bouffier, Grundr. der Architekt. Formenlehre. M. 128 Illustr. Preis 2 Mk., gebd. 2,50 Mk.
 Band IV: H. Bouffier, Schule der Oelmalerei. Preis 2 Mk. — Eleg. gebd. 2,50 Mk.
 Band V: H. Bouffier:
Lehre der malerischen Perspektive.
 Mit ca. 50 Illustr. Preis 1,50 Mk. — Eleg. gebd. 2 Mk.
 Wer nicht die Mittel hat, sich umfangreiche Fachwerke anzuschaffen und doch in die Handwerksgeheimnisse des Künstlers und seiner Werkstatt Einblicke gewinnen will, dem werden diese billigen Katechismen gewiß hochwillkommen sein. (Rhein. Kurier.) 22394

Keppel & Müller (J. Bossong),
 Buchhandlung, 45. Kirchgasse 45.

Geschäfts-Verlegung.
 Meinen werthen Kunden, sowie dem hochgeehrten Publikum zur Nachricht, daß ich meinen Laden und Geschäft von Webergasse 54 nach meinem Hause
43. Webergasse 43
 verlegt habe. Mit der Bitte, mir das seither geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen lassen zu wollen, halte ich mich in Anlagen von Gas-, Kalt- und Warmwasser-Leitungen, Closets, Badeeinrichtungen u. s. w., sowie allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung reeller Bedienung bestens empfohlen.
 Gleichzeitig erlaube ich mir auf mein durch Vergrößerung meines Ladens reich assortirtes Lager von Küchen- und Haushaltungs-Artikeln, sowie eine große Auswahl von Wand-, Tisch- und Hänge-Lampen, mit den neuesten modernen Brennern versehen, welche zu den billigsten Preisen abgegeben werden, aufmerksam zu machen.
 Mit der Bitte um geneigten Zuspruch zeichnet
 Hochachtungsvoll
Ant. Weinbach,
 Installateur u. Spengler.

Holz- und Leder-Brandarbeiten.
Platina-Brand-Apparate.
 Viele Neuheiten in Leder- und Holz-Gegenständen zum Brennen.
 Viele Neuheiten in Vorlagen zu Holz-Brand und Holz-Brand-Malerei.
C. Schellenberg, Goldgasse 4.

F. Lammert, Sattler,
 Metzgergasse 37,
 empfiehlt seine selbstverfertigten Sattlerwaren unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung.
Renanfertigung und Reparatur!
 Stickerien werden montirt.

Möbel, Betten, Spiegel.
 Alle Arten Kasten- und Polster-Möbel, ganze Einrichtungen und Ausstattungen, volle Betten, aller Art Garnituren u. s. w. kauft man am besten und billigsten in dem Möbel-Magazin von
Georg Reinemer, Möbels- u. Bettenfabrik,
 22. Michelberg 22.
 Transport frei. Große Auswahl. Sonntags geöffnet.

Wegen bevorstehender Verlegung von
Laden, Ausstellung, Schule u. Atelier
 nach Taunusstraße 13, Ecke Geisbergstraße,
 eröffnen wir einen
Verkauf zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Alle Arbeiten, die wir von auswärts bezogen, sowie eine große Anzahl Gegenstände, welche durch Ausstellen etwas gelitten, ferner den Rest aufgezählter, angefangener und fertiggestellter Handarbeiten, welche die von unberufener Seite nachgeahmten und vervielfältigten Muster haben,

lassen wir unbedingt gänzlich ausgehen.

Arbeitsbeutel, gez., von Mk. 1 an,
 Arbeitstaschen, gez., v. Mk. 1.50 an,
 Bettlaken, gez., von Mk. 1 an,
 Brotkörbe mit Zeichn. Decken v.
 Mk. 1.50 an,
 Bürstentaschen, gez., von 50 Pfg. an,
 Decken in jedem Preis,
 Handschuhstaschen, gez., von Mk. 1 an,
 Handtücher, gez., von Mk. 2 an,
 Haustüppchen, gez., v. Mk. 1.65 an,
 Journalmappen von Mk. 1.80 an,
 Kinderkleidchen in jedem Preis,
 Kinderlätzchen, gez., von 18 Pfg. an,
 Kinderhütchen in jedem Preis,
 Kissen, gez., von Mk. 2 an,
 Kommodendecken von Mk. 2.25 an,
 Lampenteller, gez., von 50 Pfg. an,
 Lederpantoffeln von Mk. 4 an,
 Leuchterdecken, gez., von 45 Pfg. an,
 Messerschoner, gez., von 85 Pfg. an,
 Nähtischdecken von Mk. 1.40 an,

Plaidhüllen, gez., von Mk. 1.80 an,
 Reiseetuis von 80 Pfg. an,
 Sachets, gez., von Mk. 1 an,
 Salontischläufer in jedem Preis,
 Schirmhüllen von Mk. 1.60 an,
 Schoner, gez., von 40 Pfg. an,
 Schürzen, gez., von 95 Pfg. an,
 Schuhtaschen, gez., von 60 Pfg. an,
 Servietten, gez., von 45 Pfg. an,
 Serviertischdecken, gez., von Mk. 1.70 an,
 Sofaläufer in jedem Preis,
 Stiefelreifen, gez., von 35 Pfg. an,
 Tablettdecken, gez., von 7 Pfg. an,
 Teppiche in jedem Preis,
 Tischdecken in jedem Preis,
 Violindecken, gez., von Mk. 1.80 an,
 Wäschebeutel, gez., von Mk. 1.30 an,
 Wagentecken, gez., von Mk. 1.80 an,
 Wandschoner, gez., von Mk. 1.50 an,
 Wandtaschen, gez., von 85 Pfg. an,
 u. s. w. u. s. w.

In unseren neuen allen Ansprüchen genügenden großen Räumen (elektrisches Licht, Personen-Aufzug u. s. w.) werden wir

nur noch Erzeugnisse des eigenen Ateliers führen.

Victor'sche Kunstanstalt,

Verkaufslokal Webergasse 3 „Zum Ritter“.

21444



Regenschirme

von Mk. **1.—** an in Zanella,
 " " **2.50** " in Gloria,
 " " **2.50** " mit den neuesten
 geraden Celluloid-
 Stöcken,
 " " **5.—** " in Seide,
 sowie alle **hochfeine Qualitäten**,
 alle **Neuheiten** der Saison in grossartiger
 Auswahl und billigst. 21747

P. Peaucellier,

24. Marktstrasse 24.

Lehrstraße 2 **Bettfedern**, Dammern u. Betten. Bill. Preis. 2243

Seiden-Bazar S. Mathias,

17. Langgasse 17.

Telephon 112.

Gloria-Velveteen!

(Englisches Fabrikat.)

Das Solideste im Tragen!

Billiger und schöner

als jedes deutsche Fabrikat!

20579



Karl Fischbach,

Langgasse 8,
 zunächst der Marktstrasse
Grosse Auswahl.

nur eigenes Fabrikat, Anfertigen auf
 Bestellung nach allen erdenklichen

Stöcken u. Stoffen.

Reparieren und Ueberziehen
 schnell und billig. 22519

Eine grosse Parthie

hochfeiner Damenröcke,

Tricottailen,

Knaben-Anzüge,

Kinderkleidchen

weit unter
 Preis.

Einen grossen Posten
Kleiderstoff-Beste
 unter Kostenpreis

empfehl

B. M. Tendlaw,

Marktstrasse 21,

Ecke der Metzgergasse.

Feste Preise.

22194

Filigran-Material

stets vorrätig Säwlabacherstraße 73, 1. Etage. Dasselbst stehen fertige
 Arbeiten zur gefälligen Ansicht bereit und wird auf Wunsch nähere
 weisung im Anfertigen und Binden unentgeltlich gegeben.

Wiesbadener Frauen - Verein.

Wie alljährlich vor dem Weihnachtsfeste beabsichtigt auch in diesem Jahre der „Frauen-Verein“ einen

größeren Verkauf seiner Laden-Vorräthe

zu veranstalten

Derfelbe soll **Dienstag, den 1., und Mittwoch, den 2. Dezember**, im Wahlsaal (Saal No. 16) des neuen Rathhauses, Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr, stattfinden und erlaubt sich die Unterzeichnete, recht dringend auf denselben aufmerksam zu machen.

Der Verein, welcher es als eine seiner Hauptaufgaben betrachtet, durch Zuwendung von Arbeit der Armuth zu steuern, muß, um seinen Arbeiterinnen den wöchentlichen sicheren Verdienst dauernd zukommen lassen zu können, Sorge tragen, neue Arbeit zu beschaffen und kann dieses nur, wenn die großen Vorräthe des Ladens geräumt sind.

Strick- und Häkelarbeiten jeder Art, desgleichen Näharbeiten, verschiedenartige Leibwäsche, Schürzen u. s. w.

sind zum Verkauf ausgestellt; auch wird auf Bestellung Alles nach Wunsch angefertigt.

Angeichts des nahen Winters, in dem den Armen einen Verdienst zu beschaffen doppelt notwendig, bittet **recht dringend** um Einkäufe und somit um Unterstützung der Bestrebungen des Vereins

Im Namen des Vorstandes:

260

Die Vorsitzende **Freifrau von Knoop.**

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle:

Damen-Remontoir-Uhren in Gold, Silber u. Metall von Mk. 18 an.

Herren-Uhren „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 12 „

Wecker-Uhren in Metall-, Holz- u. Kunstguss-Gehäusen „ „ 4 „

Ganz besonders empfehle:

Repetir- u. Minuten-Wecker. Deutsches Reichspatent No. 49315, 52769.

Als Specialität:

Regulateure in Gewicht und Federzug von Mk. 15 an.

Im Ausverkauf:

Schwarzwälder und Kuckuck-Uhren.

Grösste Auswahl

Herren- und Damen-Ketten in Gold, Silber, Double und Nickel.

Billigste Preise.

2 Jahre Garantie.

Fr. Kappler, Uhrenhandlung, Michelsberg 30.

22569

Massiv goldene Trauringe von 7 Mk. an,
massiv goldene Ringe mit Stein v. 4 Mk. an,
massiv silberne Ringe mit Stein v. 60 Pf. an
empfiehlt in grosser Auswahl 22431

M. Döring,

20. Michelsberg 20.

Vollst- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile,
Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen vünftliche Darlehn-
zahlung, Adelhaidstraße 42 bei A. Leicher. 2231



Regenschirme



in enormer Auswahl für Herren, Damen und Kinder in bester Qualität
und zu sehr billigen Preisen bei

Peter Schmidt,

4. Saalgasse 4.

NB. Seidene, sowie Glorialschirme sind mit Patentschoner versehen
welcher das Durchstoßen verhindert. 21820

Für Schloffer u. Büglerinnen.

Bringe meine selbstgefert. Bügeleisen u. Hüllen in empfehl. Erinnerung,
unter Garantie. Bartholomä, Schloffer, Bleichstraße 38 22199

Wiesbadener Kronen-Brauerei

A.-G.

Unseren werthen Geschäftsfreunden, sowie allen Liebhabern eines guten, nur aus den besten Rohmaterialien erzeugten Stoffes, geben wir hiermit bekannt,

Daß der Ausstich unserer neuen, mit den feinsten diesjährigen Hopfen eingebranten Biere Anfang nächsten Monats in Gebinden sowohl als in Flaschen beginnt.

Vorurtheilsfreie Biertrinker werden finden, daß unsere Biere den sogenannten „Ächten“ in keiner Weise nachstehen, was die auszugswise nachfolgenden Analysen nur bestätigen.

Herr Dr. Alfred Bertschinger, Stadtchemiker in Zürich, veröffentlicht u. A. folgende im Chemischen Laboratorium der Stadt Zürich ausgeführte Analysen, denen wir die Analysen unserer Biere, ausgeführt im Laboratorium des Herrn Geheimen Hofraths Professor Dr. Fresenius gegenüber stellen.

Herkunft:	Alkohol pr. Ct.	Extract pr. Ct.	Maltose-Dextrin pr. Ct.	Stammwürze pr. Ct.	Bergährungsgrad pr. Ct.	
Bürgerbräu—München)	3,45	7,63	3,00	14,53	47,5	} Analysen durch die Herren Dr. E. Holzmann u. J. Schütz in Zürich.
Sackerbräu—	3,87	6,87	1,95	14,61	53,0	
Leißbräu— (Franziskaner)	3,57	7,44	2,55	14,58	48,9	
Löwenbräu—	3,41	7,44	2,70	14,26	47,8	
Bichorbräu—	3,87	6,56	1,20	14,30	54,1	
Wiesbadener Kronenbräu Münchener Art	3,80	6,85	2,99	14,13	51,54	} Analysen d. Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. Fresenius.
Export-Bier	3,74	7,94	3,08	15,06	47,27	
Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen	3,60	5,33	1,50	12,53	57,5	} Analys. d. d. Hr. Dr. E. Holzmann u. J. Schütz, Zürich
Actienbrauerei in Pilsen	3,82	4,85	1,20	12,53	61,3	
Wiesbadener Kronenbräu Lagerbier hell	4,40	5,07	2,19	13,52	62,50	} Analysen d. Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. Fresenius.

Zahlen reden eine deutliche Sprache, weshalb wir uns jeder weiteren Anpreisung unserer Produkte enthalten, nicht jedoch ohne die Frage aufzuwerfen: „was haben denn nur diese „ächten Bräus“ gegenüber den einheimischen Bieren voraus?“ Doch wohl nur das Vorurtheil und den hohen Preis!

Wiesbaden, Ende November 1891.

Die Direction.

Geriebene Mandeln,

täglich frisch.

Feinster Puder-Zucker. — Vanille-Zucker.

Rosinen, Corinthen. | Haselnüsse, gerieben.
Citronat, Orangeat. | Reiner Bienenhonig.
Citronen, Vanille. | Prima Zucker-Syrup.

Feinstes Confect- und Kuchen-Mehl.

Ammonium, Pottasche, Rosenwasser, Backoblaten etc.

Sämmtliche Gewürze. Strenzzucker, weiß und bunt.

Keine Vanille-Chocolade zu billigsten Preisen.

Gefällige Bestellungen werden frei in's Haus geliefert. 22262

Louis Schild, Langgasse 3.

Zum Schlachten nöthige Gewürze etc.

empfehlen in anerkannter bester Waare

21424

A. H. Linnenkohl,

Wendengasse 15.

Rath'sche Milchkur-Anstalt,

15. Morikstraße 15.

25 Kühe der Berggrasse werden in einem nach rationellen Grundsätzen angelegten Stalle vorschriftsmäßig gepflegt und thierärztlich überwacht.

Nur Trockenfütterung,

um eine für Säuglinge und Kranke geeignete, stets gleichmäßige Milch zu erzielen.

Schwarme Milch wird des Morgens von 6—8 Uhr und Abends von 4—7 Uhr zu 20 Pf. per Glas verabreicht und zu 25 Pf. pro 1/2, 40 Pf. pro Liter und 35 Pf. von 3 Liter an in's Haus geliefert. 3491

Thee=Lager!!!

Director bezug in vorzüglichen Mischungen, von 4—6 Mt. per Pfund, empfiehlt die 21651

Droguerie A. Cratz,

Inh. Dr. C. Cratz.

Langgasse 29.

Schöne hochst. Äpfel-, Birn- und Steinobst-Bäume billig bei dem Gärtner auf

Hofgut Geisberg.

Grosse Preisermässigung! Passende Weihnachts-Geschenke!

Um einem verehrlichen Publikum die beste Gelegenheit zu geben, **billige Weihnachts-Einkäufe** zu machen, habe ich mich entschlossen, um der veränderten Geschäftslage Rechnung zu tragen und meinen Kundenkreis noch mehr auszudehnen, ohne Ausnahme

alle Verkaufspreise herunterzusetzen,

und zwar so, dass die Preise fast zu Einkaufspreisen reducirt sind.

Mein Lager enthält die **reichste Auswahl**

Taschen-Uhren aller Gattungen, Regulateuren, Stand-, Wand-, Kuckuck-, Fantasie-Uhren, Wecker u. Musikwerke.

Grösstes Lager in **Uhrketten** und **Anhängsel** in allen Metallen in feinsten Ausführung und jeder Preislage.

Sämtliche **Uhren** und **Ketten** sind nur in den feinsten Qualitäten und, was die Preise anbetrifft,

jede Concurrenz schlagend.

Ich habe daher sämtliche Waaren in meinem Fenster mit Preisen versehen und ist dies die beste Gelegenheit, sich von der Güte und den so billigen Preisen zu überzeugen.

Ich garantire für jede Uhr 3 volle Jahre.

Hochachtend **Theod. Beckmann**, Uhrmacher,
Wiesbaden, 6. Langgasse 6, nächst der Kirchgasse.

22401



Für Weihnachts-Einkäufe empfehle:

Tuche und Buckskins;
Paletot-, Damen-Mäntel- und Regen-
Mäntel-Stoffe;
wollene Schlaf- und Reise-Decken;
seidene Cachenez und Foulards;
Taschentücher etc.

Neuheiten in Damen - Kleider - Stoffen
jeder Art;
schwarze Fantasiestoffe u. Cachemire;
Flanelle, Lama, Unterröcke u. Schürzen;
Leinen, Tisch- und Handtuch-Gebilde;
weisse u. bedruckte Baumwollzeuge etc.

Aussergewöhnlich billig:

21971

Buckskin-Reste. Eine Parthie zurückgesetzter Kleiderstoffe und Reste.

J. Stamm, Gr. Burgstrasse 7.

Christofle- Bestecke

und Tafelgeräthe aller Art. Neuheiten in reicher Auswahl,
schwer versilbert und vergoldet unter Garantie der Silberauflage, aus den Fabriken von Christofle & Co.

Alleinige Niederlage in Frankfurt a. M.

Rossmarkt 15 bei **Th. Sackreuter**, im Engl. Hof.

NB. Von allen versilberten Waaren sind nur allein diejenigen „Christofle“, welche aus den Fabriken von Christofle & Co. hervorgehen und obiges Fabrikzeichen, sowie den Namen „Christofle“ deutlich aufgestempelt tragen. (Man.-No. 3050) 124

Herren-Hosen à Mk. 4,50

empfehle einen größeren Posten in modernen, prachtvollen Dessins.
C. Meilinger, Zur goldenen 31.

21122

22188

Goldene Damenuhr (prima) und ein Regulator sofort billig
zu verkaufen Karlsruher 33, Speigereifaden.

Volks- und Jugendschriften

(ältere) zu bedeutend ermäßigten Preisen empfiehlt die Buchhandlung von
Jos. Dillmann, Kirchgasse 2.

Sämmtliche Pariser

Gummi-Artikel.

J. Kantorowicz, Berlin N., 28 Arkonablaz.

Preisliste gratis.

(à 4040/1 B.) 19

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 332. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 29. November.

39. Jahrgang. 1891.

Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“

für den Monat Dezember werden hier im Verlag — Langgasse 27 — zum Preise von **50 Pf.**, auswärts von unseren Nebenstellen und den Postämtern entgegengenommen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist in Folge seines über alle Schichten der hiesigen, besonders kaufähigen Bevölkerung ausgebreiteten,

— auch das Fremdenpublikum —

umfassenden Leserkreises von **unübertroffener** Wirkung als Anzeigebblatt für die Stadt Wiesbaden.

Da das „Wiesbadener Tagblatt“ auch anserhalb, besonders in der nächsten Umgebung unserer Stadt, seinen Leserkreis immer mehr erweitert, ist Anzeigen in demselben auch dort der Erfolg gesichert.

Der Verlag.



Grosse Weihnachts-Ausstellung in Kinder-Spielwaaren.

Specialität in gekleideten Puppen u. Gelenk-Puppen.
Grossartige Neuheiten in Läden, Küchen, Festungen und Soldaten, Schaukelpferden in Holz und Fell, Laterna magica, Gesellschaftsspielen, Steinbaukasten in extra gross. Nummern, dieses Jahr à 50 Pf., 1 Mk. und 2 Mk.

Ein Besuch der Ausstellung interessant und lohnend.

22545

Verkauf zu anerkannt billigsten Preisen.

**J. Keul, 12. Ellenbogen-
gasse 12.**

grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Firma und No. 12 bitte zu beachten.

Grosser Weihnachts-Ausverkauf

der

Uhren-, Gold- und Silberwaaren - Handlung von

E. Bücking, Goldgasse 20.

20% Rabatt.

22586

Feinstes Koch- und Tafelobst
in jedem Quantum billigst.

F. Kaiser, Wehrgasse 30.

21881

7 Cigarren 20 Pf., 100 Stück Mk. 2.80,

sowie in jeder Preislage am besten bei

Anton Berg, Wichelsberg 22.

21878



Specialgeschäft

in

Korsetts.

W. Kroenig's Nachf.,
25. jetzt Webergasse 25.Weihnachts-
Ausverkauf.

Ich stelle eine grosse
Parthie Korsetta, welche
im Schaufenster an Farbe
gelitten haben,
zum Ausverkauf,
u. gebe dieselbe zu jedem
annehmbaren Preise
ab. 22418

Aluminium-Dornschlüssel

für Glashüren,

ferner gepresste Aluminium-Thürschlüssel in vergrößertem
Sortiment und zu wesentlich ermäßigten Preisen
(Thürschlüssel schon von 55 Pf. an)

empfehlen die Eisenwaarenhandlung von 22218

Hch. Adolf Weygandt,
Ecke der Weber- und Saalgasse.

Ferd. Hanson,

Herdfabrik,

Kunst- und Bau Schlosserei,

39. Moritzstraße 39.

Empfehle mein Lager in

eisernen Ofen,

als: Amerikaner, Regulir-Füll- und Kochöfen von
der Michelbacher Hütte und Glanzblech-Füllöfen,
ferner meine selbstverfertigten

Kochherde

in allen GröÙen und bester Construction. 21744

„Mortila“ stillt Zahnsehmerz und ist bei hohlen
augenblicklich jeden Zähnen als auch
rheumatischen Zahnschmerzen von überraschender Wirkung. Allein
erhältlich per Fl. 50 Pf. in den Droguerien von E. Möbus.
Ed. Weygandt, Walter Brettle, sowie bei J. B. Rappes.
Bleichstrasse. (E. F. 1885) 391

H. Exner Wwe.,

Neugasse 14,

empfehlen in grosser Auswahl zu den
billigsten Preisen:

Kopfhüllen, Umschlagtücher, Hand-
schuhe in Tricot und gestrickt, wollene
Damen- u. Kinder-Röcke, Pulswärmer,
Fäustlinge, Palentin, Mützen, Herren-
u. Knaben-Westen, Unterhosen, Unter-
jacken, Leibhosen, Socken, Strümpfe,
Kinder-Strümpfe, Barchenthemden für
Herren, Damen und Kinder, Barchent-
hosen für Damen und Kinder, Korsetts,
seidene Tücher, Cachenez, Herren-
Kragen u. Manschetten, Shlipse, Hosen-
träger, Strickwolle, sowie alle Kurz-
waaren in nur guter Qualität.

21402

Wichtig: Buch **Weber d. Ehe.** 1 Mt.-Marten
No. 3, v. od. 3. w. Kinderlegen.
Ausschneiden! Jeder braucht's! Sieben-Verlag Dr. 28, Gotha.

Special-Geschäft

für

Hemden nach Maass.

Grösste Auswahl
fertigerHerren-, Damen- und
Kinder-Wäsche,

äusserst solid und sehr billig.

Langgasse 16. Ad. Lange, Langgasse 16,

Wäsche-Geschäft. 20754

Conrad Krell,

Saalgasse 38 und Nerostraße

Kohlenkasten mit und ohne Deckel,
Ofenschirme, Ofen-Vorlagen, Feuergeräte,
Feuergerätheständer, Verdampfschalen,
Schirmständer, Blumentische, Treppenleitern

in größter Auswahl und billigsten Preisen. 196

Loeplund's ächtes Malzextract & Malzextr. Bonbons

haben sich als die besten und verdaulichsten Husten- und Katarrhmittel bewährt. Sie sind in allen Apotheken und Drogen-Handlungen zu haben. Man verlange aber „Loeplund's“. 99

1887er Neudorfer per Fl. 70 Pf. mit Glas,

per Flasche mit Glas	Mk.	per Flasche mit Glas	Mk.
1887er Niersteiner	— 85	1886er Oestricher Doosberg	3.—
1885er Erbacher	1.—	u. s. w.	
1883er Hochheimer	1.30		
1884er Oestricher	1.50		
1884er Geisenheimer	1.80		
1884er Eltviller Sonnenb.	2.—	1886er Ober-Ingelheimer	Mk. 1.20
1886er Winkler Hellersberg	2.50	1884er Assmannshäuser	2.50

Kiste und Packung werden mit 10 Pf. per Flasche berechnet.

Die Weine sind sämtlich garantiert reine Naturgewächse.

Reichhaltiges Lager feiner Original-Flaschenweine bis zu den höchsten Preisen.

Bordeaux, mouss. Rheinweine, Cognac
in vorzüglicher Qualität in verschiedenen Preislagen.

Rudolf Herber, Weinhandlung,

Comptoir: **Oranienstrasse 11.**

Niederlagen bei: **J. Schaab, Grabenstrasse 3.**
A. Berling, Gr. Burgstrasse 12.
Carl Lickvers, Stiftstrasse 13.

Weiss-Weine, die Flasche von 60 Pf. an, garantiert rein, empfiehlt 5112
Georg Hades,
Rheinstraße 40, Ecke der Morisstraße.

Flaschenbier

der

Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden, Elberfelder, Culmbacher und Mainzer
empfiehlt in jedem gewünschten Quantum 14611

M. Wirth, Emserstraße 10.

Zürcher Rosenhonig,

sicherstes Mittel bei Keuchhusten, Heiserkeit und Verschleimung, empfiehlt in Flaschen à 60 Pfennig 21886

Droguerie H. Kneipp,
Goldgasse 9.

Kaffee,

roh und gebrannt, eigene Brennerei, in großer Auswahl und besten Qualitäten bei 21877
Anton Berg, Michelsberg 22.

Frisch geschlachtete fette junge Gänse, bratterig, reinliche beste Waare, mit Fett und Innerem 3 1/2 bis 5 1/2 Kilogr. schwer incl. 200 Gramm für Verpackung, liefere ich franco zu Mk. 4.60 bis Mk. 6.80 unter Nachnahme des Betrages und Garantie für frische gute Waare.
Frau **Clara Strehle, Passau (Bavern).**

Pommerische Gänsebrust,

feinste Waare, empfiehlt 21667

Georg Kretzer,
Rheinstraße 29.

Feinste Centrifugal-Süßrahmbutter

empfiehlt täglich frisch per Pfund Mk. 1.25

Peter Quint, Marktstraße 12,
gegenüber dem neuen Rathhaus. 22324

Feine Speisefartoffeln, als Mänschen und rothe pommerische Kartoffeln zu haben Albrechtstraße 5, Hinterh. Paris. 22274

Nur echt mit dieser Schutzmarke.



Huste-Nicht
"Nicht", bin ich von mehrwöchentlichem Husten und Heiserkeit völlig befreit, was ich nicht unterlassen kann zu veröffentlichen. Stolp i. Pomm. Anna v. Blumenthal. Flaschen à Mk. 1, 1.75 u. 2.50; Beutel à 30 u. 50 Pf. Zu haben in Wiesbaden bei **August Engel, Königl. Hoflieferant.** 21847

Malzextract u. Caramellen

von

L. H. Pietsch & Co., Breslau.

Anerkennung. Bei Anwendung ihrer Malz-Extract-Caramellen, Schutzmarke „Huste-Nicht“, bin ich von mehrwöchentlichem Husten und Heiserkeit völlig befreit, was ich nicht unterlassen kann zu veröffentlichen. Stolp i. Pomm. Anna v. Blumenthal. Flaschen à Mk. 1, 1.75 u. 2.50; Beutel à 30 u. 50 Pf. Zu haben in Wiesbaden bei **August Engel, Königl. Hoflieferant.** 21847

Franfurter und Wiener Würstchen, Mettwurst,

täglich frisch, empfiehlt

22105

P. Flory, Langgasse 5.

Rindfleisch

56 Pfennige.

22238

Mauritiusplatz 6.

Größtes Lager

neuer Thüringer u. Süßsenfrüchte

in vorzüglichster Qualität zu den billigsten Engros-Preisen empfiehl 22020

J. C. Bürgener, Sellsmundstr. 35,
Landes-Producte en gros & en détail.

Schottische Hafergrütze,

unübertrefflich, wegen ihres bedeutenden Umfanges stets frisch und süß schmeckend, empfiehlt 22547

Julius Praetorius,

Samenhandlung,

26. Kirchgasse 26.

C. W. Bullrich's

Universal-Reinigungs-Salz,

seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und billigste Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstossen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden, ist in Original-Paqueten von 1/4, 1/2, 1/4 Pfd. ächt und unverfälscht zu haben in 214

Wiesbaden bei **Ed. Weygandt.**

Wie alljährlich empfehlen wir die beste Handelswaare in

Natur-Medicinal-Leberthran,

feinster Lofodens-Thran, fast geruch- und geschmacklos. 22374

Droguerie von O. Siebert & Co.,
Marktstraße 10, gegenüber dem Rathstetter.

Weißer Rüben u. gelbe Rüben

pr. Str. 2 Mk., sowie gute engl. Kartoffeln pr. Str. 4 Mk. zu haben beim 22419

Landwirth **W. Kraft, Dohheimerstraße 18.**

Bürger-Schützen-Corps.



Sonntag, den 29. d. M., von Nachmittags 4 Uhr anfangend, findet auf der „Kronenburg“, Sonnenbergerstraße 57, eine

gesellige Zusammenkunft

statt, wozu sämtliche Mitglieder nebst Familien ergebenst einladet
Der Vorstand.

Die Mitglieder werden gebeten, in Zoppe u. Hut erscheinen zu wollen.

Photographie van Bosch.

Specialität: Die für Weihnachtsgeschenke so beliebten künstlerisch in Farben ausgeführten Photographien in Oel, Pastell und Aquarell bitte, der sorgfältigen Ausführung wegen, rechtzeitig zu bestellen. 22442

O. van Bosch,
Königl. Hof-Photograph,
Louisenstrasse 3.

Vietor'sche Kunstanstalt
verbunden mit der Vietor'schen Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule,
Wiesbaden, Webergasse 3.

Wir machen ergebenst darauf aufmerksam, dass es rathsam ist, Aufträge auf

grössere für Weihnachten bestimmte Gegenstände

(dekorative Malereien, Kunststickerereien, Schmuckmöbel, Entwürfe für eigene Arbeiten u. s. w.) möglichst frühzeitig zu erteilen. 21060

Steinerne Sauerkrantztänder,
das Beste und Reinlichste, was es giebt, empfiehlt in allen Größen
W. Heymann,
3. Glöndocugasse 3. 21417

Gebrüder Beckel,

Adolphstraße 12, Telephon No. 96.

empfehlen Asphalt-Flisplatten in jeder Mauerstärke,
Dachpappen pro Du.-Mtr. von 25 Pf. an und imprägnirte
Dachleinwand in prima Qualität pro Du.-Mtr. 1 Mk. 19065

Ein fast neuer 2-räderiger Karren, geeignet für Packfahrler sowohl als Dienstmann, zu verkaufen Dambachthal 2, im Laden. 22440



Müffe

kauft man immer am billigsten und findet man stets in grossartiger Auswahl in dem bekannten **Müffe-Lager** von **P. Peaucellier.**

Müffe in

Kanin von 75 Pf. an,
Hase von 1 Mk. an,
Ziege, schwarz, von Mk. 2.65 an,
Ziege, grau, von Mk. 4.50 an,
Seal Kanin von Mk. 3.— an,
Seal Bisam von Mk. 9.— an,
Opossum, schwarz, von Mk. 5.25 an,
Murmeltier von Mk. 6.— an,
Biber von Mk. 7.50 an,
Persianer, Waschbär, Luchs, Thibet,
sowie alle andere feine Pelz-Arten.

Boas, Kragen, Colliers.

70 Pf. Weisse Angora-Colliers.
Mk. 1.50. Weisse Angora-Boas.
„ 3.75. Weisse Angora-Boas,
extra gross.

Pelz-Mützen

für Damen, Mädchen, Herren.
Pelz-Besätze.

P. Peaucellier,

24. Marktstrasse 24. 21819

Pelzwaaren.

Plüsch-, Astrachan- u. Krimmer-Muffen
per Stück 40, 60, 75 Pf.,

Hochelegante Damen-Muffen à Mk. 2.50,
imit. Bären-Muffen à Mk. 2.50,

Pelz-Barets per Stück 1 Mk.

empfehl

22406

Simon Meyer,

14. Langgasse 14, Ecke Schützenhofstrasse.

Filigran-Arbeiten.

Ich erteile Unterricht in: Filigran-Blumen, Ketten, Arm-
bänder, Broschen, Ballblumen, Blumenkörbe etc., welches in
einigen Stunden zu erlernen ist. — Der Preis dafür beträgt 3 Mark.
Ansichten der Arbeiten zu jeder Zeit bei 22478

A. Scharmann,

Wilhelmstraße 18, 2 St.

A. Brettheimer.

Specialität
Elegante Kleidung
für Herren und Knaben.

Anfertigung nach Maass.
Reichhaltiges Tuch-Lager
in
deutschen, französischen
und englischen Fabrikaten.

Telephon 192.



Sonntags ist mein Geschäft den ganzen Tag geöffnet.

Havelocks.

In Herren-Havelocks enthält mein Lager ein reichhaltiges Sortiment zu den Preisen von Mk. 20.— bis Mk. 60.—

Als ganz besonders empfehlenswerth mache ich auf meinen in 3 verschiedenen Farben vorrätigen

patentirten Havelock

aufmerksam. Derselbe ist
durchaus wasserdicht,
dabei äusserst solid und kostet
30 Mark.

A. Brettheimer,

Wilhelmstrasse, Ecke der Rheinstrasse.

21866

Wegen vorgerückter Saison

verkaufen wir von jetzt ab alle noch auf Lager habenden **Filzhüte** zu ganz **bedeutend herabgesetzten Preisen.**

Filzhüte zum Faconniren werden binnen einigen **Tagen** zurückgeliefert.

Filz- und Strohhut-Fabrik

von

Petitjean frères,

Taunusstrasse 9, vis-à-vis dem Kochbrunnen. 22217

Stickmuster zum Aufplätten

empfeht **C. Schellenberg**, Goldgasse 4. 21891

Delgemälde:

Landschaften, Stilleben etc., in breiten Goldrahmen, sehr billig abzugeben 22087

14. Friedrichstraße 14.

Lina Aha, Kirchgasse 19,



empfeht ihr großes Lager **Korsetts** in anerkannt besten Stoffen und Zuthaten sowie nur neueste, vorzügl. sitzende Façons.

Korsetts zum Hoch-, Mittel- und Tief schnüren, bis zu 96 Ctm. weit, Umstands- und Nähr-Korsetts, Korsetts für Magen- und Leberleidende, Gesundheits-Korsetts, Geradehalter, Leibbinden, **Gesundheits-Binden Hygien** (Gürtel und Einlagefassen).

Waschen, Repariren und Verändern rasch und billigt.

Anfertigung nach Maass und Muster sofort. 20023

Cigarrenspitzen,

garantirt ächte **Wiener Waare**, in großartiger Auswahl zu den **billigsten Preisen** empfiehlt 22400

B. Cratz,

Kirchgasse 50, gegenüber der Marktstraße.

Ladirtter 2-stähr. Kleiderschrank, sowie gebr. Ausziehtisch, für 12 Personen, zu verk. Albrechtstraße 7, bei **Hausl. Schreiner**.

Wegen Wegzug von hier und Aufgabe des Geschäfts: Grosser vollständiger Schuhwaaren - Ausverkauf

aller Arten Schuhwaaren für Herren, Damen und Kinder, von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten. 1000 Paar **Luchshuhe** (sogenannte Gesundheitschuhe), immer warme Füße haltend, billig.

Nur noch 14 Tage dauert der Verkauf.

Wilhelm Wacker, Häfnergasse 10.

Hotel u. Weinrestaurant Prince of Wales.

Pension von 5 Mk. an.
Diner zu Mk. 1.50,
auch ausser dem Hause.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliches Glas Wein
zu 25 und 35 Pf. 22232

Georg Schipper.

Gasthaus zum grünen Baum,

Marktstraße 12.

Empfehle ein gutes Glas Bier, reine Weine, guten billigen Mittagstisch von 50 Pf. an, billige Zimmer zum Logiren. 9163

J. Klein.

Die Eröffnung meiner neuen, bedeutend vergrößerten Restauration

„Zur Königs-Halle“,

Faulbrunnenstraße 8,

zeige hierdurch ergebenst an.

Empfehle ein vorzügliches Lagerbier, reine Weine, gute Küche.

Indem ich meine vielen Freunde und Bekannte zu recht zahlreichem Besuche einlade, zeichne

Hochachtungsvoll

Wilh. Jülkenbeck,
Restaurateur „Zur Königs-Halle“.

Wiesbaden, den 15. November 1891. 21849

Restaurant Adolphshöhe.

Aussichtsturm mit herrlicher Rundschau.

Lokalitäten zu Dinern, Soupers, Hochzeiten,
Kaffee-Gesellschaften u. s. w.

Eigenes Gebäck.

ff. Biere, Weine, Apfelwein, 21802
sowie kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Heinrich Mehler, Restaurateur.

Schwalbacher Hof.

Heute und jeden Sonntag: 21008

Grosse Tanzmusik.

Saalbau zu den drei Kaiser,

1. Stiftstraße 1.

Heute Sonntag, von 4 Uhr an: 7316

Große Tanzmusik.

Rheinischer Hof.

Heute Sonntag: Grosses Frei-Concert. 22186

Saalbau Friedrichshalle,

74. Mainzerstraße 74.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.
Lagerbier aus der Brauerei-Gesellschaft im Saal per Glas
15 Pf., im Garten 12 Pf. Eintritt zum Saal 50 Pf.
Für vorzügliche Weine und gute Küche ist bestens Sorge
getragen. 14183

Achtungsvoll

X. Wimmer.

„Zum Rosenhain“, Dogheimerstraße 54.

Heute Sonntag, von Nachmittags 4 Uhr an:

Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

6321

Herm. Trog.

NB. Ich bemerke, daß am 17. d. M. in meinem Saale ein neuer
Tanzunterrichts-Kursus begonnen hat, zu welchem noch Herren und
Damen sich bei mir anmelden können. Honorar für Herren 5 Mark, für
Damen 3 Mark.

Felsenkeller, Lammstraße.

Heute, sowie jeden Sonntag: Frei-Concert. 20990

„Zur Forelle“, Römerberg 13.

Heute und jeden Sonntag: Frei-Concert.

J. Nitzling.

la Kulmbacher Exportbier

von der Kulmbacher Exportbier-Brauerei-Actien-Gesellschaft, vorm.
C. Rizzi, von Herrn Geh. Hofrath Dr. Fresenius chemisch unter-
sucht und für gut befunden, einzig auf der Danziger Bier-Ausstellung
prämiirt, liefert in 1/4 und 1/2 Flaschen, sowie in Gebinden die

Bierhandlung von Aug. Knapp,

Jahnstraße 5. 18575

Die Schweinemetzgerei von Jean Kolb,

Wellrichstraße 22,

empf. eine vorz. Cervelatwurst, Mettwurst (Salami), Göttinger
Wurst, Wiener Würstchen, sowie stets frische Frankfurter Würstchen
per Stück 15 u. 17 Pf. Spezialität: Schinken, Schweinefleisch 75 Pf.

Kornbrot,

vorzögl. Qualität, vom Hofgut Massenheim, per Laib lang 58 und rund
53 Pf. empfiehlt 18529

Carl Lickvers, Stiftstraße 13.

Italienische Maronen,

größte Frucht, per Pfd. 20 Pf.

22114

Anton Berg, Michelsberg 22.

Reiner Natur-Medizinal-Leberthran,

vorzüglich im Geschmack,

in 1/4, 1/2 und 1/4 Flaschen, sowie lose empfiehlt billigt die

Drogerie H. Kneipp,

Goldgasse 9. 21013

Kartoffeln,

per Kumpf 32, 34, 36 und 40 Pf., Sauerkraut 9 Pf., Gurken 3 und 4 Pf.,
Döringe 8 Pf., Zwiebeln 8 Pf., frische Eier 7 Pf., alle Hülsenfrüchte und
Marmeladen billigt Mehrgasse 37. 21643

Kartoffeln: Magnum bonum, Rubin von

Seiger, gelbe engl., Rändchen. Be-
stellungen auf Winterkartoffeln übernehme in jedem Quantum. 18557

Fr. Köhler, untere Friedrichstraße 14, Thoring.

Alle Sorten Kartoffeln

werden in jedem Quantum geliefert für den Winterbedarf 20766
Mehrgasse 37.

Für Pferdebesitzer.

22411

Rohrüben zu haben beim Landw. W. Kraft, Dogheimerstr. 18

Schöne tragbare Obstbäume jeder Art (Pyramiden und Hoch-
stämme) hat preiswerth abzugeben

J. Herbeck, Kunst- und Handelsgärtner,
3. Große Burgstraße 3. 18344

Photographie.

Mein best eingerichtetes Atelier empfehle ich zur Anfertigung von Photographien jeder Art in elegantester und künstlerischer Ausführung.

Dauernd haltbare Vergrößerungen werden von kleinen Originalen nach neuester Methode ganz vorzüglich hergestellt, ebenso grosse Porträts in jedem Colorit, wie Pastell, Aquarell und Oelfarben.

Die mir für Weihnachten bestimmten Aufträge bitte ich gütigst frühzeitig aufzugeben.

Carl Schipper

photographisches Etablissement

(preisgekrönt: Brüssel 1891),

31. Rheinstrasse 31.

21606

Haaruhrketten

und Puppenperücken

zu Weihnachtsgeschenken werden schön und billigt angefertigt bei

Bernh. Spiesberger, Friseur,
Kirchhofsgasse 5, gegenüber dem Tagbl.-Verlag. 22011

Juwelen. Gold- und Silber-Arbeiten.

Reparaturen an Gold- und Schmucksachen jeder Art.

Saubere Ausführung. Billige Preise. 20920

Saalgasse 14. Ferd. Struck, Saalgasse 14.

Kaffee-Service

empfehle als das schönste, praktischste Hochzeits-Geschenk zu den allerbilligsten Preisen 21416

W. Heymann,
3. Ellenbogengasse 3.

Nachdruck verboten.

Adelaide Ristori.

Eine Erinnerung von Ernst Soppel.

Das Wort des Dichters: „Dem Nimen flieht die Nachwelt keine Kränze“ ist von einer erschreckenden Wahrheit. Es zeigt die unaufhaltsame Flucht alles Irdischen und zwar in besonders empfindlicher Weise, da die Nachwelt des darstellenden Künstlers schon bei seinem Leben beginnt, insofern er seine Kunst überlebt. Das Material, mit dem er seine Gestalten schafft, ist eben er selbst, und wenn die Zeit dieses Material angreift, ist es auch

mehr oder minder mit seiner Kunst vorbei. Das haben viele vergötterte Größen der Bühne erfahren müssen. So bald sie von dem Schauplatz ihrer Triumphe in's Privatleben zurückgetreten, beginnt ein großes Schweigen um sie her; das Leben, die Kunst gehen ihre Bahn gleichsam über ihre Häupter hinweg und nur selten trifft sie ein fernes, verschollenes Echo früherer Tage. Goethe's Wort im „Egmont“: „Wer auf einem Thron gesessen, steigt von ihm hinab wie in's Grab“ ist auch von einem großen Menschendarsteller anzuwenden. Auch er wird sich als ein Entthronter empfinden; auch er wird erfahren, daß die lebenswarmen Gestalten, die er dargestellt, nur noch als gespenstische Schatten in der Erinnerung weniger Mitlebender umgehen, bis sie endlich gänzlich in Nichts zerrinnen. —

Einem ähnlichen Schicksal ist auch eine der großen Tragbinnen aller Zeiten, Adelaide Ristori, nicht entgangen, obgleich sie noch bis vor wenigen Jahren in ihrer italienischen Heimath wie im Auslande aufgetreten ist. Aber nur den älteren ihrer Zeitgenossen ist ihre Bedeutung als tragische Künstlerin klar geworden, die sich naturgemäß nur in den Jahren der Blüthe und Reife voll ausgeprägt, denn Adelaide Ristori, Marchesa del Grillo, wurde bereits im Jahre 1821 zu Cividale in Friaul geboren, steht heute also im einundsechzigsten Lebensjahre. Sie feierte bekanntlich in ganz Europa, in Amerika und Australien die größten Triumphe und lang anhaltende Lebenskraft verbunden mit strenger künstlerischer Zucht ermöglichten es ihr, die Jahre der Entfaltung so weit als überhaupt thunlich hinauszuschieben.

Nun aber, wo auch ihre Sonne hinabzusinken droht, steigt das Bild der großen Künstlerin vor dem Schreiber dieser Zeilen mit beschwörender Gewalt herauf, da er es in einer Apotheose erblickte, wie sie wohl wenigen Künstlern auf irgend einem Gebiete menschlicher Kunstübung zu Theil geworden ist. Diese Apotheose giebt zugleich einen Begriff von der Stellung dieser seltenen Frau in ihrem Vaterlande und unter ihren Landsleuten, den heißblütig empfänglichen und leidenschaftlichen Italienern, die in Adelaide Ristori, Tommaso Salvini und Ernesto Rossi das künstlerische Dreigestirn verehren, welches den Ruhm der italienischen Bühne erhält, nachdem der musikalische Strahlenkranz, der dieses Volk so lange umleuchtet, mehr und mehr zu erblaffen beginnt, sowohl was die schöpferischen als darstellenden Kräfte anlangt.

Adelaide Ristori genießt in Italien und namentlich in Rom, ihrem Wohnort, eine seltene Volksthümlichkeit. Neben ihrer künstlerischen Bedeutung hat sie dieselbe auch ihrer echt menschlichen Persönlichkeit zu verdanken, die als „edel, hülfreich und gut“ im Goethe'schen Sinne bezeichnet werden kann. In Folge dessen wurden ihr zeitwillig von Seiten der erregbaren Bevölkerung Huldigungen zu Theil, wie sie andernorts wohl nur Monarchen oder siegreiche Feldherren genießen. Eine solche war diejenige des Jahres 1876, deren Zeuge Schreiber dieser Zeilen gewesen und welche den südlichen Volkscharakter von seiner lebenswürdigsten und anmuthendsten Seite zeigte.

Jenseits des Tiber, in Trastevere, dem eigentlichen Volksviertel der ewigen Stadt, erhob sich damals noch in der Nähe des Ponte Sisto ein kolossales, circusartiges Gebäude, das aus Holz und Glas erbaut, gegen die altersschwarzen Häuser in seiner Umgebung felsam abstach. Heute ist auch dieses Gebäude, „Soliteama“ genannt, den Veränderungen zum Opfer gefallen, welche bezwecken, die Hauptstadt Italiens zu einer modernen Großstadt zu stampeln. Namentlich während der Carnevalszeit war das Soliteama allabendlich der Schauplatz lärmender Festfreude, das Dorado des Carnevalsgenusses für die unteren Schichten der römischen Bevölkerung, wo es urwüchsig, aber nie die gute Sitte oder den Anstand verlegend, herging. Heute wird auch das römische Volkleben immer mehr zurückgedrängt und von der einstigen Eigenthümlichkeit der ewigen Stadt ist außer seinen majestätischen Ruinen fast nichts mehr übrig geblieben.

Am Abend des 5. April 1876 war das mächtige Gebäude von einer ungeheuren Menschenmasse bis auf den letzten Platz gefüllt. Der Carneval zwar war längst vorbei und der Frühling hatte seinen Einzug mit südländ'cher Eile und Leppigkeit gehalten, auch galt es nicht lachender Lust und klingender Zhorheit, sondern die tragische Muse sollte ihren Einzug halten. Adelaide Ristori betrat die weltbedeutenden Bretter, um die Errichtung zweier

Volksschulen in diesem vernachlässigten Viertel der Hauptstadt zu fördern, ein Bedürfnis, das sich längst geltend gemacht hatte. In Folge dieses edlen Zweckes im Verein mit der Künstlergesellschaft der Histori war der Jubel des Publikums denn auch ein kaum zu beschreibender, erschien doch die große Tragödin an diesem Abend nicht nur als Liebling Melvome's mit dem wohlverdienten Lorbeer, sondern zugleich als Genius der Menschen- und Nächstenliebe, dessen Scheitel von einer Aureole menschlicher Größe umstrahlt wird.

Tausende waren nach Trastevere gepilgert, nur um die Künstlerin bei ihrer Anfahrt zu sehen, sie zu begrüßen und ihr den Dank für ihre uneigennütige That, die nur ein Glied in der Kette vieler anderer war, darzubringen, denn das feinfühligste italienische Volk empfindet und bewundert jeden Zug echten Menschenthums.

Der ungeheure, aber schmucklose Saal, mit den im Halbkreis amphitheatralisch ansteigenden Sitzreihen war glänzend erleuchtet. Schon lange vor Beginn der auf halb neun Uhr festgesetzten Vorstellung waren alle Plätze eingenommen. Es war ein ungewöhnlicher Anblick, dieses noch immer souveräne Volk von Rom, Kopf an Kopf gedrängt, in einem Raum versammelt, der an das antike römische Amphitheater gemahnte. Unter Ausbrüchen leidenschaftlicher Ungeduld wurde der Beginn der Vorstellung verlangt, ehe noch die festgesetzte Zeit herangekommen. Wie im antiken Rom waren hier Patrizier und Plebejer zu einer Schaustellung versammelt, aber es war glücklicherweise nicht der Geist Nero's, Tiberius' und Caligula's, der die Massen beherrschte. Statt der blutigen Kämpfe von Bestien und Menschen, statt der halbschwerischen Wagenrennen war es die Muse, welche Tausende herbeilockt, und die Veranlassung war eine Beschäftigung edelster Menschenliebe, nicht die Befriedigung krankhafter Gelüste oder die künstliche Anspannung erschlafener Nerven. Statt des römischen Welt Herrschers wohnte eine edle, von zauberischer Weiblichkeit umgebene Fürstin, die damalige Kronprinzessin und gegenwärtige Königin Margherita, der Vorstellung bei, und als sie in ihre Loge trat, wurde sie mit lang anhaltendem, brausendem Jubel, der aus dem Herzen kam, begrüßt.

Bei dem Erscheinen der Fürstin begann die Musik, die natürlich inmitten der lauten Erregung kaum bemerkt wurde. Als sich der Vorhang endlich hob, war die Ruhe noch nicht wieder hergestellt, denn Disziplin ist nicht Sache der Römer, die ein beträchtlich ausgebreitetes Maß individueller Freiheit auch heute noch für sich begehren.

Das zur Aufführung gewählte Stück hieß: Giuditto, zu deutsch „Judith“, und behandelt den bekannten biblischen Stoff, der bis zum Ueberdruß für die Bühne verworthen worden. Es stammt von einem unbedeutenden italienischen Poeten und weder sein dramatischer noch literarischer Werth reifertigen seine Aufführung bei einer derartigen Gelegenheit. Der Grund hierfür ist einzig darin zu suchen, daß die Titelrolle der Darstellerin volle Entfaltung ihrer Künstlerkraft gestattete. Der deutsche Zuschauer mußte unwillkürlich der gleichnamigen Tragödie Friedrich Hebbel's gedenken, wo herbe Kraft, große und poetische Gewalt mit manchem Absonderlichen und Abstoßenden gemischt erscheinen, während der Italiener nur über Pathos und äußerliche Gestaltung verfügte. Das Drama enthält eine Reihe langer Monologe, die man ruhig über sich ergehen ließ, da man wußte, daß man dafür entschädigt werden würde.

Bei der Künstlerin selbst vergaß man die fünfundsünfzigjährige Frau, an der die Zeit selbstverständlich nicht spurlos vorübergegangen war, vollständig. Sie deckte sich völlig mit der darzustellenden Gestalt, das schwache Gebild des Dichters durch das Feuer ihres Geistes wie ihrer Empfindung befehlend und vor Allem war es die Größe des Stils, die Schönheit ihrer Plastik, die Alles zur Bewunderung hinriß. Die Unmittelbarkeit, die Frische ihres Naturells ließ keine Manier aufkommen, wie sie wie ein durch die Zeit gebildeter Rost so manchem großen Darsteller anhaftet. Auch ihre Rolle war mit Monologen ausgestattet, aber wie wußte sie diese dramatisch öden Stücke zu beleben und harmonisch dem Ganzen einzufügen! Ihre Leidenschaft artete nie in ein Zerrbild aus; das innerste Geheimniß ihrer Kunst war neben dem gottbegnadeten Talent ein geläutertes, über jede Regung wachsender Kunstgeschmack. Noch immer klang das Organ voll und

gebieterisch durch den ausgedehnten Raum und die herrliche italienische Sprache schien in diesem Munde an Kraft und Reinheit zu gewinnen. Es war, als ob man ein edles Metall aus Schlacken gereinigt ersähen sehe. Viele, die sie in früheren Tagen bewunderte, meinten zwar, es sei nur noch ein Nachspiel ihrer wirklichen Größe gewesen, was sie an jenem Abend geboten, aber selbst wenn man dies glaubt, läßt ein Echo, das so mächtig wirkt, kaum ein Bedauern aufkommen, daß man die Stimme selbst, die es geweckt, nicht mehr vernommen, erschien die Künstlerin in den Momenten hervorragender Leidenschaft doch geradezu dämonisch, und hier war es ohne Zweifel die alte Kraft, die der gereiften Frau treu geblieben, denn etwas Elementareres ist kaum zu denken.

Ebenso merkwürdig aber als die Leistung der großen Tragödin war das Schauspiel, welches das Publikum bot. Nur im impulsiven Süden und bei seiner naiven Menschennatur ist so ein orkanähnlicher Beifall möglich wie er hier das Haus durchdröhnte. Man schien sich selbst an diesen Beifallsbezeugungen zu berauschen und die Blumen, welche der Künstlerin in den verschiedensten Formen auf die Bühne gereicht wurden, häuften sich zu so märchenhafter Fülle, daß man wähen mochte, der Zaubergarten Oberon's und Titania's sei ihremwegen geplündert worden. Wie das Publikum bezugte auch die Kronprinzessin der Künstlerin ihre Bewunderung und zwar in einer so verbindlichen Art, daß man die Empfindung hatte, als ob eine Fürstin der anderen huldbig, ein schöner menschlicher Zug, der in seiner Eigenart wohl nur im Lande jenseits der Alpen möglich ist.

Diese Huldigungen bedeuteten aber nur das Vorspiel für das, was die Heldin des Abends vor den Thüren des Theaters erwartete. Als sie lange nach Mitternacht ihre Heimfahrt antreten wollte, sah sie ihren Wagen von einer ungeheuren Menschenmenge umringt, die sich schon seit Stunden angesammelt hatte. Nur mit Mühe konnte sie unter stürmischen Eviva's denselben erreichen und als er sich endlich in langsamem Tempo in Bewegung setzte, begleitete die immer mehr anwachsende Schaar die Geseierte unter den Klängen festlicher Musik. Zu beiden Seiten des Wagens leuchteten bengalische Feuer auf, ihr Licht mit dem Schein des südlichen Vollmonds, der die linde Lenznacht traumhaft erhellte, mischend. Die Fenster der vier- bis fünfstöckigen Häuser waren dicht mit Menschen besetzt, die mit Lächeln und lebhaften Geberden der Vorüberziehenden ihren Gruß sandten.

Am Ponte Sisto machte das Musikcorps Halt und sandte der Künstlerin beim Verlasse Trastevere's einen Scheidegruß nach. Auch auf dem Tiber loberten Freudenfeuer auf und es war, als ob der greise Fluß, der so unzählige Triumphzüge gesehen, diesen Triumph edler, menschlicher Künstlergröße besonders freundlich begrüßte.

Die Künstlerin saß hoch aufgerichtet in ihrem Wagen, stolz wie eine Königin nach allen Seiten grüßend, sicher aber mit tief bewegtem Herzen, ist sie doch ein echtes Weib. Unvergeßlich wird aber auch ihr dieser Abend sein, der ihr noch im Herbst des Lebens einen Triumph bereitet, der selbst in ihrem Dasein etwas Außergewöhnliches bedeutet, durfte sie sich doch ganz als Tochter ihres Volkes, von diesem verstanden, geliebt und bewundert, empfinden, fühlte sie doch, daß ihr Andenken aus seiner Mitte, der unbarmherzigen Zeit zum Trotz, so bald nicht schwinden würde. Und was ist süßer, als die Liebe und das Verständniß der Heimathgenossen? Die Anerkennung der Fremde mag größeren klingenden Lohn, nie aber gleiche ideale Befriedigung geben.

So ehrt der Süden seine Kinder, die seinen Namen in der Welt zu Ehren bringen, gleichviel ob sie Künstler, Feldherren oder Staatsmänner sind. Seine Liebe ist heiß und seine Theilnahme, einmal erregt, grenzenlos. Er empfindet den großen Menschen, den er gezeugt, als einen Theil seiner selbst, dem er von seinen Eigensten mitgetheilt hat. Und wo wäre dies augenscheinlicher der Fall, als bei Abelaide Histori? In ihr verschmolz die Gluth des Temperaments mit dem Adel der Form zu Gestaltungen, wie sie nur die lebenweckende Sonne des Südens hervorbringen vermag und sie wird für die tragischen Künstlerinnen dieses Landes immer vorbildlich bleiben müssen. In dieser Beziehung ist ihre Gestalt bereits eine historische in der Geschichte der Kunst geworden und wird es bleiben, so lange der Süden seine Eigenart bewahrt.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 332. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 29. November.

39. Jahrgang. 1891.

Bekanntmachung.

Montag, den 30. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, wollen Herr **Wilhelm Dauer** und Miteigentümer von hier, die nachbeschriebenen Grundstücke, als:

1. No. 5454 des Lagerbuchs 12 a, 50,25 □-Mtr. Acker „Schiersteinerberg“, 6. Gew. zwischen Jakob Heuß und Jonas Schmidt Wittwe,
2. No. 5999 des Lagerbuchs 9 a, 38 □-Mtr. Acker „Dreiweiden“, 2. Gew. zwischen Philipp Bertram und Heinrich Eckert, in dem Rathshause dahier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 17. November 1891. 408

Die Bürgermeisterei.

Weihnachts-Bitte!

Das liebe **Weihnachtsfest**, das eigentliche Fest der Kinder, naht heran. Alt und Jung freut sich der Gaben, die das Christkind bescheidert. Auch die Kinder des **Rettungshauses** sehen sehnsuchtsvoll den lieben Festtagen entgegen. Edle Menschenfreunde werden herzlich gebeten, es den Anstalts-Eltern zu ermöglichen, auch ihren Böglingen ein frohes Fest zu bereiten. Gaben der Liebe nimmt dankbar entgegen der **Gausvater Küster**, sowie die unterzeichneten Vorstandsmitglieder und die Expedition dieses Blattes. 178

Harrer **Friedrich**, Vorsitzender,
General-Superintendent **Dr. Ernst**,
Justizrath **Dr. Stamm**,
Harrer **Ziemendorf**,
Gymnasial-Direktor **Dr. Fischer**,
Lehrer **König**.

Dienstag, den 1. Dezbr., Abends 8 Uhr,
in der **Kaiserhalle:**

Vortrag des Herrn Pastor **Dr. Sulze** aus Dresden über
„Die Erneuerung des Gemeindelebens
in der evangelischen Kirche“.

Alle — ohne Unterschied der theologischen oder kirchenpolitischen Richtung, — welche sich für diese hochwichtige Tagesfrage interessieren, ladet freundlichst ein 22596

Der Vorstand des **Protestanten-Vereins.**

Dr. R. Fresenius,

Geheim. Hofrath und Professor.

Zur Bestreitung der Kosten kann beim Ein- und Ausgang ein Beitrag gegeben werden.

Rechten Bamberger Meerrettig

empfehlen billigst die **Samenhandlung** von 22550

vis-à-vis der
Schulgasse.

Julius Praetorius,

Kirchgasse
26.

Während des Umbaues unseres Hauses Bahnhofstrasse 6 verlegen wir unser **Comptoir** nach der

Bahnhofstrasse 14,

Ecke der **Louisenstrasse.**

J. & G. Adrian,

Speditions-, Möbeltransport-, Verpackungs- und Aufbewahrungs-Geschäft.

Restauration auf der Burg-Ruine Sonnenberg.



Heute **Mehl-suppe**,
von Morgens 9 Uhr ab: **Duckfleisch, Bratwurst,**
Sauertraut u., wozu höflichst einladet 22593
Jean Dierner, Restaurateur.

Weinstube zum Johannesberg,



5. Langgasse 5.

Heute Sonntag Abend:

Spansau,
Gans mit Kastanien,
Has im Topf,
Kalbskopf en tortue,
junge Hähne mit Salat,



sowie sonst reichhaltige Speisekarte, auch ausser dem Hause.

Täglich Mittagstisch zu **60 Pf. u. 1 Mk.**

1865er

Vino santo puro

per Flasche $\frac{3}{4}$ Liter 4 Mk.

„Giac. Sommadossi, Castel Toblino-Sarthe“

Nur die Marke „Vino Santo puro, Giacomo Sommadossi di Castel Toblino-Sarthe“ bietet Garantie für die erwähnten Eigenschaften. Wegen der vorzüglichen Eigenschaften wurde dieser Wein mehrere Male bei zahlreichen Welt- und Landes-Ausstellungen prämiirt, unter andern mit **zehn goldenen Medaillen** bei grösseren internationalen Ausstellungen ausgezeichnet, und erwirkte seinem Erzeuger Herrn **Giacomo Sommadossi** auch noch den Titel eines **Caballero** des Hospiz-Ritter-Ordens des hl. Johannes des Täufers in Madrid und jenen eines Ritters 1. Classe des Ritterordens der Erretter zu Nizza. Ausserdem erwarb er sich den Titel zu **Magnus Aequus** des russischen **Prinz Kostia-Ordens** und den betreffenden silbernen Ordenszeichen mit der Krone oben und dem Kreuz in der Mitte versehen.

Hauptdepot für Wiesbaden

bei
J. C. Bürgener,
Weinhandlung.

Seines milden, angenehmen Geschmacks als Genusswein von medizinischen Autoritäten sehr oft angewendet und empfohlen für schwächliche, blutarme Personen **jeden Alters**, Reconvaleszenten, dann bei Magenleiden etc. etc. 21696

Drucksachen
für

Gärtner

mit geschmack-
vollen Berufs-
Abzeichen und
Zierrathen

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden
Langgasse 27.

Die noch vorrätigen

Hyazinthen, Tulpen, Crocus etc.

verkaufe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Samenhandlung **Heinrich Schindling,**
Michelsberg 23, Cde. 21738

Verpachtungen

Wirthschafts-Verpachtung.

Schönste Lage Wiesbadens. Das Restaurant „Zum Sprudel“,
Lannstraße 27, bestehend aus einem schönen großen Saal, 6 Wohn-
zimmern und 8-9 Mansarden, Kegelbahn, Terrasse, sehr gutem, großem
Keller, Alles in bestem Zustande, ist an eine Branerei oder tüchtigen
Wirth auf gleich oder später zu verpachten. Näh. bei dem Besitzer
Georg Abler, Neroberg-Wiesbaden. 22034

Guter Weinkeller zu verpachten. Näh. u. A. C. 3
an den Tagbl.-Verlag. 22463

Verschiedenes

Der Eingang zu meiner Wohnung ist jetzt:

Rheinstraße 45.

Dr. med. Heubes, Arzt.

Atelier für künstl. Böhne, Plombiren etc.,

schmerzlos und dauerhaft zu realen Preisen. 16262

W. Hunger-Kimbel,

Kirchgasse 13, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne.

Mainzer Bote und Fracht-Fuhrmann Stiefvater

wohnt Dohheimerstraße 20. 13051



Alleinige Agentur des Norddeutschen
Lloyd. Billets zu Originalpreisen. Auskunft
gratis. 14632

J. Chr. Glücklich, 2. Nerostr. 2.

Ein tüchtiger cautionsfähiger Wirth für Doh-
heim gesucht. Offert. unter M. D. 59 an
den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zu gutem Privat-Mittagstisch

werden noch einige Theilnehmer gesucht in und außer dem Hause. Beste
Empfehlungen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22013

Büreau für Bau-Ausführungen.

Heinr. Mauck, Architect,

Louisenstrasse 21,

übernimmt die Ausführung von Entwürfen zu Bauausführungen jeder
Art: Wohn- und Geschäftshäuser, Villen, Hotelgebäuden etc. An-
fertigung von Canalisationszeichnungen. Abrechnung und Bauleitung.
Langjährige Praxis. Mässige Honorarberechnung.

Zanichgeschäft.

Ein hochrentables Geschäft der Baubranche soll gegen
ein rentables Haus unter günstigen Bedingungen ver-
tauscht werden. Heranzahlung nicht ausgeschlossen.
Ges. Anerbieten an August Koch. Zimmob.-Geschäft,
Al. Burgstraße 5, 1. Sprechzeit 2-3 Uhr. 22535

Ein halber Sperrfah wegen Todesfall sofort abzu-
geben Müllerstraße 6, 1. 22436

Alle Arten Schaufenster-Gestelle

fertigt **Louis Becker, Römerberg 6.** 17439

Parquetböden werden gereinigt, von allen Flecken befreit
und gebohnt **Mauritiusplatz 3.** 17998

Stühle jeder Art werden billig und dauerhaft geflochten,
polirt und reparirt bei
C. Kappes, Stuhlmacher, Schwalbacherstraße 25,
vis-à-vis dem Fyaulbrunnen. 21026

Alle Sorten **Stühle** werden geflochten oder amerikanische Patentstühle
aufgelegt, reparirt und polirt zu den äußerst billigsten Preisen beim
Stuhlmacher Albert Zimmermann, Walramstraße 9.

Stühle jeder Art werden billigt geflochten, reparirt u. polirt
bei **Ph. Karb. Stuhlmacher, Saalgasse 32.** 20045

Buchbinder- und Cartonnage-Arbeiten
werden prompt und billigt ausgeführt. 20585
Karl Emmel, Reugasse 12.

Empfehle mich zum Ausfertigen von **Herren- und Knaben-**
Kleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und
tadellose Arbeit. **Reparaturen** schnell u. billigt. 17248
L. Wessel, Schneidermeister, Al. Kirchgasse 4.

Herrenkleider werden reparirt und **hemisch ge-**
reinigt, sowie **Hosen**, welche durch
das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreut. 156
W. Hack, Ellenboengasse 10, 1.

Reiset Alle!

Herren-Anzüge werden unter Garantie nach Maß angefertigt.
Hosen 3 Mt., Kieberteich 9 Mt., Röcke gewendet 6 Mt., sowie
getragene Kleider gereinigt u. reparirt bei **H. Kleber, Herren-**
Schneider, 2. Schillerplatz 2, Seiten-Neubau, Cde Bahnhofstraße. 21453

Alle Arten **Damen- und Kinder-Garderoben** werden gut und
billig anaerfertigt **Hermannstr. 15, Seitenb. 2 St., Fr. Schwarz.** 22142

Einfache **Damen- und Kinderkleider, Schürzen, Hosen, Nacht-**
jacken etc. werden angefertigt **Goldgasse 23, 2 1.**

Beltsachen jeder Art, sowie das Neufüttern von Herren-
und Damen-Mänteln, Anfarbeiten u. Neu-
füttern von Muffen und Tragen wird schnell und billigt besorgt **Sod-**
stätte 29, im Laden. 22184

Hüte werden nach der neuesten Mode zu 50 und 75 Pf.
garnirt **Schulberg 6, 1. Sämmtliche Zuthaten**
billig zu haben. 19055

Zeichnungen etc. für Schneidereien werden ausgeführt im Atelier
für **Buntschneider, Reugasse 9, 2 rechts.** 18378

Handschuhe werb. schön gew. u. ässt gefärbt **Weberg. 40.** 18869

Handschuhe werb. gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-
macher **Giov. Scappini, Michels 5, 2.** 18869

Handschuhe werden täglich schön gewaschen
Saalgasse 5.

Chemische Wasch-Anstalt

von
Adolf Thöle, Webergasse 45.
Lieferungszeit binnen 24 Stunden. - Neueste maschinelle Einrichtung.
Eigene Reparatur-Werkstätte. 19640

Chem. Waschanstalt

von **Louis Koch**

befindet sich - 3/5 Schulgasse 3/5 - im Laden des Herrn **C. Kappes**
Begründet 1868. Specialität: Herrenkleider. 5771

Gardinen-Spannerei auf Neu

in weiß und creme, 2 Bl. 1 Mt. Eigene Bleich- und Trockenhalle. **Neu-**
Oranienstraße 12, Hinterb. Part. Fr. Hess. 1936

Wäsche für auf das Land wird angenommen, gut und pünktlich
besorgt. Näheres bei Frau **Hess, Oranienstraße 12, Hinterb. Part.**

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreinigen** in und außer des
Hause.
Lina Löffler, Steingasse 5, 1. 186

Eine **Friseurin** sucht noch einige Stunden. **Michelsberg 5.** 2241

Damen finden freundl. Aufnahme bei Frau **Wietb**
Schwamm, Fyaulbrunnenstraße 5. 223

Wiesbadener Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen zur Entleerung der Latrinen-Gruben beliebe man
bei Herrn **E. Stritter, Kirchgasse 38,** machen zu wollen, wo
auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 276

Kaufgesuche

Zu kaufen gesucht: Ein gut erhaltenes Exemplar des **Generalstabes-Werkes von 1870/71**. Offert. mit Preisangabe unter **C. B. 12** gest. im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Altes Gold, Silber, Brillanten, sowie Pfandscheine werden stets gekauft und sehr gut bezahlt bei **S. Rosenau,** Metzgergasse 13. 22019

Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus. **Getragene Kleider u. Schuhwerk** kauft zu höchsten Preisen **P. Schneider, Hochstraße 31.** Bei Bestellung komme pünktlich in's Haus.

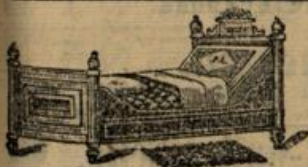
Sch zahle ausnahmsweise gut! und kaufe fortz. **Herrn-, Damen- u. Kinderkleider,** sowie während gebrauchte **Herrn-, Damen- u. Kinderkleider,** sowie häusliche Gegenstände zc. **Simon Landau, Metzgergasse 31.** NB. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Gesucht ein gr. **Herren-Schreibtisch,** gebraucht, gut erhalten, mit Aufsatz und Schränkchen oben und unten. Offert. erbeten sub **A. X. 2** an den Tagbl.-Verlag.

Gebrauchte Weinkisten und -Flaschen zu kaufen gesucht. Offert. unter **A. B. Hauptpostlagerad.** Weinflaschen werden angekauft **Schwaibacherstraße 71.**

Verkäufe

Ein gutgehendes **Holz- und Kohlen-Geschäft** in Mitte der Stadt ist Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Näh. durch **Daniel Kahn, Philippiusbergstraße 39.** 22525
G. Butters, Eier- u. Gemüse-Gesch. abzug. **H. Flick, Dohlfstr. 30a.**
Gut erhalt. **Damen-Mantel v. 3 Mt. an S. Landau, Metzgerg. 31.**
Neue Betten schon von 45 Mt. an bis zu den feinsten, Canapes und ganze Garnituren, sowie Kastenmöbel billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben **Abelhaiderstr. 42, A. Leicher.** 11647



Billiger als jede Concurrenz verkaufe ich neue begehrtete **Mattagen, Deckbetten, Kissen, Strohsäcke, complete Betten** in jeder nur denkbaren Zusammenstellung, sowie ganze **Schlafzimmer-Einrichtungen** unter langjähriger Garantie. 17948

Transport frei.

- Betten-Fabrik von **Phil. Lauth, Tapezierer, Marktstraße 12.**
- Schönes **Canape** (neu) billig abzug. **Michelsberg 9, 2 St. 1.** 19514
- Ein doppelstüdiges **Pult** zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21649
- Billig zu verkaufen: ein steubares **hygienisches Schreibpult** und ein **Carbon-Natron-Feinseifen** **Gustav-Freitagstraße 5.** 22586
- Ein zweitheiliger **Erker mit Spiegel und Ladenthür** zu verkaufen. Näheres **Mühlgasse 9.** 22574
- Ein neuer **Schnepffarren** und neuer **Mehgerwagen** zu verkaufen **Helenenstraße 12.** 22018
- Eine große **Badewanne, 2 Pumpen** zu verk. **Blumenstr. 7.**
- Schöner **Pavagen-Käfig** zu verkaufen **Mortelstraße 42.** 20483
- Frisch geleerte **Weinsässer, 1/2 u. 1/4 St., z. v. Rheinstr. 89, 3.** 20988
- Feldstraße 15 **zwei Kasten Buchen-Schichtholz** zu verk. 22213
- Ein Brand **Basaltstein** zu verkaufen. Näh. **St. Dogheimerstraße 6.** 22386
- Fauler Mist** wird farrenweise geliefert **Albrechtstraße 43.**
- In **Säckerstein 223** steht eine hochtrachtige **Kuh** zu verkaufen.
- Ein gr. st. **Jug- u. Dohhund** d. z. verk. **Dogheimerstr. 18, 3.**
- Ein schöner **Dachshund** (3 Monate) zu vl. **Waldmühlstraße 22.** 22543

Unterricht

Eine staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt **Privat-Unterricht.** Näh. **Frankenstr. 19, 1. St.** 18309

Schüler einer höheren Lehranstalt

soll zur gründlichen Wiederholung sämtlicher Fächer bei geeignetem Vorwärtsarbeiten eine **Privat-Lehranstalt** besuchen. Anerbietungen vermittelt der Tagbl.-Verlag unter **R. C. 79.** 22571

Pädagogium Duerfeldstraße 2/4 nimmt in Folge **neuer Classeneinteilung** noch **Schüler z. Vorbereitung f. alle Classen höherer Schulen, für Einj.-Freiw.-Ex. und Polytechnikum** auf. Staatliche Aufsicht. Anmeldung recht bald erb. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Späterer Beruf berücksichtigt. 21499

Pädagogium Wiesbaden.

Sichere Vorbereitung zur **Tertia, Secunda u. Prima (Abitur.-Ex.).** **Besondere Kurse für alle Militär- u. Marine-Exam. (Kadetten-Anstalten).** **Französische u. engl. Conversation.** **Arbeitsstunden unter Aufsicht. Erste Erfolge.**

Dr. Lechleitner,

Louisenstrasse 5. 22592

Lehranstalt **Pursche** bildet **Abendkursus** in modernen Sprachen (**Spanisch**), **Buchführung, Mathematik** und **höherer Handelswissenschaft.** **Anmeldungen sofort erb. Honorar mäßig.** 21400

Eine geprüfte **erfahrene Lehrerin** mit den besten Zeugnissen hat noch einige Stunden frei. Näh. in der **Buchhandlung Reubke (Hensel's Nachf.).** 19495

Dr. Hamilton

aus London, **Engl. und Franz.** **Friedrichstrasse 46.** 19670

Enseignement du français dans toutes les branches par une jeune dame qui a passé ses examens d'institutrice à Paris, Louisenplatz 3, Part.

Une demoiselle française cherche des leçons de musique en échange de leçons de français. **Renseignements: Hainerweg 3.**

Mal-, Zeichen- und Kunstgewerbeschule,

Louisenstrasse 20, Ecke Bahnhofstrasse.

Eintritt jederzeit. **Annahme u. Ausführung aller Art Zeichnungen** im Auftrag. **Mittwoch u. Samstag Nachmittags** Zeichnen für talentierte Kinder. **Abends Unterricht** im Monogrammezeichnen. 17062

H. Bouffier,

acad. und staatl. geprüfter Zeichenlehrer.

unterricht im Aquarell-Malen, spec. **Landchaft und Architektur,** wird an Erwachsene ertheilt. **Einige Übung im Zeichnen** Vorbedingung. **Offerten unter R. Sch. 26** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Albert Dampel, Pianist, Violinist, Rhein-

strasse 63, II. Von musikalischen Autoritäten als Musiklehrer vorzügl. empfohlen.

Pianist A. Leydecker,

Lehrer am Conservatorium zu Mainz.

ertheilt hier an zwei Tagen der Woche **gründl. Clavier-Unterricht** und wünscht noch einige Stunden anzunehmen. **Gefl. Offerten** an obige Adresse oder sub **„Leydecker“** an den Tagbl.-Verlag. 12988

Ordl. Clavier-Unterricht v. Std. 50 Pf. Näh. **Tagbl.-Verl. 17527**

Für **Clavierbegleitung** zu Gesang od. Instrum., **Gesamtspiel** (vierhändig) zc. empfiehlt sich **Ewald Deutsch, Friedrichstr. 18, 2.** Beste Referenzen.

Gesang- u. Clavier-

Unterricht ertheilt eine **conservatorisch** ausgebildete **Lehrerin.** **Gesang à l'heure**

3 Mt., Clavier 2 Mt. Vorzügl. Zeugn. namhafter Prof. Off. u. A. 41 a. d. Tagbl.-Verl. erb. 20475

Der Zuschneide-Kursus nach **Grande'schem** System, incl. **des neuesten Pariser Schnittes** mit **schrägem Seitentheil,** sowie des **Wiener Schnittes** mit **6 Seitentheilen,** **Erläuterung und Berechnung** sämtlicher **Journalé** beginnt am 1. und 15. eines jeden Monats. Näh. bei

Franz Aug. Roth, Lehrstraße 2, 1.

Auf Wunsch werden auch **Schulthe** abgegeben. 5101

Unterricht

in **alten weibl. Handarbeiten** (v. einf. **Handnähen** bis z. d. feinst. **Stickerien**) erth. **M. Ried, st. gepr. Handarbeitslehrerin, Louisenstr. 41, 2 St. rechts**

Th. Schweissguth,

Nerostraße 17,

Kohlen- und Brennholz-Handlung,

empfehlte zum bevorstehenden Winterbedarf:

Ofen- und Herdohlen,
gewaschene Rußkohlen,
Kohlscheider Anthracit-
und

Flamm-Würfellohlen,
engl. Anthracit-Würfellohlen,
Steinkohlen und Braun-

kohlen-Briquettes,

Sämmtliche Kohlen sind von den bestrenommiertesten Zechen und liefern ich dieselben zu den billigsten Preisen.

Bei Abnahme von ganzen Waggonladungen sind die Preise bedeutend ermäßigt.

Gest. Aufträge werden in meinem Comptoir, Nerostraße 17, und auf meinem Lagerplatz, Adolphsallee 42, entgegen genommen. 62271

Buchen-Scheitholz,

Ia Qualität, ganz und beliebig
geschnitten und gespalten,
Kiefern-Scheitholz,

Ia Qualität, ganz, geschnitten
und gespalten, sowie
fein gespalten kiefernnes

Anzündholz,
Lohfäden.

Kohlen,

sämmtliche Sorten von den besten Zechen in nur
Ia Qualitäten,

Buchen- u. Kiefern-Holz etc.

empfehlte billigst

16743

W. A. Schmidt,
Holz-, Kohlen- und Baumaterialien-
Handlung,

verlängerte Nicolassstraße, Moritzstraße 13.

Braunkohlen von der Gewerkschaft Westerburg in Westerburg.

20 Ctr. geschnittene Briquettes 19 Mt., 20 Ctr. Großkohlen 16 Mt.
20 Ctr. Mittelkohlen 14 Mt., 20 Ctr. gesiebte Kleinkohlen 12 Mt., franco
Haus über die Stadtwaage. In kleineren Quantitäten berechne billigst.
Achtungsvollst 21225

Heinrich Löb, Dranienstraße 4.

Kohlen.

Bis auf Weiteres offerire ich:

Beste Ofenkohlen (50 % Stücke) zu 21 1/2 Mt.,
gew. Rußkohlen I. u. II. Sorte " 23 1/2 "

1000 Ko. franco an's Haus über die Stadtwaage ohne Sconto.
Bestellungen und Zahlungen bei den Herren **W. Bickel,**
Langgasse 5, und **M. Clouth,** Rheinstraße 21.

Biebrich, den 20. September 1891.

18001

Jos. Clouth.

Ruhrkohlen,

stückreiche Waare, per Fuhr, 20 Ctr., über die Stadt-
waage gegen Baarzahlung 21 Mt., empfehlte

A. Eschbacher.

Biebrich, den 12. November 1891.

21707

Zeitungs-Manufaktur

per Ries 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag.

Musikflug.

In unserem heute Sonntag, Nachmittags 2 1/2 Uhr (nach
Sonnenberg, Galtsbau, „Zur Krone“), stattfindenden Tanz-Musik-
fluge erlauben wir uns alle früheren Schüler, sowie Freunde und
Bekannte ganz ergebenst einzuladen.

Achtungsvoll

Die Tanzschüler des Herrn H. Schwab.

Gesellschaft „Edelweiss“.

Deute Sonntag:

Musikflug nach Mosbach

(„Stadt Wiesbaden“).

Für Unterhaltung durch humoristische Vorträge, sowie Tanz-
vergnügen ist bestens Sorge getragen und sind Freunde der Gesellschaft
nebst ihren Familien freundlichst hierzu eingeladen.

Der Vorstand.

Thee-Specialität.

Wittwe Hassan,

Langgasse 27.

empfehlte

Thee's neuester Ernte.

Mk. 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.— und 5.—
per Pfund in 1/10-, 1/4-, 1/2-, 1/1-Pfd.-Packeten.

Man hustet

nicht mehr bei dem Gebrauch von **Walther's Honig-
Zwiebelbonbons.** Erfolg sicher, Geschmack vorzüglich,
Wirkung grossartig, im Gebrauch billigst.

In Packeten à 15, 25 u. 50 Pfg.

bei **Otto Siebert & Co.** gegenüber dem Rathskeller.

313

Identificium,

einzig sicheres Mittel gegen

Zahnschmerzen.

Zu haben à 40 und 60 Pf. bei **Walter Brettle, Otto
Siebert** und Drogerie **H. Knapp.** Goldgasse 9. (F. a. 86/11) 34

Jäger's Salmiak-Gallen-Seife,

50% Kernseifen-Grparnis, Pfund 28 Pf.
Ph. Schlick, Kirchgasse 49, F. Alitz, Tannusstraße.

Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes
Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut u. s. w., zu haben in der 17042

Löwen-Apotheke.

Frost-Balsam,

Frost-Salbe,

Lanolin-Cream,

Chemisch reines Glycerin,

Besten Medicinal-Leberthran,

Feinste Räucher-Essenz

empfehlte

21316

Die Löwen-Apotheke.

Passend für Weihnachtsgeschenk.

Feine goldene Damen-Uhr mit Kette billigst

Frankenstraße 17, Part.

Trauringe,
massiv goldene, in grösster Auswahl
das Paar von Mk. 14 an empfiehlt
Julius Rohr, Juwelier,
Ecke der Gold- und Metzgergasse.

21746

Carl Borntäger Nachfolger
(Inh.: C. H. Schiffer)
Photographisches Atelier

Nur **Taunusstrasse 2^a, Parterre**
Täglich geöffnet.
Proben von jeder Aufnahme. Künstl. Ausführung.

20041

Ich verkaufe weit unter Preis:
Winter-Mäntel.
Capes und Jaquets
von 27 Mk.
Feine Regen-Mäntel 15 Mk.
Abend-Mäntel.
Feine Modell-Mäntel
in Pilsch, Seide, Wolle.
Spotbillige Preise.
E. Weissgerber,
5. Grosse Burgstrasse 5.

Concurs-Ausverkauf.

Im Concurse **Litschke** wird der seither in der Alten
Colonnade 36, 37, 38 stattgefundenen Ausverkauf echter **Meer-**
schaum-Cigarrenspitzen und sonstiger Rauchutensilien, feiner
Elfenbein- und Bernstein-Waaren und Schmucksachen, Holz-
waren zc. in dem Laden **Taunusstrasse 43**
zu ermäßigten Preisen fortge-
setzt.

Bojanowski, Rechtsanwalt,
Concursverwalter.

405

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagirtes Personal: **Gehr. Morelly**, die Gigerl am 3-fachen
Red. Herr **J. N. Eder**, Ventriloquist. Frä. **Lilly Nova**, Lieber-
sängerin. Herr **Jean Crasse**, Instrumental- und Vogelstimmen-
Imitator. **Petit Elsa Levaine**, Product. an den röm. Ringen und
am Trapez. Vorstehende Künstler treten am Montag, den 30. d. M.,
sämtlich zum **letzten Male** auf. Weiteres Auftreten des Herrn
J. Modl. Herr **J. Modl** wird während seines Engagements jeden
Donnerstag mit einem vollständig neuen Repertoire auftreten.

Kassen-Gröffnung **7 Uhr**; Anfang der Vorstellung **8 Uhr**.
Sonntags zwei Vorstellungen um 4 Uhr und 8 Uhr. Nachmittags-
Vorstellung zu ermäßigten Preisen. Kinder zahlen die Hälfte.
Jeden Donnerstag **rauchfreier** Abend.

Karten im Vorverkauf bei den Herren **L. A. Mascke**, Wilhelm-
strasse 30, **H. Reifner**, Taunusstrasse 7, und **Bernh. Cratz**,
Kirchgasse 50.

338

Georg Hofmann,

21. Langgasse 21.

Empfehle mein grosses Lager in:

Taschentücher

mit Namen fertig gestickt,
das 1/2 Dtzd. Mk. 2.75, 4.50, 5.—, 6.50,
sehr gute Ausführung.

Taschentücher

in Leinen, Batist und Seide
in grösster Auswahl.

22587

Gute Qualitäten, billige Preise.

Den Rest Spielwaaren, darunter Gelenkspinnen,
Wachsköpfe, Wachselgel,
gebe zusammen oder auch
einzeln unter Preis ab.
Anzugeben von 2-5 Uhr Nachm. **Wegergasse 14, Lab. r.** 22323

Rosenstöcke

schützt man am besten gegen Frost durch Umwicke-
lung mit

Holzwoleleisen.

Dampf- u. Wasserleitungen

isolirt man am besten durch Umwicklung mit

Holzwoleleisen,

in Stärken von 10-40 Mm. Durchmesser von
Mark 7 pro 500 Meter aufwärts.

21025

Rheinische Holzwolelefabrik,
Schierstein, Rheingau.

Zwei Betten

mit vorzüglicher Polsterung sehr billig zu verkaufen **Bleichstrasse 12.**
H. David.

Immobilien

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende

Immobilien-Geschäft von Jos. Imand,

empfehlte sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäfts-, Privathäusern, Hotels u. Gastwirthschaften, Fabriken, Bergwerken, Hofgütern u. Pachtungen, Beteiligungen, Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller Bedienung. Bureau: Taunusstrasse 10. 205



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen. Fernsprech-Anschluss 119. 14801

Michelsberg 28. E. Weitz, Michelsberg 28.

Immobilien-Agentur. 14603
Haupt-Agentur für Feuer-, Lebens- und Reiseunfall-Versicherung.

Immobilien zu verkaufen.

Ein neues **Steinhaus** mit großer Thorfahrt (in der Frankenstraße), für jedes Geschäft, besonders für Metzger passend, zu verk. Zwischenhändler verboten. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 22544

Schönes Haus in der Nicolassstr. zu verkaufen. Offerten unter M. 120 a. d. Tagbl.-Verl. erb. Ein neu gebautes Landhaus in gesunder hoher Lage, freie Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und vom Capital 4 1/2 % rentirend, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14158

Villa Siebringerstraße 10 zu verkaufen oder ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Helenestraße 13. 20409

Ein Haus im Kurviertel mit 3000 M. Anzahlung, rentirt Wohnung frei, zu verkaufen durch 22524

Daniel Kahn, Philippsbergstraße 39.
Zu verkaufen im südlichen Stadttheil: Haus mit Hinterhaus, Werkstatt und mit anstoßendem Bauplatz von 10 □ Ruthen, unter günstigen Bedingungen. Näh. durch Fritz Seidels, Schlichterstraße 15, 1. Sprechz. 8-10 u. 2-4 Uhr.

Ein Haus mit 50 Ruthen Garten ist mit 1000 M. Anzahlung zu verkaufen durch 22523

Daniel Kahn, Philippsbergstraße 39.
Rent. Haus, f. c. Bäcker, zu verk. **Ch. Falck**, Nerostr. 40.

Villa Nerothal 47 zu verkaufen oder zu vermieten. Einzufragen täglich nach 4 Uhr. Näh. Abelhaubstraße 62, 2. 10715

Rent. Haus, g. L. f. ein Metzger, zu verk. **N. Ch. Falck**, Nerostr. 40.
Elegant erbaute Villa, schönst. Lage (Haltestelle der Dampf.) anderer Unternehmungen halber unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres durch Fritz Seidels, Schlichterstraße 15, 1. Sprechz. 8-10 u. 2-4 Uhr.

Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus in der Bleichstraße zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 95. 18822

Haus mit Bäckerei in guter Lage zu verkaufen. Fritz Seidels, Schlichterstraße 15, 1. Sprechz. 8-10 u. 2-4 Uhr.

Zwei neuerbaute Villen

im östlichen Villenviertel, unter günstigen Bedingungen zu 45-50,000 M. zu verkaufen. Näh. Bau-Bureau, Friedrichstr. 27. 21734

Zu verkaufen schönes geräumiges Haus, nächst unterer Rheinstraße, für Privat- oder Geschäftshaus, d. Platz zu vergrößern. Billiger Preis.

Anfragen unter **O. W. 6** an den Tagbl.-Verlag.

Haus mit flott geh. Wirtschaft im Centrum der Stadt unter günstigen Beding. zu verk. Näh. durch Fritz Seidels, Schlichterstraße 15, 1. Sprechz. 8-10 u. 2-4 Uhr.

Zu verkaufen

Schöne Villen, nahe dem Kurhause, 8-10 Zimmer nebst Zubehör und Garten, im Preise von 30-, 45-, 48-, 50-, 60- und 70,000 Mark 22345 durch **Gustav Waleh**, Krauzplatz 4.

Meine schöne Villa nächst dem Kurhause, freie Lage, bin ich gesonnen für den billigen Preis von 45,000 M. zu verkaufen.

Anfragen unter **E. W. 15** an den Tagbl.-Verlag. 22347

Gelegenheits-Kauf.

Gerrsch. Haus in bester Lage Krankheit halber sehr preiswerth zu verkaufen durch **Fritz Seidels**, Schlichterstraße 15, 1.

Sprechz. 8-10 u. 2-4 Uhr.

Rentables, solid gebautes Etagenhaus im südl. Stadttheil zu verkaufen. Rentenüberschuß ca. 1000 M.

August Koch, Immob.-Gesch., Kl. Burgstr. 5, 1. Sprechzeit 2-3 Uhr. 22534

Mein unter dem Hause **Wobergasse 49** befindlicher **Keller** ist zu verkaufen oder zu vermieten. **Otto Freytag**, Rheinstr. 74. 22462

Baupläze Emserstr. 38

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Kochbrunnenplatz 1. 13943

Baupläze in guter Lage und an fertiger Straße für 2000 M. per M. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14605

Villen-Bauplatz (Straßen-Caplatz), 30-40 Ruthen, mit hohen Biebräumen, zu verkaufen. Näheres Bau-Bureau Friedrichstraße 27. 20039

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken jeder Höhe, für prima Objecte bis 70 % der Taxe, zu 4-4 1/4 %.

G. Waleh, Krauzplatz 4. 23428

Capitalien Berth erhält. Näh. sub. „Credit-Anstalt“

D. Frenz, in Mainz. (No. 23007) 153

Geld jeder Höhe zu 4 b. 5 %, zu Hypothek. u. jed. Zweck. Agenten verboten.

Adresse **D. C. 5**, Berlin-Weißend. (G. 8539) 233
1500-1800 M. geg. gericht. Sicherh. auszul. N. Tagbl.-Verl. 22445
Mehrere 100,000 Mark sind auf erste Hypotheken auszuliehen. Offerten unter **G. A. 31** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Capitalien zu leihen gesucht.

Suche auf mein neugebautes bewohntes Haus in guter Lage eine Nachhypothek von 12-15,000 Mark (1/4 der Taxe) pr. 1. Januar 1892, bei vierteljähr. Zinszahlung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21640

Zur Hälfte der Taxe suche ich sofort ca. 55,000 M. zu 4 % als erste Hypothek auf mein Wohnhaus in bester Lage. Gest. Offerten unter **H. D. 26** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 19956

75,000 M. prima Hypothek, auf ein Haus besser Lage Wiesbadens, selbgerichtl. Taxe 135,000 M., ist zu cediren.

Verschlossene Offerten bezw. Anfragen unter **A. Willh. Str.** an den Tagbl.-Verlag. 21755

Ein strebsamer **Geschäftsmann** bittet um ein Darlehen von 2-3000 Mark gegen Sicherheit und pünktliche Zinszahlung. Offerten erbeten unter Chiffre **G. W. 944** an den Tagbl.-Verlag. 21960

Auf ein schönes neues Haus werden als gute 2. Hypothek 30,000 M. gesucht zu 4 1/4 oder 4 1/2 %, doppelte Sicherheit, bei reeller Zinszahlung. Offert. unter **H. B. N. 220** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 22373

500-1000 M.

zur Vergrößerung eines Geschäftes gegen hohe Zinsen zu leihen gesucht Offerten unter **S. E. 55** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

9000-10,000 M. auf erste Hypothek, dopp. Sicherh. zu 5 % Zinsen auf bald für hier gesucht. Offerten sub **H. A. 46** an den Tagbl.-Verlag.

40-45,000 M. (60 % der Taxe) als 1. Eintrag à 4 1/2 % auf mein hies. neu erb. vorg. rent. Haus per jetzt oder später (1. März) gel. Offerten erb. unter **A. B. 2** an den Tagbl.-Verlag.

40,000 M. auf 1. Hypothek von einem pünktlichen Zinszahler zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22372

6700 Mark 1. Hypothek, 65 % der Taxe, zu 4 1/2 % auf gleich oder später gesucht. Offerten unter **J. B. 27** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Capital gesucht.

73-75,000 M auf gute Hypothek zu 4 1/4 bis 4 1/2 % auf sogleich gesucht. Vermittler verboten. Das Capital kann auf längere Zeit unkündbar gestellt werden.

Offerten unter **73 C. P.** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 22163

4500 Mk. auf 3. Hypothek zu 5 1/2 % zu leihen gesucht. Offerten unter **M. H. 12** an den Tagbl.-Verlag erbeten.
 10-15,000 Mk. gegen 5 % Z. u. 5 % Gew.-Antheil z. Vergrößerung eines Fabrikgeschäftes z. L. g. Hypothek u. Sicherstellung. Zurückgabe nach Uebereinkunft. Näh. durch **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.**

Miethgesuche

Eine möblierte Wohnung
 von 5-6 Zimmern mit Küche und Zubehör wird auf Mitte Dezember gesucht. Offerten unter **O. B. 67** an den Tagbl.-Verlag.
Auf 1. April 1892 suche eine Pension event. ein geeignetes Haus in prima Curiale zu übernehmen. Offerte unter **J. M. 36** an den Tagbl.-Verlag.

Zur gefl. Beachtung!
 Ein ruhiger solider verh. Mann sucht zum April eine kleine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, in einem feineren Hause. Da derselbe im Bau-fach praktische Kenntnisse besitzt, würde er auch die Aufsicht und täglichen Arbeiten mit übernehmen. Gute Empfehlungen stehen zu Diensten. Näh. Hellmundstraße 18, Part.
 Gesucht zum 1. April 1892 in einem Hause möglichst im Außenberinge der Stadt eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf dauernd. Offerten mit Preis unter **F. B. 27** an den Tagbl.-Verlag erbeten
 In freier gesunder Lage, womöglich in der Nähe des Waldes, wird eine kleine Wohnung von 2-3 Zimmern für zwei junge Damen auf Januar oder April zu miethen gesucht. Gef. Offerten nebst Preisangabe unter **H. A. 26** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 22499

Wohnungs-Gesuch.

Eine stille Familie sucht per Februar oder März f. J. eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör in der Wilhelmstraße oder deren Nähe. Offerten nebst Preisangabe sub **Z. A. 499** bef. der Tagbl.-Verlag.
 Gesucht zum 1. April 1892 kleiner Laden in lebhafter Straße. Offerten unter **M. M. 100** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 21808
 Guter Weinfeller, ca. 30 Stück haltend, ev. mit Flaschenfeller, in der Nähe der Langgasse, zu miethen gesucht. Näh. beim Küfermeister **Dorn, Frauenstraße 16.** 22434

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.
 Villa Neuberg 5 zu verm. od. zu verk. Näh. Dambachthal 5, Part. 21330

Geschäftslokale etc.

Neubau Bärenstraße 2 Entresol und 1. Stock mit Zubehör
 auf gleich oder später zu vermieten. 18558
Arnold Berger.

Langgasse 9

sind die seither zum Betriebe des Eisenwaarengeschäfts benutzten, sehr geräumigen Lokalitäten nebst Geschäftseinrichtung und Wohnung zum 1. Juli 1892 zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näh. bei 18607
J. Kimmel, Adelhaidstraße 56.

Ecke Reugasse u. Friedrichstraße ist pro 1. Januar oder April 1892 ein neu hergerichteter sehr großer Laden mit drei großen Schaufenstern mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 19447
M. J. Löwenthal.

Laden mit 2 Etern Kirchgasse 2 per 1. Januar event. auch früher zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15, Part. 20634
Heller Laden per April 1892 zu vermieten Langgasse 5. 19084

Ein schöner Laden mit oder ohne Wohnung in bester Lage der Stadt (Webergasse) per sofort oder später zu vermieten. Offerten unter „Laden“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.
 Die **Barbierstube** mit oder ohne Wohnung kleine Kirchgasse 4 ist auf 1. Januar 1892 zu vermieten. Näh. 2 Tr. 22570
Moritzstraße 39 ist eine große Werkstätte mit Comptoir, Hof und Kellerraum, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, mit oder ohne Wohnung auf 1. Jan. oder 1. April zu vermieten. 21813

Helle Werkstätte mit oder ohne Logis Zahnstraße 6. Näheres Neubauerstraße 4.
Lagerplatz mit 2 Hallen, nahe gelegen, billig sofort zu vermieten Dohmeierstraße 30. **Heim.** 20961

Wohnungen.

Adelhaidstraße 42 ist das Parterre, enth. 4 Zimmer, zu verm. 19617

Göthestraße 1 b, im neu erbauten Hause, nächst der Adolphs-allee, sind schöne Wohnungen, à 6 Zimmer, Bad und Zubehör, auf's Comfortabelste eingerichtet, zu verm. 18145

Karlstraße 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und fl. Garten sofort oder später zu vermieten. 21326

Rehgergasse 31 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche event. zwei kleine Wohnungen, je 1 Zimmer und Küche, per 1. Januar 1892 zu vermieten. Näh. Helenestraße 8, Part.

Moritzstraße 33 ist eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zum Preise von 700 Mk. per Jahr plötzlich eingetretener Familienverhältnisse halber anderweitig per 1. October d. J. an ruhige Leute zu verm. Näh. das. Part. oder Elisabethenstraße 6, Part. 17956

Moritzstraße 41, Mittelbau, sind Wohnungen von 3 resp. 2 Zimmern nebst Zubehör zu verm. **Ferd. Hanson, Moritzstraße 39.** 21510

Philippstraße 41 abgeschlossene Frontpizgwohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. 19054

Philippstraße 43, in meinem neu erbauten Hause, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern sofort zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 8, im Blumenladen. 12291

Schlichterstraße 14
 (neu, auf's Comfortabelste eingerichtet), 3 Tr. hoch, eine elegante Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör (auch Ballon) zu vermieten. Näh. daselbst Part. 20427

Waltmühlstraße 4 kleine Wohnung an kinderl. Leute zu verm. 20731
Waltmühlstraße 30 a (Landhaus) schöne Bel-Etage, 4 Zimmer, Veranda, Ballon, Küche etc., auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst.

Wilhelmstraße 13, zwischen Allee und Engl. Kirche, Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör, großem Vorplatz, sofort oder 1. Januar zu vermieten. Preis 1000 Mark. 22465

Eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Abrechtstraße 36. 21327

Zwei Zimmer mit Küche, Keller etc., Parterre, neu hergerichtet, Seitenbau, freie Lage, Weisstraße 18. Näheres Neubauerstraße 4.

Bequeme Wohnung
 in der oberen Rheinstraße sofort zu vermieten. 5 Zimmer, Küche, Kohlenanflug, Kammern etc. Freie angenehme Lage mit schönem Ausblick auf den Lannus. Erhebliche Miethpreis-Ermäßigung bis zum 1. April 1892. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Möblierte Wohnungen.

Möblierte Wohnung
 Langstraße 6, Part., 3 schöne gr. Zimmer mit compl. eingerichteter Küche, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage, von 10-12 Vormittags. 22407

Lannusstraße 32 schön möblierte Bel-Etage mit Küche od. Pension, auch einzelne Zimmer billig zu vermieten. 21328

Möblierte Wohnung Adelhaidstraße 16. 21328
Möbl. Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, zu verm. Elisabethenstraße 8. 17893

Möblierte Zimmer.

Adelhaidstraße 26, Bel-Et.,
 sind zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 19582

Adelhaidstraße 57, Part., ein bis zwei schön möblierte od. leere Zimmer (Sonnenseite), auch leeres Frontpizzimmer billig zu vermieten. 21294

Adelhaidstr. f. möbl. Zimmer bill. zu vm. Näh. Tagbl.-Verlag. 20593
Adolphsallee 10, Part. möblirter Salon mit Schlafzimmer zu v. 21943

Bleichstraße 4, 3. Et. r., gut möbl. Zim. zu vermieten.
Bleichstraße 11, 1. l. schönes groß. möbl. Zimmer zu vermieten.
Bleichstraße 39, 2. Et. r., ein möbl. Zim. (12 Mk.) zu verm. 22189

Dohmeierstraße 2, Bel-Etage, sind schön möblierte Zimmer, nach der Straße gelegen, zu vermieten.
Dohmeierstraße 34 ein großes möbliertes Parterre-Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten. 22430

Elisabethenstr. 17 g. möbl. sonn. Zim. m. Porzellanof. sehr bill. zu vm.
Engestr. 13 möbl. Zimmer m. Pension 60 Mk. mon. zu verm. 21758

Franckenstraße 26, 2. ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 21923
Hartingstraße 6, 1. l. möbl. gutes Zimmer zu vermieten.
Helenestraße 1, 2 Tr. r., ein freundl. möbl. Zim. sof. zu vm. 21221
Helenestraße 7 gute möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten.
Helenestraße 19, 1. schön möbl. Zimmer zu vermieten. 22109
Hellmundstraße 43, 1. Et. l., elegant möbliertes Zimmer und Schlafzimmer od. ein Zimmer sof. od. später zu verm. Auf Wunsch Pension.

Hermannstraße 12, 2 St. schön möbl. 3. m. Penf. (40 Mk.) z. verm. 22350
Serrngartenstraße 13, Part. ein schön möbliertes Zimmer mit sep. Eingang billig zu vermieten. 22350
Zahnstraße 3 ein auch zwei möblierte Parterre-Zimmer mit separatem Eingang auf 1. December d. J. zu vermieten. 21500
Kapellenstraße 2 (Eckhaus), Bel-Etage, schön möblierte Zimmer zu vermieten.
Karlstr. 3, B.-Et. comp. eing. ger. Zimmer f. e. anst. sol. Herrn. 19636
Karlstraße 18, 1. schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Kirchgasse 29 schön möbl. Zimmer a. bess. Herrn zu verm. 21686
Kirchgasse 32, Frontst. g. möbliertes Zimmer zu vermieten. 22210
Kirchgasse 45 gut möbl. Zimmer zu v. Näh. Schuladen. 22076
Louisenstr. 43, 2 r. möbl. Zimmer m. od. ohne Penf. z. verm. 21920
Nerostraße 9 möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 22559
Nerostraße 36 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 22447
Oranienstraße 27, Part. 2 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 15008
Philippstraße 1, 1. Et. zwei oder ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu verm. 22261
Röder-Allee 32, B. nächst der Taunusstr., g. möbl. Zimmer zu verm. 21527
Röderberg 7, 2 St. r. ein möbl. Zimmer zu vermieten. 21733
Schwalbacherstraße 19 m. Zimmer, sep. Eing., zu v. N. i. Lad. 20399
Schwalbacherstr. 39 möbl. Part.-Zim. m. Pension zu verm. 20399
Taunusstraße 26, 1. möblierte Zimmer zu vermieten.

38. Taunusstraße 38

möblierte Zimmer zu vermieten. 14789
Taunusstraße 49, 2 r. ein fein möbliertes Herrn sofort zu vermieten.
Weißstraße 16, Parterre ein schönes gut möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 16112
Welltrichstraße 33 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 1 Zimmer m. separatem Eingang. Näheres Part. 21683
Wilhelmstraße 18, 3 St. möbl. Zimmer für 18 Mk. per Monat zu vermieten. 22268
Schön möblierte 3. auch m. Küche Gr. Burgstr. 7, 2. 21735
Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 16306
Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. St. 14886
Zwei große, gut möblierte Zimmer zu vermieten Bleichstraße 2, 1. 18769
Zwei bis drei möbl. Zimmer Dogheimerstr. 26, B. 21994
In einer Villa, Kapellenstr., sind 2 gut möbl. sonnige Zimmer (Ballon) an einen feinen alt. Herrn zu verm. Näheres im Tagbl.-Verlag. 21480
Ein auch zwei schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten Nicolassstraße 6. 22340
Ein bis zwei schön möblierte Zimmer mit Pension in hübscher gesunder Lage per sofort oder später zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21200

Eleg. möbl. Salon u. Schlafz., gr., sowie gi. Einzelzimmer, eleg., preisw. z. vermieten. Alles Sonnenlicht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21488
Sehr schön möbl. Zimmer billig zu vermieten Bleichstr. 37, 2. 22328
Ein hübsch möbl. Zimmer mit o. ohne Pension Emserstraße 47, B. 22493
Ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten Frankenstraße 17, 2 St. 22327
Schön möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstraße 22, 1 St. 21926
Gut m. Zimmer mit o. ohne Pension zu verm. Geisbergstr. 20, B. 19588
Ein besserer Arbeiter kann Theil haben an einem Zimmer mit 2 Betten. Näh. Helenestraße 18, Hth. 1 St. l. 22048
Frdl. möbl. Zimmer billig zu vermieten Hellmundstraße 46, 2. 21700
Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Hermannstraße 7, 1 St. 21700
Ein schön möbl. Parterre-Zimmer (zwei Betten) mit guter Pension an zwei Leute à 35 Mk. zu verm. Näh. Hermannstraße 28, Part. 22498
Ein schön möbl. Parterre-Zimmer mit voller Pension zu 40 Mk. zu vermieten. Näh. Hermannstraße 28, Part. 22497
Ein möbliertes Zimmer per 1. Dezember billig zu vermieten Leberstraße 2, 3 St. links. **Wümling.** 22284
Schön möbliertes Parterrezimmer mit Pension an einen oder zwei Herren zu vermieten Morigstraße 42, Weggerladen. 17551
Einf. möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Nerostr. 5, Hth. Part. 22387
Elegant möbliertes Zimmer, Bel-Etage, mit Pension an einen Herrn zu vermieten Nerostraße 28, im Laden. 20590
Ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Nerostraße 29. 20517
Ein schön möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten Nerostraße 32, 2 St. 21768
Freundlich möbl. Zimmer zu vermieten Neugasse 15, 2 St. l. 21042
Ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Nicolassstraße 16. 17658
Ein schön möbliertes Zimmer zu verm. Oranienstraße 8, 2. Et. 21042
Ein gut möbl. schönes Zimmer event. mit Pension billig zu vermieten Oranienstraße 27, 2, bei Hort. 20840
Fein möbliertes Zimmer zu vermieten Röderallee 20, 1. Et. 19848
Schön möbliertes Zimmer mit Kost billig zu vermieten Röderberg 21, 2 rechts. 21948
Möbl. Zimmer mit Pension bill. zu verm. Schulberg 6, 1. 21183
Ein auch zwei anständige Fräulein, welche in Geschäften gehen, erhalten schön möblierte Zimmer bei kinderlosem Ehepaar Schulberg 21, Part. 22475
Möbliertes Zimmer zu vermieten Walramstraße 20, 1 St. 21610
Ein möbliertes Zimmer auf gleich zu verm. Walramstraße 22, 2 St. 19205
Ein möbliertes Parterrezimmer preisw. zu verm. Walramstr. 27. 21727

Gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension Weißstraße 18. 21867
Ein möbliertes Zimmer mit 2 Betten mit oder ohne Kost auf gleich zu vermieten Welltrichstraße 26, Hth. 1. 22335
Freundl. möbl. Zimmer in sehr guter Lage zu vermieten. Zu ertrag. im Tagbl.-Verlag. 22281
Ein möbliertes Zimmer ist an einen Herrn, Beamten oder Lehrer, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22507
Helenestraße 4, Bdh. schön möbl. Mansarde zu vermieten. 22474
Steingasse 35 eine möblierte Dachstube zu vermieten. 21957
Eine möbl. Mansarde zu vermieten Taunusstraße 38. 22426
Anst. Arb. erhalten Schlafst. Näh. Adlerstr. 21, Stb., 1 St. l. 21826
Zwei anständige Arbeiter erhalten Kost und Logis Bleichstraße 11, Hinterhaus links. 18199
Kost und Logis erh. ein anst. Fräulein Feldstraße 21, 1 St. l. 22003
Anständige Leute erhalten Kost und Logis Hellmundstr. : 48, 2 r. 22157
Mehrere reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis Hermannstr. 6, Laden. 21540
Zwei reinf. Arbeiter erhalten a. Kost und Logis Langgasse 23, S. 1 St. l. 21963
Zwei reinf. Arbeiter erhalten Kost und Logis Taunusstraße 21, Part. 21963
Reinf. Arbeiter erh. schönes Logis Röderberg 21, 3 Tr. 22143
Schachtstraße 11 Schlafstelle zu haben. 22290
Reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis Schwalbacherstr. 55, 2 Tr. r. 22240
Zwei reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis Steingasse 3, 1 r. 22240
Junge Leute erhalten billig Kost und Logis Taunusstraße 21, Part. 22334
Zwei reinf. Arbeiter erh. Schlafstelle Welltrichstraße 26, Hth. 1. 22334

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Hermannstraße 9 ein großes helles Zimmer an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 21244
Röderallee 18, Hinterhaus Parterre, ein leeres Zimmer zu vermieten. 22546
Geisbergstraße 9 ist e. Dachkammer an einen Schläfer zu verm. 22567
Nicolassstraße 7 große schöne heizbare Mansarde zu vermieten.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Ein Weinsteller, 35-40 Stück haltend, eventuell mit Wohnung, sofort zu vermieten Schlichterstraße 14. 19686

Fremden-Pension

Villa Margaretha,

Gartenstraße 10 und 14, 3 Minuten vom Kurhause.

Bäder im Hause.

Hochparterre mit oder ohne Küche, sowie einzelne Sonnenzimmer mit Pension abzugeben. 22198

Englisches Familien-Pensionat

für junge englische und deutsche Mädchen der höheren Stände. Halb-Pensionärinnen finden Aufnahme. Mässiger Pensionspreis. Vorsteherin: **Mrs. Somerville.** Lanzstrasse 12, beim Grubweg.

Pension Leberberg 3. Elegante Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension zu verm. 20106

Pension und möblierte Zimmer. Preis mäßig. Louisenstraße 13, 3 St. 22314

Pension

Villa Nerothal 10,

am Kriggerdentmal,

Familien-Wohnung, einzelne Zimmer frei geworden. 21344

Part-Villa,

Sonnenbergerstraße 10, neben dem Sturhaus (Südseite), Wohnungen verschiedener Größe, Pension. 18372

Pension Villa Louise,

Parkstr. 2. am Kurhause.

Bäder im Hause.

22135

Fremdenpension Taunusstraße 20 zwei Zimmer frei geworden. 14456

Gute Pension für einen Schüler oder eine Schülerin monatlich 60 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22007

In schön möblirter 1. Etage sind 5 Zimmer, einzeln oder zusammen, mit Pension zu vermieten. Bäder im Hause. Lage gesund, 2 Minut. von der Haltestelle der Straßen-Dampfbahn. Offerten unter **Y. 333** an den Tagbl.-Verlag.

Eine feine geb. findl. Familie nimmt für diesen Winter der Gesellschaft wegen eine bis zwei Damen, auch Ausländerinnen, in ihren Familienkreis auf. Offerten unter **Y. Z. 23** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 20833

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 332. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 29. November.

39. Jahrgang. 1891.

Bekanntmachung.

Montag, den 30. d. M., Vormittags 11 Uhr, wird bei der unterzeichneten Stelle ein Kilogramm confiscirte Wurst öffentlich gegen Baarzahlung versteigert. Wiesbaden, den 28. November 1891. Das Accise-Amt. Behrunga.

Versteigerung.

Dienstag, den 1. Dezember l. J.,
Abends 7 1/2 Uhr,

lassen die Erben der verstorbenen Eheleute **Philipp Jekel I.** zu **Sonnenberg** im dasigen Rathhause zwei im Banterrain am Wiesbadenerweg gelegene Grundstücke und ein Baumstück, nahe bei Sonnenberg, zum zweiten und letzten Mal öffentlich freiwillig versteigern. 22633

Schuh-, Stoff- u. Cigarren-Versteigerung.

Dienstag, den 1. Dezember c., Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrag in dem „Römer-Saale“, Dogheimerstraße 15, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung:

- 1) ca. 300 Paar Herren-, Damen-, Kinder- und Mädchen-Stiefel;
- 2) mehrere Stoffreste zu compl. Anzügen etc.;
- 3) ca. 5 Mille Cigarren.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes Höchstgebot.

Adam Bender,

Auctionator und Taxator.

Mitglied des Verbandes deutscher Auctionatoren.

Bureau: Lehrstraße 29, Part.

Kinder-Bewahranstalt.

Die fröhliche Weihnachtszeit naht heran und über dreihundert armen Kindern in unserer Anstalt sollen wir den Baum pflanzen und die Weihnachtsfreude bereiten.

Die Mittel dazu müssen wir von unseren Mitbürgern erbitten und hoffen, daß mildthätige Hände sich aufthun, um uns das Liebeswerk zu ermöglichen.

Wir bitten für unsere Waisen und armen Kinder, für welche Eltern nicht sorgen können, vergeht ihrer nicht!

Gaben werden dankbar angenommen in der Anstalt und von den unterzeichneten Mitgliedern des Vorstandes.

Verwaltungsgerichts-Director, Geh. Reg.-Rath **von Reichenau.**
Mainzerstr. 11;

Stadtrath **Wilh. Beckel.** Lannusstr. 36;

Erster Barrer **C. Bickel.** Lehrstr. 8;

Reutner **A. Dresler.** Adolfsallee 22;

Bürgermeister **J. Hess.** Moritzstr. 62;

Prälat Geistl. Rath **Dr. Keller.** Friedrichstr. 30;

Reutner **Fr. Knauer.** Emserstr. 59;

Sanitätsrath **Dr. Ricker.** Schützenhoffstr. 7

Fräulein **L. Bickel.** Helenenstr. 8;

Frau Professor **Borgmann.** Parstr. 10;

Frau **A. Eichhorn.** Emserstr. 33;

Frau **Fr. Kalle.** Hofenstr. 10;

Frau Landgerichtsath **Keim.** Moritzstr. 5;

Frau Baronin **von Knoop.** Bierstädterstr. 13;

Frau Generaldirector **Lang.** Humboldtstr. 6;

Fräulein **H. von Röder.** Albrechtstr. 7.

164

Zither-Verein.

Heute Sonntag, den 29. November, Abends 8 Uhr,
in der Kaiserhalle:

Concert mit darauffolgendem Ball,

wozu wir unsere verehrten Mitglieder nebst Angehörigen und
Freunden ergebenst einladen. 198

Der Vorstand.

Visiten-Karten
in jeder Ausstattung
fertig die
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Langgasse 27 Wiesbaden

Conservatorium für Musik

Rheinstrasse 54.

Director: **Albert Fuchs.**

Zweite Aufführung zum Besten des Stipendienfonds

Mittwoch, den 2. Dezember, 7 Uhr,
im gr. Saale des Casinos, Friedrichstrasse,
unter gütiger Mitwirkung des Herrn

Kammersänger Hans Giessen
aus Weimar.

- 1) „Schicksalslied“, für gem. Chor u. Orchester **J. Brahms.**
- 2) „Concertino“, op. 3, für Viol. mit Orchester **F. David.**
- 3) „Lieder“ für Tenor.
Hr. Hans Giessen.
- 4) „Vor der Klosterpforte“, für Soli, Frauenchor, Orchester u. Orgel . **E. Grieg.**
- 5) „Concert“ in A-moll, für Clav. u. Orch. **R. Schumann.**
- 6) a. „Miserere“, für Chor a cappella (9 Stimmen) **Allegri.**
b. „Ave verum Corpus“, für Chor, Streichorch. u. Orgel **Mozart.**

Chor: der aus ca. 140 Mitgliedern bestehende Chor des Institutes.

Orchester: die verstärkte Kapelle des 80. Reg.

Reservirte Plätze incl. Programm à 3 Mark, nicht reservirte à 2 Mk. sind in den Musikalien-Handlungen der Herren **Gebr. Schellenberg**, Kirchgasse, **Wagner**, Langgasse, **Wolff**, Wilhelmstrasse, und in der Buchhandlung der Hrn. **Jurany & Hensel Nachf.**, Langgasse, erhältlich. Abonnements auf reservirte Plätze, gültig für alle Aufführungen, deren mindestens 5 noch stattfinden, à 10 Mark. 22591

Brillen und Klemmer.

dem Auge genau angepaßt, mit nur hochfeinsten Gläsern, nach ärztl. Vorschrift empfiehlt



Franz Gerlach, Optiker. Schwabacherstr. 19. 22603

Gebrauchte **Erster-Scheibe**, 1,20 breit, 1,80 hoch, Rahmen mit Bekleidung und Vorstellläden billig abzugeben **Schiffstraße 21.** 22605

„Drei Könige“

Marktstraße 26.

Heute Sonntag, von 4 Uhr an:

Concert.

Entree frei.

Heinrich Kaiser.

22625

Restauration „Zum Niederwald“

Mauritiusplatz 2.

Heute Sonntag, von 4 Uhr ab:

Großes Frei-Concert.

Restauration Kilb,

19. Wehrgasse 19.

Heute Sonntag, von 4 Uhr ab:

Frei-Concert.

Sterbenthaler 1861, Fürstentagthaler zc. zu verkaufen
an Taunusstraße 9.

Langgasse 15.

„Zum Mohren“ Langgasse 15.



Heute Abend:

Spansau

in und außer dem Hause.

Sammelfleisch u. Kalbfleisch 1. Qualität
fortwähr. b. Metzger Fritz, Römerberg 30.

Große neue u. süße Pflaumen,

per Pfund 22, 25, 30 u. 40 Pf., bei 10 Pfund 20 Pf.

Bruchmacaroni, beste Qualität, per Pfund 30 Pf.

Gemüsendeln, per Pfund 28, 32, 40 bis 70 Pf.

Edelmacaronen, gefunde Frucht, per Pfund 14 und 16 Pf.

1a saftigen Schweizerkäse, v. Pfd.

75 Pf., bei 10 Pfund 72 Pf.

Beste Margarine I u. FF, per Pfund 60 und 75 Pf.

Cocosölbutter per 2-Pfd.-Dose 1 Mk. 20 Pf.

J. Schaab, Grabenstr. 3.

10. Ziehung der 4. Klasse 185. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 27. November 1891, Vormittags.

Nur die Gewinne über 10 Mark sind den betreffenden Nummern
in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

291 361 74 566 711 41 60 63 824 49 [3000] 78 945 63 1119 61 349
 518 [300] 21 [5000] 633 74 78 941 2045 [3000] 47 154 222 [10000]
 396 461 554 618 80 81 788 879 82 8015 80 135 43 51 95 [1500] 342
 402 36 598 705 54 4012 27 [500] 51 196 215 31 609 [1500] 25 55 66
 719 41 96 859 5097 122 211 89 379 424 755 911 6221 751 7320 486
 633 67 880 8021 104 61 248 65 323 83 436 508 610 75 743 880 98
 9060 78 114 68 215 [30000] 417 554 96 705 8 813 19 963 82

10137 253 328 543 634 [1500] 36 90 98 746 900 77 11097 [3000]
 22 280 339 [5000] 420 683 641 703 [500] 946 84 97 [500] 12259 64 346
 504 [1500] 69 81 99 661 706 13 28 883 946 71 13097 162 498 508
 [3000] 27 91 647 55 724 [1500] 880 [1500] 14039 160 96 284 98 550 61
 77 667 15163 311 473 529 643 81 735 823 26 [300] 70 97 98 952
 116160 266 [1500] 326 573 765 69 922 [500] 17005 234 66 [500] 340
 670 787 836 85 18099 70 683 [3000] 624 750 807 29 40 932 98 11054
 67 196 639 98 741 55 824 50 968 85

20002 199 216 28 325 32 68 78 502 627 30 21067 207 51 73 570
 821 22175 78 230 47 51 86 379 418 37 52 601 811 911 57 23024 [500]
 85 151 [3000] 78 98 258 [500] 321 89 670 87 846 48 80 24057 81 89
 264 329 489 509 54 66 718 22 940 25146 51 263 [3000] 74 85 99 321
 [300] 434 49 62 618 33 34 659 [3000] 62 70 818 919 62 67 71 20650
 179 333 75 94 479 565 613 77 772 [1500] 903 92 27375 446 511 72
 609 48 895 [1500] 968 25012 41 122 60 [300] 230 91 333 445 66 [1500]
 69 529 41 685 781 911 [500] 29077 200 14 306 419 80 503 667 943
 30074 230 337 75 413 586 380 86 31016 234 316 67 455 91 99
 500 631 730 74 922 61 32033 78 [500] 93 236 309 80 85 435 622 956
 33013 19 77 203 27 37 347 410 28 32 685 896 945 [1500] 95 34086 37
 44 182 256 476 628 63 832 35081 94 335 434 80 95 549 74 [3000] 647
 99 811 99 984 46 89 81 93 36216 80 354 412 654 749 831 905 7 22 90
 37950 181 90 538 97 882 94 38072 100 5 93 [1500] 378 415 516 34
 [3000] 624 38 782 832 939 63 84 39076 300 549 631 761 81

40074 110 [500] 76 309 [300] 452 54 504 626 789 852 86 [1500]
 41189 202 72 82 351 628 88 707 69 814 97 909 70 76 42220 690 [300]
 778 91 968 89 43088 97 188 281 429 514 [3000] 97 625 63 64 708 889
 901 [3000] 54 44029 86 119 321 71 723 303 479 [1500] 653 64 908 45042
 496 558 700 16 80 133 854 46255 377 87 591 692 761 804 5 30 62 [500]
 973 [300] 47092 184 48 335 709 35 84 890 979 48029 147 [1500] 371
 415 566 783 945 55 49025 33 78 151 378 417 576 666 707 932
 50070 182 248 [500] 419 633 48 88 674 712 52 61 88 51007 8 11
 85 172 263 432 49 78 504 51 78 52122 220 373 [5000] 440 96 508
 [500] 82 618 25 33 752 [1500] 75 77 916 51 53036 175 278 90 300 35
 422 73 657 934 77 99 54013 42 342 90 423 61 602 33 57 70 734 42
 59 [3000] 876 901 [500] 55175 243 304 [500] 40 427 633 729 854 919
 58079 158 291 406 [3000] 641 738 841 967 92 57046 88 306 32 43 82
 446 95 571 689 704 33 99 58265 351 732 50127 83 251 66 303 609
 61 815 930 35

60006 100 4 240 51 73 395 420 538 60 640 85 740 842 65 61222
 438 42 80 529 725 [500] 62071 118 213 321 546 656 819 63171 [500]
 72 248 [1500] 98 [300] 683 915 64105 305 72 403 5 15 36 510 61 604
 700 831 57 65044 198 593 784 66018 134 87 443 [300] 61 852 67133
 36 51 70 284 351 63 722 99 878 86 [3000] 907 89 68103 24 212 399
 [5000] 430 55 54 97 519 27 56 878 69001 8 221 23 482 535 836
 [1500] 68 919 22 31

70050 113 96 366 413 34 668 878 23 962 71169 419 653 72080 76
 208 329 55 77 494 [1500] 550 51 695 933 73116 250 820 487 692 805 910
 45 79 74018 300 [1500] 860 589 716 99 801 88 982 75101 694 [3000]
 77109 236 76042 [300] 214 45 72 80 335 413 55 615 [500] 762 940 81
 739 54 81 [1500] 917 79183 351 335 38 40 [3000] 415 39 531 631

90022 178 [3000] 298 [300] 402 29 529 41 834 81000 46 191 99 246
 [500] 322 444 543 74 635 49 808 80 82103 213 878 79 549 88 99 627 766 920
 33 83054 130 [3000] 41 261 71 80 361 425 37 [300] 77 710 968 91 [500]
 94288 441 673 778 996 56029 60 146 301 60 666 [300] 881 983 80073
 307 212 89 334 401 13 44 92 542 95 625 69 87030 69 79 207 64 327
 624 82 555 69 730 [1500] 46 82 917 58036 123 292 361 609 885 89154
 276 498 608 25 741 46 92

90164 95 229 302 48 677 608 99 904 91002 [500] 14 86 414 15 571
 628 92018 149 79 229 325 70 470 [3000] 92 [500] 571 655 725 809
 90288 117 57 [300] 376 [300] 482 556 769 987 94010 210 35 42 [500]

336 410 76 527 [300] 69 643 47 865 973 95063 146 226 29 37 50 687
 90 807 25 39 71 90152 [500] 228 88 365 703 9 845 59 61 97110 21
 77 330 480 616 94 828 56 72 909 88 [3000] 94 98087 180 96 277 453
 97 501 625 706 933 [500] 64 99171 237 76 326 418 612 62 64 719 86
 868 924 [300] 87

100072 102 35 444 72 649 73 96 779 [5000] 879 931 77 101128 74 227
 29 63 314 [300] 97 450 608 [300] 807 13 65 102155 405 640 705 97
 863 74 913 43 103029 142 99 285 409 88 577 88 636 773 104112 224
 524 68 686 770 806 948 69 91 105156 281 329 432 66 95 524 57 616
 22 78 724 802 106011 [1500] 51 203 44 328 42 [5000] 400 90 544 80
 635 [300] 718 839 93 913 [300] 107011 124 295 399 487 77 555 743
 907 10 55 78 108168 307 109078 101 296 321 70 [500] 505 92 674 798

110015 170 270 83 532 631 84 [1500] 90 742 [5000] 59 853 62 111029
 68 [3000] 162 82 291 520 [1500] 677 [3000] 915 16 32 59 112075 270 99
 368 34 406 685 923 113026 485 540 795 295 114004 64 60 130 49
 423 594 903 115167 70 255 58 60 436 514 21 64 79 735 803 929 [500]
 59 116027 56 111 24 91 [3000] 417 50 56 83 520 45 93 703 117015
 26 56 163 251 588 608 18 34 68 [300] 782 [3000] 118200 68 158 315
 31 646 742 51 119112 37 204 301 9 69 415 61 638 56 739 65 84 843 974

120180 212 514 35 61 669 718 78 [500] 121054 150 70 254 322 72
 95 97 445 602 869 122131 59 [1500] 369 445 64 569 632 62 87 98 767
 99 951 123159 562 773 800 [15000] 925 74 124004 37 [300] 286 307
 816 92 587 [300] 611 57 85 951 78 [500] 125012 22 126 85 203 352 83
 44 92 417 [300] 77 686 732 829 39 41 920 39 79 126035 91 177 [300]
 277 440 554 638 [300] 780 922 [3000] 127047 213 [500] 382 455 69
 500 85 87 611 724 29 826 947 75 128074 113 65 259 336 91 97 500 57
 62 66 674 759 130426 707

130001 28 35 77 128 60 62 240 315 18 464 68 691 768 79 898 948
 70 131040 108 23 344 426 [500] 575 653 132219 494 593 604 777
 886 [3000] 133100 39 307 11 444 53 691 757 63 806 134001 59 107
 253 57 351 501 856 135013 [1500] 47 139 75 [300] 225 68 372 565 709
 802 [3000] 906 38 55 [300] 136124 284 412 48 73 [3000] 732 810 [1500]
 45 64 944 127000 15 57 59 68 118 28 76 85 97 [10000] 228 31 40
 371 446 619 807 32 45 66 [300] 138055 170 72 92 236 66 [300] 76 95
 365 491 501 63 781 96 877 916 85 139070 78 96 226 326 342 445
 [300] 538 616 89

140272 346 [500] 61 764 814 90 994 141008 16 100 25 [1500] 281
 78 307 572 623 44 720 804 142026 72 86 113 77 385 432 [3000] 639
 732 42 825 32 143028 68 74 165 341 57 407 25 547 86 672 701 6
 94 840 59 [500] 144096 315 49 464 500 807 28 [500] 911 [300] 59 72
 145052 84 230 85 623 93 728 35 806 34 49 51 146021 121 41 204
 470 52 564 71 803 12 24 95 933 35 147070 158 246 89 317 84 413
 24 45 95 583 697 763 67 88 [1500] 816 148029 191 226 676 793 900
 27 45 149339 78 420 98 674 780 819 48 [3000] 969 88

150014 36 61 122 35 73 77 392 419 513 88 92 688 706 9 76 930 151050
 216 99 [500] 305 426 51 66 86 541 82 651 99 706 [3000] 57 85 152127
 439 40 596 [1500] 611 14 32 54 153004 446 90 587 637 811 154285 491
 841 50 93 989 155052 110 37 921 352 431 39 594 50 98 669 806 11
 47 987 156007 75 81 120 30 238 70 340 470 528 37 91 847 55 941
 157205 357 419 25 [500] 785 888 951 159039 781 871 937 65 63
 159121 90 231 395 450 51 [500] 97 514 54 626 41 54 748 89 849

160358 404 660 [500] 78 [3000] 872 969 99 161055 74 190 248 72
 78 354 632 71 749 162026 236 395 406 500 803 12 749 808 17 92
 163245 47 500 756 [300] 813 87 164046 128 213 803 21 35 474 525
 629 [300] 93 841 984 165073 213 307 482 887 166014 135 44 277
 345 523 820 45 55 73 975 167108 235 36 552 79 [1500] 667 972
 168110 [300] 202 84 397 588 611 95 708 827 47 72 169100 17 32 399
 [300] 527 609 40 783 978 99

170052 130 240 513 47 791 97 826 52 907 87 171079 95 115 71
 230 303 67 495 590 93 705 18 32 863 73 97 172112 37 59 201 52 59
 336 49 97 440 88 690 63 849 [500] 935 173080 195 902 801 [500] 563
 777 804 960 174224 [3000] 335 78 95 783 848 88 994 [500] 175388
 [3000] 62 72 747 879 975 176088 [3000] 149 [1500] 59 73 294 [110000]
 3100 32 [15000] 428 522 46 657 865 69 77 939 177008 25 31 198 218 423
 628 94 751 69 949 [5000] 77 178023 72 81 123 61 96 395 [300] 551
 882 991 179100 25 307 35 64 452 607 [500] 41 732 41 71 843 963 92

180058 117 36 53 481 509 604 820 979 181133 385 586 644 799
 862 969 182025 93 [500] 207 354 85 586 [3000] 645 37 99 779 877 944
 183048 110 14 15 296 356 499 552 56 184033 312 24 [500] 443 [1500]
 681 764 79 807 992 185063 210 41 46 393 614 51 785 964 180482
 526 52 909 47 187061 304 390 469 546 642 872 920 70 189224 403
 666 763 189071 130 66 77 93 201 2 58 72 378 499 651 80 755 57 80
 927 66

Restauration „Zum Falstaff“.

Frische Sendung Dortmunder Phönix

in hochfeiner Qualität wieder eingetroffen. 22632

Georg Zimmermann.

Sonnenberg, „Zum Kaiser Adolf“.

Heute Sonntag:

Gänse-Regeln.

Achtungsvoll 22615

Ph. Heuser.



Walther's Hof,

Geisbergstraße 3.

Fisch,
Rehraten,
Gans mit Kastanien,
Welsch,
Poularde,
Hasenbraten,
Dippe-Has,
Kalbskopf,
Huhn auf Reis.



Consigne reichhaltige Speisefarte in 1/2 und 1/3 Portionen.
Mittagstisch von 1 Mk. an.

A. Dienstbach.

Wein-Restaurant Prince of Wales,

23. Lammstraße, 23.

Heute Abend von 6 Uhr ab:

Kalbskopf en tortue,
junge Gänse,
Sahnen-Ragout,
Sauerbraten mit Raccaroni.



25 und 35 Pf.



Empfehle ein vorzügliches Glas Wein zu
Georg Schipper.

22606

10. Ziehung der 4. Klasse 185. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 27. November 1891, Nachmittags.

Nur die Gewinne über 210 Mark find den betreffenden Nummern;
in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

90 280 (3000) 327 64 627 84 91 775 829 1094 (1500) 166 247 311
15 48 444 527 (5000) 40 659 87 727 85 800 901 2104 (1500) 98 251 448
587 617 721 30 58 78 898 900 11 4184 211 (3000) 18 353 54 63 537 84
625 733 4009 163 (3000) 228 361 96 583 97 (3000) 645 732 832 39 (5000)
829 903 35 5003 7 17 272 329 588 645 802 42 60 4017 81 207 335 467
(300) 547 (1500) 698 796 952 2153 65 72 591 809 726 2170 210 82 93
316 484 619 829 41 43 (1500) 981 9033 77 246 (3000) 331 98 435 691
635 41 784 70
10030 229 41 617 32 817 965 11148 57 233 305 82 512 31 78 665
813 24 26 936 12064 104 76 232 304 576 604 5 86 38 731 839 51 57
13114 159 254 93 409 96 601 856 14123 72 325 91 421 40 645 96 703
989 15223 27 459 68 (50000) 590 601 907 20019 78 583 616 61
136 43 66 277 404 38 (1500) 665 820 38 17016 280 318 42 75 660 97
807 16 46 56 72 98 18900 177 85 313 38 45 329 98 440 (3000) 554 658
725 19009 200 21 24 30 429 33 (3000) 611 800
20149 203 334 675 752 92 814 23 902 50 85 99 21087 (500) 131
255 (3000) 369 497 532 610 90 785 852 904 22077 111 33 88 242 53 69
79 691 (300) 736 904 (500) 23526 964 24389 549 660 781 865 922
(1500) 57 25086 86 164 85 305 59 509 611 907 20019 78 583 616 61
755 (1500) 835 995 27001 62 64 99 133 66 (3000) 297 485 593 628 32
965 25006 254 328 628 724 97 89 910 99 20108 76 (500) 297 (1500)
410 58 86 723 805 12 907 11 53
30004 25 45 47 352 62 78 302 10 27 33 44 435 515 787 812 24 53
94 916 50 31087 123 707 63 68 828 84 (3000) 92 97 913 77 32270 399
453 685 740 816 929 33056 143 372 96 401 67 686 742 812 91 34004
94 249 72 334 461 502 590 747 55 824 35038 62 167 81 323 457 66
(1500) 675 769 836 36143 212 343 423 67 (3000) 69 533 676 (3000)
748 870 96 99 982 37273 79 702 807 36 81 937 38132 319 403 592
95 605 61 839 (500) 920 39072 137 229 54 449 508 614 57 59 (500)
710 839 908 22
40001 77 137 446 642 55 76 727 72 815 986 85 41078 487 646
729 835 58 981 42198 336 43 82 560 731 (3000) 67 (3000) 955 78 85
43013 216 41 96 354 93 528 759 809 (3000) 61 (3000) 73 908 46 68 91
44058 113 28 40 283 64 308 71 401 86 84 580 92 (500) 868 77 (1500)
958 62 45064 94 103 12 (3000) 67 84 218 69 383 96 509 14 98 706 25
818 961 97 40024 (3000) 149 91 281 419 577 80 751 827 52 66 93 47122
98 676 76 621 755 811 90 900 91 96 45000 39 35 130 253 (1500) 416
(1500) 724 (3000) 857 913 40310 547 71 079 80 759 (1500) 935 (3000) 71
50271 529 97 605 19 83 758 943 51040 135 252 336 405 24 60
510 (3000) 76 (500) 888 911 89 52022 (3000) 66 111 (3000) 299 356 476
38 590 604 34 73 733 807 87 978 53053 64 118 61 (3000) 243 345 94
443 584 941 62 54017 35 48 141 372 314 43 440 699 707 801 6 912
55054 212 (3000) 653 60 94 698 (3000) 749 68 826 982 56147 (3000) 71
234 310 420 48 606 664 836 909 57183 96 211 53 (1500) 807 53 601
658 857 77 87 944 (3000) 58357 84 462 (3000) 595 840 50013 107 68
458 715 814 49
60177 290 383 520 2364 679 763 66 877 61019 23 88 109 (3000) 236
67 68 314 77 568 98 610 935 63025 94 (3000) 97 122 63 217 53 371 430
46 609 41 642 743 986 63154 217 25 87 (1500) 300 20 (3000) 707 981
64060 151 544 631 (3000) 710 76 65010 15 87 152 370 473 907 60023
86 117 43 272 888 431 94 598 627 736 808 911 67005 6 13 69 130 274
598 676 882 68006 72 73 112 277 546 628 720 32 990 69020 47 163
253 458 634 47 68 927 88
70189 287 357 426 71 86 507 10 653 722 804 30 971 71042 112
257 72 373 546 781 824 985 72031 184 286 393 (3000) 608 634 723 805
924 73109 80 234 (3000) 80 359 471 76 82 535 77 (1500) 614 839 982
74130 328 588 806 75107 14 86 330 601 3 11 706 67 78 851 (3000) 55
80 76234 (3000) 59 (3000) 444 (3000) 86 610 (1500) 735 66 96 828 77099
33 54 144 86 226 479 83 565 645 709 32 943 47 78084 (3000) 112 66 80
90 (1500) 214 516 928 70028 182 243 865 459 71 709 61 97 840 79 84
939 66 70
80158 90 282 309 22 403 536 81 (5000) 854 952 71 81011 101 25
247 490 507 850 978 83 82414 45 56 567 625 78 83017 38 167 293
468 724 907 40 24166 359 410 543 631 57 75 85100 (30000) 986
308 432 802 914 (3000) 52 26027 143 83 240 666 99 719 21 81 979
87145 324 431 41 636 875 904 24 99 28150 373 898 919 30 31 71 97
(1500) 84042 169 69 274 (3000) 312 83 400 516 76 631 33 701 986
90152 (3000) 64 217 474 690 906 97 91013 126 33 330 82 83 465
75 668 74 728 96 824 40 92025 219 (3000) 433 34 46 85 562 640 83

898 917 93002 649 788 807 959 94015 42 136 72 280 522 933 35 59
66 71 95033 156 325 595 661 724 829 919 (3000) 91 96093 125 236
97 429 98 555 60 683 974 97020 40 96 114 58 20 1 20 94 466 98 506
30 80 615 (300) 772 78 809 (300) 16 43 (1500) 930 (300) 96192 309
(1500) 452 618 728 77 (3000) 99118 22 62 348 54 95 474 547 (300) 89
(1500) 675 893
100256 372 534 101013 33 (300) 114 211 438 70 (1500) 527 55 83
622 852 62 102067 69 283 387 694 744 858 971 89 103054 70 253
30 307 76 418 556 73 95 610 (5000) 93 777 89 834 (3000) 46 104158 (5000)
75 316 402 502 47 63 96 612 733 842 992 105000 (500) 62 (1500) 405
209 57 328 410 584 611 (5000) 749 (5000) 851 (3000) 909 106007 (3000)
16 2 39 62 141 65 221 54 381 405 78 614 748 64 823 937 63 107017
23 41 225 28 439 70 716 830 56 986 108068 107 (5000) 75 87 209 331
41 (5000) 592 633 91 759 61 846 109056 88 136 223 72 454 929 43
110133 41 278 97 317 499 530 41 70 (1500) 729 49 111046 60
111 13 512 22 35 810 92 905 17 97 112024 257 414 82 652 90 787
806 (1500) 19 113009 121 24 25 362 67 400 19 516 678 (3000) 773 935
114086 102 234 54 72 513 41 66 725 (3000) 91 95 97 328 (1500) 39
115049 87 216 345 488 550 754 57 116019 58 322 437 694 (3000) 745
117052 108 212 15 95 96 448 54 98 612 28 700 81 83 519 33 36
118113 305 24 (5000) 917 110071 118 (3000) 231 516 679 909 41
120153 239 387 429 39 (3000) 559 95 632 750 808 69 121132 36
97 566 667 932 38 122088 164 72 86 248 65 319 55 434 99 545 46
71 607 734 81 (5000) 823 36 42 74 935 54 123200 68 486 653 56 944
900 124046 216 93 98 403 18 802 40 861 937 125050 101 573 97 729
43 65 69 893 992 126086 219 375 408 91 98 528 64 93 732 928 (5000)
127004 198 240 306 (3000) 19 73 94 407 20 (3000) 713 43 67 961 68 94
128005 138 43 305 82 456 85 771 821 31 900 9 85 (5000) 129018 106
(3000) 349 68 80 567 792 917 20 (3000)
130013 443 54 59 600 874 (1500) 918 27 131092 130 236 37 83
316 45 (3000) 415 51 675 768 931 132186 478 97 669 76 838 98 938
58 74 132193 237 41 357 608 930 (1500) 65 134128 89 60 606 90 753
857 98 955 135030 33 107 11 222 83 341 423 76 (3000) 501 621 54 795
819 95 (3000) 943 136038 125 210 137060 123 332 729 138008 24 29
190 204 316 61 (3000) 465 84 541 802 (3000) 29 139036 62 76 186
(1500) 207 47 362 96 415 835 92
140032 237 70 (10000) 75 398 426 71 523 635 710 (5000) 845 91 934
141700 76 84 196 257 63 318 419 66 595 729 838 42 921 58 96 142012
127 99 244 49 (3000) 342 437 53 93 504 90 622 66 726 46 48 807 (5000)
71 93 984 143235 38 83 655 (3000) 804 (3000) 914 18 84 144072 91 111
68 418 22 51 565 736 (5000) 45 83 835 145000 (5000) 264 (5000) 98 354
(1500) 487 508 12 32 95 618 42 51 771 868 95 146107 (3000) 20 267
97 (1500) 466 527 147214 41 (5000) 343 86 467 543 54 756 859 964
87 148009 (1500) 177 86 87 255 61 78 405 623 89 922 149029 52
(3000) 211 77 96 318 437 64 598 651 726 32 47 829 33 965
150005 71 81 258 69 307 403 577 904 20 32 151218 60 378 93
487 596 38 80 669 701 832 33 920 152053 78 96 109 342 83 433 667
770 88 926 39 69 153084 201 32 41 347 436 534 616 53 55 889 91 903
65 154045 172 231 59 323 35 (3000) 155021 217 67 76 368 566 712
32 35 54 72 79 827 64 957 98 150034 141 426 48 559 (3000) 613 73
728 54 880 157005 468 78 85 582 678 806 158020 54 92 256 70 72
557 159233 307 17 61 430 596 608 61 76 93 754 929 34
160080 82 171 210 36 (3000) 91 353 72 566 645 (1500) 947 96
161132 262 321 28 530 85 689 162047 (3000) 176 629 799 612 36 39
69 920 97 163128 46 54 435 748 62 333 923 83 79 164189 71 413 23
644 765 78 829 961 163232 63 485 542 745 967 166019 27 199 243
380 89 477 756 60 167114 49 51 229 62 67 412 504 95 (3000) 631 73
714 809 28 88 994 168006 36 53 (3000) 216 413 612 702 160110 209
66 638 (5000) 768 821 943
170001 3 299 316 441 568 610 885 912 171045 71 213 37 587
172007 35 (5000) 68 (3000) 141 353 (1500) 61 99 443 57 (3000) 632 56 805 79
173031 877 91 358 62 89 406 7 671 788 (1500) 882 174116 209 82 93
463 89 522 628 706 (3000) 45 95 964 175139 (1500) 49 255 73 308 73
441 528 63 71 721 31 991 176236 57 320 437 63 816 42 58 975 (1500)
177062 (3000) 216 376 443 531 620 32 702 843 981 178004 96 187 448
541 96 603 829 957 179202 306 (1500) 15 (5000) 484 516 34 626 57 82
821 (300) 26 958 76
180092 137 213 87 520 724 92 181088 200 13 803 27 66 84
182276 313 787 831 73 908 50 183045 61 127 (5000) 346 458 67 592
708 968 (5000) 98 184200 87 375 419 (3000) 53 66 539 73 755 848
903 912 74 78 83 185202 413 508 718 43 824 971 88 89 190229 132
60 298 887 754 860 187025 112 14 68 271 333 75 (3000) 456 740 857
181222 613 21 90 (3000) 699 86 737 62 921 23 189025 116 265 374
411 500 (3000) 657 76 761 935 56 82

Geschwister Maurer,**3. Spiegelgasse 3,****3. Spiegelgasse 3,**

empfehlen in großer Auswahl vorgezeichnete angefangene und fertige Handarbeiten,

als:

Cravattenkasten,
Manschettenkasten,
Kragenkasten,
Taschentuchkasten,
Handschuhkasten,
Cigarrenkasten,
Briefmarkenkasten,
Spielkartenkasten,
Schreibmappen,
Schreibunterlagen,
Photographierahmen,
Briefwaagen.

Zeitungshalter,
Bürstentaschen,
Staubtuchtaschen,
Bettwandtaschen,
Wandschoner,
Wäschebeutel,
Stopfbeutel,
Plaidhüllen,
Plaidriemen,
Schirmhüllen,
Reiseetuis,
Schlittschuhtaschen.

Löschrollen,
Aschenbecher,
Feuerzeugständer,
Uhrhalter,
Brieftaschen,
Cigarrenetuis,
Notizbücher,
Visites,
Kalender,
Hausseggen,
Lampenteller,
Lampenschirme etc.

Tischläufer,
Büffetdecken.
Servir-Tischdecken,
Grosse Theedecken,
Thee-Servietten,
Tablette- u. Gläserdecken
Tischdecken,
Kommodedecken,
Nächtischdecken,
Parade-Handtücher,
Nachtaschen,
Wäsche-Garnituren.

Tuch- u. Filzarbeiten jeder Art.

Stramin-Stickereien, Kinderarbeiten in div. Ausführung.

Gehäkelte Decken, Läufer und Schoner

Congressstoffe und Borden, Tap.-Gallons und Fransen etc.

Zur besseren Uebersicht unseres reichhaltigen Lagers haben wir eine **Weihnachts-Ausstellung** im 1. Stock arrangirt, zu deren Besuche wir ergebenst einladen. 22607Langgasse
13.**Bouteiller & Koch,**Langgasse
13.

Mitglieder der Vereinigung Deutscher Kurz- und Modewaaren-Geschäfte.

Wir zeigen hierdurch den Empfang unserer neuen Winter-Waaren ergebenst an und empfehlen zur kommenden Saison unser auf's Reichhaltigste sortirtes Lager in

Tricotagen, Strumpf-, Woll- und Pelzwaaren.**Kopfhüllen**

in allen Farben von 30 Pf. an.

Capotten

in Wolle und Chenille.

Umschlag-Tücher,

reichste Auswahl.

Theater-Shawls

in allen Abendfarben, in Wolle und Seide.

Schulter-Kragen,

gehäkelt und in Plüsch, von 65 Pf. an.

Kopfbedeckungen

für Knaben und Mädchen, in Pelz und Plüsch, von 35 Pf. an.

Pelz-Muffe

von Mt. 1.— an bis zu den feinsten Qual.

Boas

in verschiedenen Längen.

Feder-Boas

von 75 Pf. an.

Pelz- u. Federn-Bejaß

in allen Farben und Breiten, v. 35 Pf. an.

Marabout-Vorstöß

von 35 Pf. an.

Tricot-Taillen,**Tricot-Kinderkleidchen**

in allen Farben, zu u. unter Einkaufspreis.

Tricot-Handschuhe

in reiner Wolle, für Damen, v. 35 Pf. an.

Damen- u. Kinderstrümpfe

zu außerordentlich billigen Preisen.

Socken in allen Qualitäten.**Normal- und Reform-****Unterkleider**

zu Fabrikpreisen.

Unterröcke für Damen und Kinder.**Herrn- u. Damen-Westen**

von Mt. 1.50 an.

Woll-Plüsch und Krimmer,

größte Auswahl, in glatt und saconnirt, schwarz und farbig, zu Fabrikpreisen.

Strickwolle zu den billigsten Tagespreisen. 22606Zwei fette Edamer Käse + (4 Kilo) sendet
franko J. H. A. Kuhl, Bergen, Nord-Holland,
nach Empfang von Mt. 6.50 Postanweisung oder
Briefmarken. (K. a 331/11.91) 34**Gummi-Artikel** und feinste Fischblasen
von Mt. 1.50 an pro
1/2 Duzend 22634
Goldgasse 22, im Laden.

Weihnachts-Geschenke!

Eine grössere Anzahl **Rester**, passend für ganze **Anzüge, Paletots u. Hosen**, werden zu sehr billigen Preisen abgegeben.

B. Marxheimer,

Ecke der Wilhelm- und Museumstrasse.

22616

Ellenbogen-
gasse 13.

H. Schweitzer,

Ellenbogen-
gasse 13.

Eröffnung der Ausstellung am 22. Nov.

Grösste Auswahl am Platze.



Puppenkörper in Leder und Stoff . . . von 45 Pfg. an,
Puppenköpfe in Wachs, Holz u. Cement „ 45 „ „
Puppen in Cement mit Frisur . . . „ 45 „ „
Puppen, Mama und Papa sagend . . . „ 1 Mk. „
Gelenk-Puppen mit Frisur . . . „ 45 Pfg. „
dito mit feinen Bisquitköpfen und
Schlafaugen, gross . . . „ 2 Mk. „
dito in prima Ausführung, alle Grössen.

Ferner: Schuhe, Strümpfe, Hüte, Gliedmassen und Perücken in Imitation, sowie ächten Haaren.
Specialität: Puppengarderobe in Wolle (gehäkelt), Stoff, Seide und Weissstickerei.

Alle Reparaturen in eigener Werkstätte.

Grossartige Auswahl

in Schaukelpferden, Kaufläden, Puppenzimmern, Puppenküchen, Kindermöbeln, Steinbalken, Theatern, grossen Gespannen, Gesellschaftsspielen, Puppenwagen, Schlitten etc.
zu anerkannt billigen Preisen.

22248

Lichtreflektor

zum Erhellten von dunklen Räumen, Verglasungen in Cathedralglas und Bügen, Einrahmungen von Bildern, Spiegeln u. s. w., sowie alle Glaserarbeiten werden zu realen Preisen angefertigt in der Kunst- und Bau-Glaserie von

M. Fischbach,

Goldgasse 9.

22626

Achtung!

Gebrauchte Möbel billig zu verkaufen:

Ein- u. zweith. Kleiderschränke, nussl.-lackirt, 3 Küchenschränke mit Glas-aufsatz, eichen-lackirt, 1 Anrichte, eichen-lackirt, Mahagoni-Waschconsole mit Marmorplatte, 1 Waschtisch, 1 Mahagoni-Klapptisch, 2 Nähtische, 1 Ladentisch, eichen-lackirt, 1,30 lang, 65 breit, 1 Nussbaum-Klapptisch, 1 Büchertisch, eichen-lackirt, 2 Wasch-Consolen, nussl.-lackirt, 10 versch. Bettstellen, 1 Bücherständer, nussl.-polirt, 1 Klappstuhl, versch. Spiegel, Stühle, Handtuchhalter u. c.

22631

5. Wellrißstraße 5, Part



Deute Sonntag
Metzelsuppe,

wozu höflichst einladet

Wilh. Falk,
Kellerstraße.



Heute Sonntag Abend: Metzelsuppe.

Walramstraße 20,

Wilhelm Elsenheimer.

Ein Saurod mit Weste, dunkel, schlante Figur, für 4 Mk. zu verkaufen Röderallee 28, Hth. Part.



Arbeitsmarkt



(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Samstag eines jeden Ausgabertags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstangebote und Dienstangeboten, welche in der nächsterfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Bfg. von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht nach auswärts eine **Erzieherin**, am liebsten katholisch, 25-30 Jahre alt, tüchtig in Französisch und Musik. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22488
Angewandte **Wandgärtnerin** für die Morgenstunden gesucht. Näheres Balkmühlstraße 25, Fronsp.
Dessgl. ein tüchtig. **Hausmädchen** (nicht unt. 20 Jahren), welches fein bürgerlich kocht, für Fremdenpension.

Modest.

Für ein am hiesigen Plage neu zu gründendes Seidenband- und Puz-Geschäft feineren Genres werden v. März f. J. zu engagiren gesucht: eine perfecte erste Arbeiterin,

die selbstständig ein Atelier zu leiten vermag, eine gewandte Verkäuferin,

die Branchenkenntniß besitzt und der engl. u. franz. Sprache mächtig ist. Offerten unter Chiffre O. H. 78 nimmt der Tagbl.-Verlag entgegen.

Mäntel-Arbeiterin für ins Haus gef. Gr. Burgstraße 5. 22471

Ein Lehrling gesucht Gr. Burgstraße 3. 6783

Junge Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen Gr. Burgstraße 14. 22916

Eine tücht. Waschfrau wird gesucht Röderstraße 26, 1 St. 22650

Ein ja. reinkl. Monatsmädch. auf gl. gef. Näh. Philippstraße 8, 1 St. r. 22558

Eine erfah. tücht. Hotel-Gaushälterin für ein Haus 1. Ranges gesucht (pr. Ref. erforderl.) durch Victoria-Bureau, Nerostraße 5. 22471

Gesucht eine fein bürgerl. Köchin u. ein tücht. Alleinmädchen. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5. 22471

Gef. f. dgl. Köchinnen u. Hausm. B. Germania, Säfnerg. 5. 22471

Ein Mädchen zu allen Arbeiten und eine Putzfrau werden zum 15. Dezember gesucht. Näh. im Karlsruher Hof, Friedrichstraße 44. 22588

Ein junges Mädchen vom Lande gesucht Narstraße 13. 22588

Ein anständiges Mädchen sofort gesucht Stütze 1. 22588

Ein einfaches Mädchen wird gesucht Hellmündstraße 25, Part. I. 22588

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Badhaus Spiegel. 22588

Ein geübtes braves Mädchen zu einem Kinde nach auswärts gesucht. Näh. Dranienstraße 86, 2 Etage. 22588

Ein reines geübtes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und für Hausarbeit gesucht Feldstraße 18, Part. 22588

Gesucht zwei Hotelkammermädchen. B. Germania Säfnerg. 5. 22588

Ein braves reines Mädchen, welches in Hausarbeiten tüchtig und im Kochen nicht ganz unerfahren ist, findet Stelle Moritzstraße 27, Part. 22588

Suche sofort ein gewandtes ordentl. Büfetmädchen, ein jung. unverl. Kindermädchen nach Paris, verschied. Mädch., welche Koch. können, f. allein. Grünberg's B., Goldg. 21, Laden. 22588

Ein Mädchen in H. Haushalt. gef. d. Frau Schmitt, Mauritiuspl. 3, H. 22588

Gesucht ein gewandtes Fräulein, welches sich als Verkäuferin für besseres Geschäft eignet, durch Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5. 22588

Junge Mädchen im Alter von 14 bis 16 Jahren gesucht. Meibach & Ehringer, Moritzstraße 27. 22588

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine junge Frau, die lange Jahre Directrice in einem ersten Confections-geschäfte war, sucht, geführt auf feinste Referenzen, Privat-Kundschaft ananzunehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22482

Eine Verkäuferin der Kurz-, Woll- und Weißwaaren-Branche sucht per 1. Dezember anderweitig Stelle. Gef. Offerten u. T. H. 78 postlagernd erbeten. 22482

Ein junges geübtes Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin; am liebsten in einem Spielwaaren- od. Haushaltungsartikel-Geschäft. Hermannstr. 26, 2. Fleisch-, Puz- und Waschfrau f. Besh. Hermannstr. 12, 1 St. 22482

Ein Mädchen f. Beschäftigung z. Waschen u. Puzen. Schachtstr. 22, Stb. r. Wasch- und Puz-Beschäftigung gesucht. Frankfurterstraße 18, Bdh. Part. 22482

Eine alleinlebende Frau (Witwe), gut empfohlen, selbstständig in der feineren Küche, sucht zur Stütze der Frau Haushälterin, auch tagweise von Morgens 10 Uhr an. Näh. Schlichterstraße 18, Frontsp. 22482

Ein stadtkund. Mädchen sucht als Laufmädchen Stelle in einer Conditorei od. e. sonst. Geschäft. Näh. bei Fr. Schmitt, Mauritiusplatz 3, Hth. 22482

Ein Mädchen, welches gut bügeln kann, sucht Tags über Beschäftigung, auch Hausarbeit. Näh. Frau Schmidt, Mauritiusplatz 3, Hinterh. 22482

Gaushälterin.

Ein geb. Fräulein geübten Alters, in Küche und Hauswesen durchaus erfahren, sucht zum 1. Dezember oder später passende Stelle; würde auch die Erziehung mütterlicher Kinder mit übernehmen. Offerten unter O. A. 689 an den Tagbl.-Verlag. 22482

Eine gutbürgerl. Köchin sucht Stelle in einer kleinen Restauration oder als Beisatzköchin durch Dörner's Bureau, Mühlgasse 7. 22482

Tüchtige Köchin und ein Mädchen welches, bürgerlich kochen kann, suchen Stelle. Näh. d. Frau Müller, Wegberg 18. 22482

Ein Fräulein gef. Alters, w. lange im Ausl. war, der engl. u. franz. Sprache in Wort u. Schrift mächtig ist, sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle. Beste Referenzen. Näh. Tannstraße 55, 2. 22482

Tüchtige Köchin, ein besseres Hausmädchen, eine erfahrene Kinderfrau, der französischen Sprache mächtig, zwei gew. Alleinmädchen, welche kochen können, suchen Stellen durch Victoria-Bureau, Nerostraße 5. 22482

Ein in Küche und Haushalt durchaus erf. geübtes Mädchen sucht sofort Stelle, am liebsten bei einer Dame oder alt. Herrn. Briefe unter Chiffre 77 M. M. postlagernd. 22482

Kinderfräulein u. Verkäuferin empf. B. Germania, Säfnerg. 5. 22482

Herrschafispersonal jeder Branche empfiehlt und placirt stets Bureau Germania Säfnergasse 5.

Ein Mädchen mit guten Zeugn. sucht Stelle bei einer leidenden Dame oder zur Pflege in einer Anstalt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22573

Ein Fräulein geübten Alters, mit guten Zeugnissen, in der bürgerlichen Küche erfahren, sucht sofort passende Stelle. Dasselbe ginge auch als Haus- oder Hotelkammermädchen. Briefe erbeten oder zu erfragen Jahnstraße 14. 22573

Ein gebild. Fräulein welches längere Zeit in Frankreich war, sucht Stelle zu Kindern und Stütze der Hausfrau (gute Zeugnisse). Näheres Victoria-Bureau, Nerostraße 5. 22573

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie (von auswärts) sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. Gehalt wird nicht beanprucht, nur um familiäre Behandlung gebeten. Näheres Gustav-Adolfstraße 6, 3 Tr. 22573

Ein Landmäd. f. sof. Stell. Frau Schmitt, Mauritiuspl. 3, Hth. Empfehle Fräulein zur Stütze mit 4 u. 3jähr. Zeugn., sowie Alleinmädchen, welche kochen (gute Zeugnisse). 22573

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5. Tücht. Mädchen, d. gut bürgerl. kocht, f. Stelle. Näh. Wegberggasse 14, 1. Zwei ordentl. Mädchen, welche gut kochen können und alle Hausarbeiten verstehen, suchen Stellen d. Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden. 22573

Eine gesunde Schänfamme vom Lande sucht Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22573

Empfehle den geehrten Herrschaften nur gutes Dienstpersonal. Frau Beuerbach, Bureau Teutonia, Schwalbacherstr. 29. 22573

Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 15 (gegründet 1871, Inhaber Willh. Löb), 22573

empfehlen und placiren Hotel- und Herrschafis-Personal aller Branchen. 22573

Männliche Personen, die Stellung finden.

Für Erledigung von Correspondenzen, Führung der Bücher und Beaufsichtigung eines Institutes wird ein nicht zu junger Mann zu engagiren gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen zc. unter S. S. 101 an den Tagbl.-Verlag. 22590

Andreasmarkt.

Cautionsfähige Leute können Wollwaaren in Commission erhalten. Offert. unt. C. C. 100 postlagernd. 22537

Junger Buchdrucker

für leichte Arbeit gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22326

Ein tüchtiger Malergeselle gesucht Rheinstraße 95. 22326

Schreiner (bessere Bankarbeiter) gesucht. Gebr. Neugebauer, Dampfeschreineri. 22326

Hotelführer sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15. 22326

Zwei Wochenschneider find. d. Besch. bei E. Schwärzel, Schierstein. 22326

Wochenstecher gesucht Friedrichstraße 43. 22326

Colporteur sucht gegen hohe Provision Jos. Dillmann, Kirchgasse 2. 22326

Gesucht ein ig. Hotelkuchenschef nach auswärts, ein ig. kräft. Hausbursche in ein hies. Restaurant, ein ig. selbstständ. Hotelführer, wech. auch Fahrversteht u. mehr. Kellnerlehrlinge d. Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Cigarrenl. 22326

Ein Restaurantkellner sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15. 22326

Ein braver Junge kann das Tapezire-Geschäft erlernen Nerostraße 36. 18348

Hausdiener f. Restaurant f. Ritter's Bureau, Webergasse 15. 22642

18-20 Karrenfuhrleute gegen hohen Lohn dauernd gesucht Champagner-Fabrik, Viebricherstraße. 22642

Steingasse 23 wird ein Knecht gesucht. 22642

Tagelöhner gesucht Emierstraße 13. 22642

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Mann, 21 Jahre alt, sucht Stelle als Commis ev. in einem Hotel oder auch für Reisen. Offerten unter W. B. 102 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 22642

Zuverlässiger Mann, der lange Jahre im Holzgeschäft als Verkäufer zc. fungirte, sucht Beschäftigung zum Rechnungsführer, Incaasso zc. tagweise. Offert. u. A. E. 65 an den Tagbl.-Verl. 22623

Portier-Concierge. Als solcher sucht ein zuverlässiger gut empfohlener Mann Stelle. Derselbe ist sprachkundig u. hat gute Handschrift. Gef. Off. unter E. H. 22 an den Tagbl.-Verlag. 22623

Ein junger kräftiger Mann mit guten Zeugnissen sucht irgend welche Beschäftigung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22623

Tücht. Hausd. mit g. J. sucht St. Bür. Teutonia, Schwalbacherstr. 29. 22623

Portier u. Sprachst. u. Kellner empf. B. Geru., Säfnerg. 5. 22623

R. Heck, Hofl., Neue Colonnade 17 u. 19

empfehl

22598

schöne Makartbouquets von Mk. 1 an,
1—2 Meter hohe Spiegel, Gemälde und
Eckdecorationen von Mk. 2.— an.

Alte Makartbouquets und Deco-
rationen werden billig wie neu hergestellt.

Nachdruck verboten.

Geflickte Schienen.

Erzählung von Heinrich Landsberger.

„Adieu, Papa, adieu!“

„Adieu, Alter!“

„Adieu!“ Und übermorgen auf Wiedersehen!“

Noch einmal ein Winken der weißen Taschentücher aus dem Fenster des Coupés, dann klang schrill der Pfiff der Lokomotive, langsam setzte sich der Zug in Bewegung und fuhr fauchend und schmauchend zur Halle hinaus.

Draußen goß der Regen in Strömen herab, als wolle es sich nimmer erschöpfen und leeren. So ging's nun schon acht Tage lang und noch immer schien es kein Ende zu nehmen.

Fester hüllte sich der Commerzienrath in seinen Pelz, als er hinaus auf die Straße trat, um sich wieder nach Hause in die Fabrik zu begeben. Da war auch schon sein Wagen. Der Bediente öffnete und von seinem Arme gestützt stieg der Commerzienrath in den Wagen ein.

Er lächelte vergnügt.

Übermorgen! . . . So war es also erreicht.

Übermorgen aber, das wußte die ganze Gesellschaft, da fand auf Schloß Kletttau die große Vermählungsfeier statt, von der man nun schon ganze drei Monate sprach. Die Verbindung von Fräulein Elise Jordan, der einzigen Tochter des Commerzienraths Jordan, Inhaber der berühmten Gußstahlfirma Friedrich Jordan, mit Herrn Franz von Eppen, dem derzeitigen alleinigen Besitzer jener riesigen Grubenwerke, die unter dem Namen der Klettauer Gruben mit Respekt, ja mit einer tiefen Ehrfurcht auf allen deutschen Bergwerksmärkten als diejenigen betrachtet werden, die in Roheisen den Ton angeben und beliebig von heute zu morgen die Preise um eine Mark werfen und steigern.

Und nun die Verbindung dieser beiden Firmen. Es war ein Staatsreich von dem alten Jordan. Verbunden, die Gruben und die Fabrikation von einem gemeinsamen Bande umschlungen, so standen die beiden Firmen allmächtig da und ihre Herrschaft im ganzen westlichen Deutschland war entschieden. Denn Fräulein Elise Jordan, als das einzige Kind ihres Vaters, war seine einzige Erbin. Auch sprach man schon jetzt von einer Konfubirung der beiden Firmen, die unter dem voraussichtlichen Namen „Jordan und von Eppen“ zu jener Höhe dann emporsteigen mußten, auf die keine Konkurrenz ihnen nachzuklimmen im Stande war und auf der sie die errungene Herrschaft auch auf die Dauer wahren und verteidigen konnten.

Daran dachte der Commerzienrath, als er im Wagen so stillvergönnt vor sich hinsah. Ja, nun war es erreicht. Und schmunzelnd rieb er sich die feinen Hände. Auf Kletttau und nicht in seiner eigenen Villa sollte die Feier sein. So hatte sich's der Bräutigam erbeten. Denn eine Feier sollte es sein, wie sie die Provinz noch nicht gesehen und dazu bedurfte es gewisser Räumlichkeiten. Die bot Schloß Kletttau aber mit seiner ausgedehnten Größe. Auch machte sich so eine Feier auf einem Schlosse unbedingt besser, als in einer Villa. Das bedachte auch der Commerzienrath und darnach hatte er sein Ja und Amen gegeben. Elise

selbst und ihre Mutter, die waren schon heute gereist. Ihn hielten natürlich die Geschäfte zurück, denn besonders jetzt, in der Zeit der Bestellungen, da war jeder Tag von Wichtigkeit und darum, so hatte er's beschlossen, wollte er erst am Tage der Hochzeit, das war übermorgen, nach.

Im Uebrigen . . . was die Leute, wenn sie von dieser Hochzeit sprachen, natürlich verschwiegen, das war der Umstand, daß Herr Franz von Eppen und Elise sich liebten. Gewiß, nur Politit, die hatte die Initiative zu diesem Bunde gegeben. Wie das so manchmal aber kommt, die Herzen, die sich finden sollten, die fanden sich auch? Warum auch nicht? Elise war sehr hübsch und durchaus liebenswürdig und Herr von Eppen war ein Cavalier. Und darum that man dem Commerzienrath Unrecht. Denn wenn ein warmes Gefühl in seinem Herzen noch lebte, so war's für sein Kind. Gezwungen zu einer Heirath hätte er Elise niemals. Glücklich wollte er sie machen und glücklich war sie geworden, und daß auf diese Weise auch sein Plan gelungen war, wer auf der Erde konnte ihm das verübeln?

Und immer stüthete der Regen draußen noch in Strömen vom Himmel herab. Auch aus den anderen Theilen der Provinz kam die Meldung von unablässigem Regen. Dasselbe schrieben sie auch aus Kletttau. Ein Hochzeitsmutter war es also nicht. Nun, gleich nach dem Feste, da reisten die Leutchen ja nach Italien. Da fragten sie drüben wohl nicht viel, ob es in Deutschland regnete.

Und seinen Segen gab er ihnen mit auf den Weg.

Ein Ruck; der Wagen hielt und der Diener öffnete den Schlag. Er hatte einen großen Schirm ausgespannt und so vor dem Wetter geschützt, trat der Commerzienrath in's Haus.

* * *

„Wie, etwas Wichtiges?“

Fast mißmüthig sagte er's und sah mit ungeduldiger Miene zu dem jungen Manne, der eben hereintrat, auf. Er hatte nämlich den ausdrücklichen Befehl erteilt, ihn nicht zu stören. Er hatte zu arbeiten und nur im unabweisbaren Falle sollte man sich an ihn wenden. Darum sah er auch jetzt hier in seinem Privatbureau, wohin er sich nur, wenn die Geschäfte drängten, zurückzog und darum sah er so ungeduldig zu dem jungen Manne mit der goldenen Brille und dem Stück Papier, eine Depesche, die er in seiner Hand hielt, auf.

„Ja, Herr Commerzienrath,“ sagte jetzt dieser.

„Was also giebt's?“

„Eine Bestellung von der Austria. Hundertzwanzig Tonnen Schienen zweiter Wahl zu demselben Preise wie das letzte Mal. Lieferung umgehend.“

„Haben wir sie denn?“

„Das wohl!“

„Nun also! Der Preis ist unverändert. Was giebt es da noch?“

Verlegen sah der junge Mann zu Boden.

Endlich räusperte er sich:

„Ich meinte nur, Herr Commerzienrath, weil es zweite Wahl ist. Sollen auch die auf dem Speicher . . .“

Nun stockte er.

Mit dem Commerzienrath aber ging eine Veränderung vor. Sein Gesicht, das war in diesem Augenblick nicht zu sehen. Das hatte er mit einem plötzlichen Ruck über das Pult gebeugt. Nervös aber knitterten seine Finger die Ecken der Schreibmappe, die vor ihm lag, und endlich sagte er mit einem merkwürdigen Tone, aus dem es vor Allem wie ein nur mühsam verhaltener Unwille klang: „Ich weiß gar nicht, immer solche Fragen! So machen Sie es doch, wie es immer gemacht wird. Um Alles soll man sich kümmern. Wozu hat man denn seine Leute und nun gar seine Prokuristen!“

„Sehr wohl, Herr Commerzienrath,“ sagte der junge Mann; dann verbeugte er sich und verschwand . . .

Was war denn auch dabei? Wahrhaftig, gerade, als ob es ein Verbrechen war! Und Schienen zweiter Wahl! Wozu wurden die denn auch benützt? Zu Privatgeleisen und zu Bauzwecken. Wenn nun da wirklich ein paar darunter waren, die . . . Nun ja, kamen sie dafür nicht auch um soviel billiger? Die Tonne fünf bis sieben Mark? Wie war es denn früher, noch ganz im Anfang der Schienen-Industrie, auf die sich diese jungen, weisen

Leute von heute ja überhaupt gar nicht besinnen konnten, weil sie damals noch in den Windeln lagen? Da gab es überhaupt dafür keinen Stahl, da waren die Schienen aus Eisen! Und sie hätten an den Koppfenden die ausgefaserten Bündel nur sehen sollen und die schlechte Schweifung, die Späne und die Löcher daran und den Eisenkitt, mit dem der Schaden überdeckt war. Ging's da nicht auch? . . . Nein, aber heute! Blicben da einmal ein paar Tropfen vom Stahl in der Coquille kleben, dann taugte gleich die Schiene nichts . . . Der Controleur! Was ging denn aber ihn das an? Brachte er, er selber, sie vielleicht zur Untersuchung? Und kam nicht schließlich die Schlacke darum, so gut wie um die anderen Schienen? . . . Der Rost sollte sie fressen. Unsinn, so hurtig fraß nicht der Rost; der konnte lange fressen . . . Und ganz am Ende, es waren doch welche zweiter Wahl! Die zweiter Wahl, die brauchten sie aber doch nur zu solchen Geleisen . . . Karren mit Kalk und mit Schutt und mit sonstigem albernem Zeug, das da herumfuhr. Vielleicht, daß er noch gar Gewissensbisse darum empfinden sollte? . . . Wie, hatte er nicht sogar nach Klettau an ihn, an seinen Schwiegerohn, ganz ungeschert dasselbe Material geliefert? Damals, als er das Fördergeleise baute, von Klettau nach der Station, und das nun freilich schon lange nicht mehr im Betriebe war, weil nun der neue Kanal bei Klettau vorbei ging und Klettau Alles per Wasser transportierte. Nun ja, das war noch damals . . . damals, als sie beide bloß noch Firma und Firma waren. Als hätte man aber gehört, daß auch auf Klettau jemals etwas vorgekommen wäre. Nichts als dummes Zeug! Wo, wo war denn überhaupt jemals etwas passiert? So zeige man ihm's doch! So lange nichts passiert war, so lange wird er sich den Henker um all' die Rörgler kümmern. Friedrich Jordan, nein, der brauchte Niemand zu fürchten. Wer wagte es, ihn anzutasten, wer?

Und mit gelassenem Lächeln beugte er sich wieder zu dem Tische herab und arbeitete weiter.

* * *

Um nach Schloß Klettau zu gelangen, fuhr man, da die Besetzung nicht unmittelbar an der Bahnstrecke lag, bis zur Station Rheinfeld. Von da aus nahm man dann einen Wagen; solche standen in Rheinfeld, einem großen Industriedorfe, jederzeit bereit. Wurden die Ankömmlinge auf Klettau aber erwartet und waren es nur einigermaßen Persönlichkeiten von Werth, so schickte der Schloßherr selber einen Wagen nach Rheinfeld, wo dieser die Gäste alsdann am Bahnhofe erwartete.

Schon eine ganze Weile spazierte auf dem Bahnsteige ein Herr auf und ab, eine schlanke, kräftige Gestalt, von oben bis unten in einen Regenmantel gehüllt. Denn unentwegt floß es vom Himmel, was nur hernieder konnte. Dann und wann sah er mit Ungebuld nach dem Schienengeleise hinunter. Wann wird er nur kommen? Denn der Zug hatte, da er in Folge eines Dammrutschs, den der ewige Regen herbeigeführt hatte, einen Umweg machen mußte, eine Verspätung. "Eine Stunde" stand mit Kreide geschrieben auf dem schwarzen Brett. Nun war es aber schon eine Viertelstunde darüber und noch immer merkte man nichts. Da horch! Wie ein Pfiff, so war es gewesen . . . und wie eine kleine schwarze Raupe, so stieg es plötzlich am Horizont auf.

Er war es . . . es war der Zug.

Dem Manne klopfte das Herz. Endlich!

Und immer näher kroch die schwarze Raupe heran. Wieder klang der Pfiff, ganz laut und vernehmlich nun schon . . . und leuchtend und lachend lief der Zug in den Bahnhof ein . . .

"Franz!"

"Elise! Mama!"

Sie hatten sich gefunden . . .

Das Wetter aber verbot, sich noch länger hier draußen aufzuhalten und darum führte er sie, um sie vor Allem unter Dach und Fach zu bringen, hinein in den Wartesaal.

Dort, ganz ungenirt vor allen Leuten, küßten er und sie sich noch einmal und zärtlich sahen sie sich in die Augen.

"Die Zärtlichkeiten nachher, Kinder," sagte nun aber die Commerzienrätthin . . . "ich denke, das erste ist, wir steigen jetzt in den Wagen und machen, daß wir nach Hause kommen!"

Er lachte.

"In den Wagen, Mama?"

"Nun ja, natürlich in den Wagen!"

Das war aber durchaus nicht natürlich. Die Sache verhielt sich nämlich folgendermaßen: die Landstraße zwischen Rheinfeld und Klettau war in Folge des Wetters einfach unpassierbar. Darum stockte zwischen den beiden Orten seit vier Tagen schon jeglicher Verkehr und darum hatte man sich in Klettau in diesen vier Tagen auch schon den Kopf zerbrochen, wie die Ankömmlinge und die Hochzeitsgäste von Rheinfeld befördern. Es schien durchaus unmöglich. Endlich fand sich ein Mittel. Es war zwar ein wenig absonderlich, wozu aber greift man nicht in der Noth. Von Rheinfeld nach Klettau ging ein Bahngeleise. Das war zwar schon lange außer Betrieb und hatte auch nur dazu gedient, um die Förderwagen von Klettau nach Rheinfeld, zur Verfrachtung dorthin zu besorgen. Das Gelände von Rheinfeld nach Klettau bildete auf seinem kürzesten Wege ein Hochplateau. Dort, hart am Rande, gerade über dem Abfall in's Thal ging der Strang dahin. Die alten Wagen, darunter auch einer für Personenbeförderung, waren noch vorhanden. Es war unter den gegebenen Verhältnissen der einzige Weg, nach Klettau zu gelangen. Auf diesem Wege war er vorhin auch selber angelangt und darum mußten es sich die Damen schon gefallen lassen, wenn sie diesmal nicht in dem hübschen Landauer, so wie das letzte Mal, die Fahrt nach Klettau machen würden, sondern in einem Eisenbahnwagen über einen Strang, der bisher freilich nur unscheinbares Eisen getragen hätte, der es sich darum aber zur ganz besonderen Ehre schätzen würde, nun ein so kostbares Gut wie dieses befördern zu dürfen.

"Also ein Extrazug!" lachte Elise.

Die Commerzienrätthin aber sagte:

"Nur Eins, mein lieber Sohn, die Sache ist doch sicher und nicht gefährlich?"

"Gefährlich? Warum denn gefährlich?"

Aber richtig, auch seinem alten Müller war das zu Hause eingefallen. Wegen der Schienen. Ob sie nicht auch, namentlich jetzt bei dem nassen Wetter, in der langen Zeit, wo sie müßig gelegen, vom Rost gelitten hätten. Nun, da konnte man ruhig sein. Ja, wenn es schwache Waare war, etwa nach gewissen Recepten und nur so ein bißchen aufgehämmert, daß schon wenige Stunden nach der Verschladung der Rost hinzutrat und dann nach innen immer weiter fraß. Ja dann! Diese Schienen aber, die waren von keinem anderen, als von Friedrich Jordan. Hatte Mama da noch immer Angst?

Die Commerzienrätthin lächelte.

"Nein, mein lieber Sohn!"

Und dann reichte er beiden Damen den Arm.

"Du Schelm!" flüsternte glücklich Elise.

Und wieder küßten sie sich.

Draußen aber, da goß es und goß.

* * *

So lange wie heute arbeitete der Commerzienrath selten. Es war schon zehn Uhr und noch immer war es licht in seinem Bureau. Er sah sich die Bilanz noch einmal vom letzten Jahre an. Und dann schmunzelte er wieder. Sein Schwiegerohn, konnte zufrieden sein.

Es war der Tag seines Triumphes. Fest gegründet stand nun das Glück. Fest nun und unerschütterlich.

Da klopfte es an die Thür.

Es war der Bote. Er brachte eine Depesche . . . wie sie zu Duzenden am Tage kamen, auch noch in später Nacht, meistens dann Meldungen von den auswärtigen Abendbörsen.

Gleichmüthig öffnete er das Papier: "Aus Rheinfeld? Aha!" Und er lachte leise und las.

Die Depesche aber lautete also:

"Ein grauenvolles Unglück. Mama, Elise und ich in Folge schlechter Wege von Rheinfeld nach Klettau das Bahngeleise benützt. Eine Schiene gebrochen. Der Zug entgleist und den Abhang hinunter. Mama schwer verletzt. Elise todt. Franz."

Es war sein einziges Kind . . .

Da lag der stolze Bau seines Lebens, zertrümmert . . . in Scherben.

6. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 332. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 29. November.

39. Jahrgang. 1891.

Sechs Vorträge,

gehalten

zum Besten des „Mädchenheims“

im

Saale des Evangelischen Vereinshauses,

Platterstraße 2.

Vorträge haben zugesagt:

- I. Herr Generalsuperintendent **D. Baur** (Coblenz), Thema: vorbehalten.
- II. Herr Hofprediger a. D. **Stöcker** (Berlin), Thema: vorbehalten.
- III. Herr Oberconsistorialrath **D. Köstlin** (Darmstadt), Thema: **Das Evangelium im Felde, Kriegserinnerungen von 1870/71.**
- IV. Herr Pastor **Keller** (Berlin), Thema: **Culturbilder aus Südrussland.**
- V. u. VI. Herr Pfarrer **Leydhecker** (Frankfurt a. M.), Thema: **1) Das wiedererwachende Glaubensleben zu Anfang dieses Jahrhunderts. 2) 3 Lebensbilder aus dieser Zeit: Claus Sarns, Joh. Falk, Joh. Göpner.**

Cyclustarten (1 Karte 4 Mk., 2 Karten 6 Mk., jede weitere Karte 2 Mk.) sind zu haben im Mädchenheim, Jahnstraße 14, und Abends an der Kasse; Karten für den einzelnen Vortrag à 1 Mk. und Schülerkarten à 50 Pfg. nur Abends an der Kasse. 383

Den ersten Vortrag wird Herr Oberconsistorialrath **D. Köstlin** am 2. Dezember, Abends 7 Uhr, halten.

Der Vorstand des Mädchenheims.

Passende Weihnachts-Geschenke für Herren.

Pfeifen, Spazierstöcke, ächte Wiener Meerschaum- u. Bernstein-Waaren, Cigarren (nur prima Qualitäten, in hübschen kleinen Packungen zu den billigsten Preisen. 22652)

Größtes Lager am Platze.

W. Barth, Drechsler,
Neugasse 17, u. d. Marktstraße.



Binger Weinstube,

Wehrgasse 9.

Seute Abend:

Rehragout, Gans mit Kastanien, Federweissen.

Frische Schellfische

Pfund 25 Pfennig.

J. Rapp, Goldgasse 2. 22641

Louis Stemmler,

Juwelier,

Goldgasse, 2 vis-à-vis der Häfnergasse, empfiehlt zu **Weihnachten** sein reiches Lager 22648

Juwelen, Gold- und Silberwaaren,
Granat-, Corall- und Türkisschmuck.

Reellste Bedienung, allerbilligste Preise.

Alle Aufträge werden im eigenen Atelier auf's Feinste ausgeführt.

Jacob Zingel Wwe.,
Kl. Burgstrasse 2.

Weihnachts-Ausverkauf

einer grossen Parthie prachtvoller Gegenstände zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 22647

Bambusmöbel.

Fabrikpreis:

Blumentische 14,
Stühle 12,
Sessel 16,
Ägyptische 9,
Tische mit Klappen 16,
2c. 2c.

Ladenpreis bei mir:

12,
10,
12-14,
8,
14
2c. 2c.

Durch

eigene Fabrication bin ich in der Lage,

Garten- und Balkon-Möbel

aus Bambus-Rohr, spanischem Rohr oder Weiden-geflecht unter Fabrikpreisen bei schöner und solider Arbeit zu verkaufen. 22640

J. Eichhorn,

21. Goldgasse 21,

nächst der Langgasse.

Knolle's Weinstube,

Delasseestraße 6,

empfiehlt ihre Rheingauer Weine aus den Kellereien des Herrn **Joh. Klein** in Johannisberg, nebst reichhaltiger abwechselnder 22620

Speisenkarte.

Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder.

Im vorigen Winter ist es durch die Zuwendung von 2000 Mk. seitens eines hiesigen Wohlthäters ermöglicht worden, an arme Schulkinder ein warmes Frühstück, bestehend in Hafergrütsuppe mit Brod, zu verabreichen. Die Verausgabung erfolgte in den städtischen Schulen (einschl. Clarenthal) unter Aufsicht der Herren Lehrer, und sind täglich im Durchschnitt 448 Kinder an 73 Schultagen mit insgesamt 32,714 Portionen gespeist worden. Hiermit dürfte das Bedürfnis nach einer warmen Frühstückstafel in weiten Schichten der ärmeren Bevölkerung unserer Stadt nachgewiesen sein. Es wird beabsichtigt, auch in diesem Winter diese Wohlthat den armen Schulkindern zuzuwenden. Zu diesem Zweck sind jedoch zur Zeit aus der obigen Zuwendung nur noch 329 Mark verfügbar. Die Armen-Deputation wendet sich daher vertrauensvoll an den oft erprobten Wohlthätigkeitssinn unserer Einwohnerschaft mit der herzlichsten Bitte, durch Zuwendung von Geldspenden — auch die kleinste Gabe ist willkommen — die Wiederergänzung der als Wohlthat empfundenen Morgenkost und zwar an möglichst viele Schulkinder zu ermöglichen. Ueber die eingegangenen Gaben wird später Gesamtquittung erfolgen.

Namens der städtischen Armen-Deputation:
Herr, Bürgermeister.

Gaben nehmen entgegen: Die Mitglieder der Armen-Deputation und noch folgende Herren, in deren Geschäftslokale Bitten zum Einzeichnen offen liegen: Kaufmann Ed. Krach, Marktstr. 6, Kaufmann Gottfr. Koch, Ecke Michelsberg u. Kirchgasse, Kaufmann Moys Mellath, Michelsberg 14, Kaufmann G. Moebus, Lammstr. 25, Kaufmann B. Unverzagt, Langgasse 30, Buchhändler Hermann Schellenberg, Drankenstr. 1, Sekretär Maentel, im Rathhaus, Zimmer No. 1 und der Botsenmeister im Rathhaus, Zimmer No. 19.

Heute Sonntag, von Vormittags 3 Uhr ab, wird das bei der Unternehmung minderwerthig befindene Fleisch eines Bullen zu 33 Pf., einer Kuh zu 40 Pf. u. eines Schweines zu 50 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Würstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.
Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Montag, den 30. November 1891, von Vormittags 10 Uhr ab, werden auf freiwilliges Anstehen im

„Rheinischen Hof“

hier selbst, Ecke der Mauer- und Reugasse:
1 großes Real, 1 eis. Blumentisch, 1 Petroleum-Herd, 1 Kessel, 1 Kinderwagen, 1 Heberzieher, 2 Hüte, 1 Obstpresse, 2 Tauben, 6 div. Röske, div. Regulateure, gold. u. silb. Damen-Uhren, silb. Herren-Uhren, 3 gold. Kreuzchen, 1 Rosenkranz, sowie div. Weine, Liqueure etc., als: 12 Flaschen Pepsin-Ritter, 10 Fl. Rum, 25 Fl. Sekt, 14 Fl. Vierländer Tropfen, 80 Fl. Cognac, 12 Fl. Cherry, sowie circa 400 Import-Cigarren, 1800 Cigaretten u. A. m., öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.
Wiesbaden, den 29. November 1891.

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Bei dem Acciseamte dahier ist eine Aufseherstelle mit dem 1. Dezember d. J. zu besetzen. Die Anfangsbesoldung eines Aufsehers beträgt pro Jahr 1050 Mk. nebst 80 Mk. Kleidungsvergütung. Die Anstellung erfolgt unter Vorbehalt jederzeitiger Kündigung, dagegen muß sich der Bewerber mindestens zu einer zweijährigen Dienstleistung ohne Kündigung verpflichten. Pensionsansprüche nach Dienst-Vertragsbestimmungen. Bewerber um diese Stelle haben spätestens bis zum 30. November d. J. persönlich bei dem Acciseamte dahier mindestens nachzuweisen, daß sie leserlich und orthographisch schreiben und sowohl die 4 Species in ganzen Zahlen, als auch in gewöhnlichen und Decimalbrüchen mit Sicherheit rechnen können. Reisekosten werden nicht vergütet. Qualifizierte Versorgungsberechtigte erhalten nach Maßgabe der geschiedenen Bestimmungen den Vorzug. Gesuche sind bis 30. November d. J. an die unterzeichnete Stelle einzusenden und sind dem Gesuche außer einem Ausweis über Anstellungsberechtigung, Führungsatteste und ein ärztliches Attest beizufügen. Wiesbaden, 29. October 1891. Das Acciseamt. Zehrung.

Bekanntmachung.

Der diesjährige Krammmarkt (Andreasmarkt) dahier wird den 8. und 9. Dezember abgehalten. Die Marktplätze für Schaubuden und Carroussels

werden den 30. November, Vormittags 10 Uhr, für Porzellan, feinerne und irdene Waaren den 1. Dezember, Nachmittags 3 Uhr, angewiesen. Die Verloosung der Plätze für sonstige Verkaufsstände findet Mittwoch, den 2. Dezember, Vormittags 9 Uhr, im Acciseamtslokale statt, und ist nach Beschluß des Gemeinderaths für jeden verloosten Stand eine Caution von 3 Mark bei dem Acciseamt zu erlegen, welche auf das Standgeld in Anrechnung kommt, aber zu Gunsten der Accisekasse verfällt, wenn der Mitloosende den betreffenden Stand nicht selbst einnimmt.
Wiesbaden, den 14. November 1891. Das Acciseamt. Zehrung.

Zur Burg Nassau.

Heute Sonntag:
Großes

Sühner-Regeln.

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Verschiedenes

Eine leistungsfähige Gießener Cigarrenfabrik sucht für Wiesbaden und Umgebung gegen hohe Provision einen gut eingeführten soliden Agenten. Offerten bittet man unter A. 100 postlagernd Gießen zu richten.

Ein Clavierpietist wünscht mit, auch ohne Geigen, in einem Lokale an beiden Markttagen hier zu spielen.
Näh. F. Küssberger, Vererbhll., Obere Bebergasse.

Schöne Käfer, einzeln wie in Partien, gegen Briefmarken abzugeben. Adressen zur Anbahnung v. Austausch unter U. D. 92 an den Tagbl.-Verlag.

Für Damen!

Costume, Mäntel und Jaquetts werden nach neuester Mode angefertigt und modernisirt.

G. Krauter, Damen-Schneider, Kaufbrunnenstraße 1, 2. St.

Erfabr. Schneiderin empf. sich in u. außer d. Hause. Louisenstr. 3, 8. Schneiderin empfiehlt sich zum Rendern und Ausbessern der Kleider.
Näh. Wilhelmstraße 18, 3. St.

Drummsägen

werden mit der Maschine ausgestattet Bleichstraße 20.

Beuster, Ofen-Seher u. Feger, wohnt Rheinstr. 51.

Bauschutt kann abgeholt werden Emserstraße 19.

Junger Spiz an gute Leute zu verichtenen Emserstraße 35.

Wir warnen hiermit Jedem, Niemand etwas an unseren Namen zu borgen.

Jean Immel und Frau.

Eine gesunde Frau sucht ein Kind mitzuzüchten. Hartingstraße 6.

Unserem Freunde H. Hochschild von Wiesbaden zu seinem heutigen Geburtstag die besten Glückwünsche.

Bierstadt, den 29. November 1891.
Hr. Gastwirth. S. F. Ph. F. L. M.
H. M.

Andreasmarkt.

Zwei j. elg. Damen suchen Herren-Begleitung zum Andreasmarkt Off. b. sp. Dienst u. L. H. 400 an den Tagbl.-Verlag.

Geiraths-Vermittelung gesucht. Gest. Offerten und Chiffre E. M. 22 hauptpostlagernd.

Jacob Zingel Wwe.,

Königlicher Hoflieferant.

Grosse Weihnachts-Ausstellung im ersten Stock,

enthaltend in grosser und mannigfaltigster Auswahl das Neueste u. Schönste zu Geschenken geeigneter praktischer Ledersachen, Bronze-, Kunst- u. Schmuck-Gegenstände

bei aussergewöhnlich billiger Preisstellung.

Alle deutsche u. englische Brief- u. Billet-Papiere.

Papeterie.

Spiel-Karten, Glückwunsch- u. Neujahrs-Karten.

Anfertigung feiner Visiten-Karten und Drucksachen aller Art.

Monogramm- u. Wappen-Prägung.

22646

Restaurant

des

Central-Hotels.

Diners à Mk. 1.50,

Soupers à Mk. 1.20.

Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte.

Heute Abend:

- Oxtailsuppe,
- frische Muscheln,
- Salm-Mayonnaise,
- Hummer-Mayonnaise,
- Gans mit Kastanien,
- Hasenziemer,
- Hasenbraten,
- Rehrbraten,
- Rehragout,
- Hahnenfricassee,
- Irish Stew
- etc. etc. etc.

Elberfelder und Münchener Biere.

Vorzügliche Weine.

NB. Während des Andreasmarktes wird das berühmte Kölner Trio, Palm & Körfgin, wieder concertiren. 22624



Meier's Weinstube,

12. Louisenstrasse 12.



Heute Abend in und ausser dem Hause, von 5 1/2 Uhr ab:

- | | |
|-------------------------|----------------------------|
| Gans mit Kastanien, | Kalbskopf en tortue, |
| Hasenziemer, | Filetbraten mit Cham- |
| Mas im Topf. | pignons. |
| Gänseleber mit Madeira- | Kalbscotelettes m. Erbsen. |
| Sauce. | Hammelcotelet. m. Bohnen. |
- Diners von 12 bis 2 Uhr zu Mk. 1.20 und 1.50.
Molländer Auster und Russischer Caviar.

Rheinische Weinstube,

Spiegelgasse 4.

Empfehle heute Abend von 5 Uhr ab:

- Ochsenschwanz-Suppe,
- Lebende Hummer,
- Galantine von Welsch,
- Rheinsalm,
- gesalz. Ochsenbrust,
- Kalbs-Kopf en tortue,



- Kalbsmilcher mit Champignons,
- Feldhuhn mit Kraut,
- Hasselhuhn,
- junge Hähne,
- Gans m. Kastan.,
- gefüllte Ente,
- Wild-Ente,
- franz. Poularde,
- Hasenbraten,
- Rehrücken.



22599

Reinetten, verschiedene Sorten, per Stumpf 75 Pf. zu haben bei M. Jude, Nerostrasse 16.

20

Rabatt

auf alle Artikel von heute bis
Weihnachten.

Grösstes Lager ausgewählter
Neuheiten in Tüchern, Echar-
pes, Fichus, Jabots, Schürzen,
Fächern, Taschentüchern etc.,
Passementerien, Spitzen, Bän-
dern, Tüllen, Stickereien etc.



Sal. Bacharach,

2. Webergasse 2.

22618

*Billigste Gelegenheit für
Weihnachts-Einkäufe*

Untere Rheinstrasse 27, oberh. der Hauptpost.

 **Verzugs halber Ausverkauf** 

meines grossen Juwelen-, Uhren-, Gold- u. Silberwaaren-Lagers zu
und unter Fabrikpreisen, gold. Damen-Remontoir-Uhren von
25 Mk., Herren-Remontoir von 38 Mk., silb. Herren- u. Damen-
Remontoir von 18 Mk. an bis zu den hochfeinsten.

Von 3 Mk. an Ringe, Kinder-Ohringe, Brochen, Armbänder,
Herren-Nadeln, Knöpfe, Uhrketten, grosser Vorrath in Granat-,
Corallen-, Türkis-Schmucken, Silber-Gegenstände in Etais liegend.

Altes Gold, Silber nehme ich in Zahlung, Reparaturen werden
billigst gemacht.

Wilhelm Engel,

Juwelier,

22627

Untere Rheinstrasse 27, früher Langgasse 20.

Lokal-Gewerbeverein.

In Folge einer freundlichen Einladung des Herrn Professors
Fischbach werden zur Besichtigung dessen höchst interessanten
Textilsammlung die Mitglieder nebst deren Frauen und
Töchter, auf **Mittwoch, den 2. Dezember**, eingeladen. Ein-
tritt frei. Herr **Fischbach** wird gleichzeitig einen erläuternden
Vortrag halten. Zusammenkunft Nachmittags 2 Uhr im Rath-
haus Keller. 250

Der Vorsitzende: **Ch. Gaab.**

Wegen Wegzug verkaufe zwei hochfeine rothe Deckbetten,
neu, mit Kissen spottbillig. Schulberg 15, Hinterhaus, Parterre
links.

Weinstube

18. Grabenstraße 18.

Heute:

Gans mit Kastanien,
sowie Has im Topf.

Achtungsvoll G. Konrad Kretsch.



Kartoffeln.

Magnum bonum, gelbe u. blaue Pfälzer, Thüringer
(frisch eingetroffen), sowie Mäuschen in jedem Quantum bei 22617

Chr. Diels,

Marktstraße 12, Thoreingang,
früher 10 Jahre Meßgergasse 87.

In der Möbelhalle Kirchgasse 2b

wird diese Woche ein Posten neuer solid gearbeiteter

Möbel, Betten, Polsterwaaren

aus freier Hand zu ausnahmsweis billigen Preisen verkauft.

Es befinden sich darunter:

20 complete Rußb.-Betten mit 3-theil. Kopfhaarmatrasen, 10 lack. Betten mit Seegrasmatrasen, eleg. Salon-Garnituren mit 4 und 6 Sesseln, 20 einzelne Sophas in verschied. Stoffen, Kameltaschen-Sophas, Kissen-Sophas in Moquet, Divans, Chaiselouques;

eine complete elegante Schlafzimmer-Einrichtung, 8 hohe Spiegelschränke, sämmtlich mit Kristallscheiben, 10 Rußb.-Bücherschränke, 3 Schreibsecretäre, 15 diverse Verticows, 6 Gallerieschränke, 25 Rußb.-Kommoden und Consoles, 80 ein- und zweithür. polirte und matt u. blanke Rußb.-Kleiderschränke, 25 Waschkommoden mit Marmorplatten, mit und ohne Spiegeltoiletten, 15 div. Herren- und Damen-Schreibtische und Bureau, Büffets, Eichen-Weißzeugtischen, 50 Rußb.-Sopha- u. Auszugstische, mehrere Hundert Rohrstühle, darunter Speise- und Zimmerstühle, Eichen-Flurtoilette, Rußb., Gold- und matt und blanke Pfeiler-, Quer- und Längspiegel, Wand- und Nippstische in Eichen, schwarz u. Rußb., Sandtuchständer;

ferner 50 lackirte ein- u. zweithür. Kleiderschränke, 25 eichen-lackirte Küchenschränke, lackirte Waschkommoden und Consoles, Nachttische, Anrichten etc. etc. 348

Transport frei. Eigene Werkstätten.

Eigenes Fuhrwerk.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau und Möbel-Lagerräume Kirchgasse 2b.

Vorläufige Anzeige.

Am Dienstag, den 8., Mittwoch, den 9., und nöthigenfalls Donnerstag, den 10., jedesmal Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich wegen Geschäfts-Aufgabe circa

500 diverse Damen- und Kinder-Mäntel

aller Art, mehrere Tausend Meter Damen-Kleiderstoffe etc. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. Ort der Versteigerung, sowie alles Nähere bringt die demnächst erscheinende Haupt-Annonce. Sämmtliche Waaren eignen sich vorzüglich zu Weihnachts-Geschenken und erfolgt der Zuschlag auf jedes Letztgebot.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2b. 348

Cäcilien-Verein Wiesbaden.

Sonntag, den 29. November,
Vormittags 10 Uhr: 232

Orchesterprobe im Kurhaus.

Männer-Gesangverein „Alte Union“.

Heute Sonntag, Nachmittags 3 Uhr ab:

Gesellige Zusammenkunft

in den neu renovirten Räumen der Bürger-Schützenhalle. Unsere verehrlichen unactiven Mitglieder nebst Angehörigen ladet hierzu freundlichst ein 254

Der Vorstand.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Montag, den 30. November 1891, Abends 7 Uhr, im Saale des „Victoria-Hotels“:

Vortrag

des Herrn **Dr. Adolf Kohut** aus Berlin über:

„Heinrich Heine und die Frauen“.

Karten für Fremde, welche nicht in der Lage sind, Mitglieder des Vereins zu werden, zu zwei Mark in der Buchhandlung des Herrn Reubke (Jurany & Hensel Nachf.), Langgasse. 180

Der Vorstand.

Wiesbadener Radfahr-Verein.

Das Saalfahren in der Turnhalle, Platterstraße, beginnt **Mittwoch, den 2. Dezember, Abends 8 Uhr.** Regere Theiligung erwünscht. Gäste willkommen.

Die **Club-Abende** werden dementsprechend auf **Donnerstag Abend** verlegt. 408

Der Vorstand.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Donnerstag, den 3. Dezbr. c. (Andreasmarkt), Abends 7 Uhr:

Herren- u. Damen-Essen, das Gedeck Mk. 1,50.

Später Tanzvergnügen. Anzug: Promenadeanzug.

Behufs Theilnahme wird gebeten, vorher Karten beim Restaurateur zu lösen. 174

Der Vorstand.

Auf Hofgut Geisberg

ist Vollmilch in Milchflaschen, das Liter zu 20 Pfennig, abzulassen und werden Kunden in der Geisberg, Tannus-, Elisabethen-, Sonnenberaer, Park-, Wilhelm-, Burg-, Friedrich- und Louisestraße erbeten.

Sargmagazin.

Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei 21865
Schreiner Carl Nau, Hochstraße 8.

Sarg-Magazin

Schachtstraße 8 u. 22 Schachtstraße 8 u. 22
Liefert alle Arten Holz- und Metall-Särge nebst Ausstattung
derselben zu billigen Preisen. 22203

Wilh. Leimer, Schreiner.

Kaufgesuche

Wirtschafts-Lampe, Gläser u. dgl. zu kaufen gesucht. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 22584

Gebrauchter Altmann'scher Ofen (mit Aschenkasten) zu kaufen
gesucht Mainzerstraße 9.

Kleine Anhängel-Kasten zu kaufen gesucht Schwalbacherstr. 37, W.

Verkäufe

Besseres Viechnalien-Geschäft

in guter Lage und flottem Betrieb ist anderer Unternehmungen halber
günstig zu verkaufen. Angebote unter **14. 23** an den Tagbl.-Verlag.

Ein fast noch neuer bl. **Gehrock** zu verlauf. Adlerstr. 20. Stb. B. r.

Winterrod u. **Wuzug**, gut erb., billig zu verk. Frankenstr. 6, 1 l.

Gerrag, **Anaben-Überzieher** u. **Mädchenkleider** bill. z. verk. Steingasse 2.

Zwei gut erhalten **Kindermäntel** für Mädchen von 9-14 Jahren
sind zu verkaufen Schwalbacherstraße 59, 2 St.

Eine fast neue **Fröde** ist sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 38,
Seitenb. 2 Tr. L. **Waldschmidt**.

Zu verkaufen aus d. Hause, zusammen od. einzeln, 1 **Rußb.-**
Kleiderbrant, 1 großes **amerikan. Bett**, innen **Eichen**, außen **Ruß-**
baum (sehr elegant), 1 **Rußb.-Büffel**, 1 **eleg. Rußb.-Stisch** zum
Auszieh., 1 **Servirtisch**, 1 **Vertikow**, **Rußb.**, 1-1 **Zimmer Portieren**
aus **Loretstoff**, 3 große **schwarze Bilderrahmen**, 1 **gr. Wäschschraub**,
Tannenholz. Zu besichtigen **nur von 10-12 Uhr** **Emmerstraße 4b**.

Ein **Rußbaum-Sekretär** mit **Rundelaufsatz**, **Anschaffungs-**
preis 140 Mk., jetzt **90 Mk.**, 1 **Rußbaum-Beilerwiegel**,
1,28 lang 70 breit, mit **weißer Marmorplatte 22 Mk.**, 1 **Barbierstuhl**,
verstellbar 12 Mk., 4-schubladige **Rußbaum-Kommode 28 Mk.**, 2-thüriger
Kleiderbrant 80 Mk., 1 **Küchenschrank** mit **Glasaufsatz 16 Mk.**, 1 **Rußb.-**
Bücher-Statue 7 Mk., **Nachtisch**, **Rüchentische**, **Bügelstisch 9 Mk.**, **Zimmer-**
tische, **Stühle**, **Spiegel**, **Bilder**, **Regulator**, **Wanduhr**, **Tischlampen**, **Küchen-**
fachen, 2 **Firmenbilder**, **Porzellan**, **Alles gut erhalten**, **sofort billig zu**
verkaufen

Michelsberg 20,

Sinterhaus 1 Stiege.

Röderstraße 17, Stb. 1. St., sind zu verkaufen: 2 vollst. **Betten** zu
55 u. 65 Mk., **Deckbett 12 Mk.**, **Kissen 4 Mk.**, **30 kleine Bilder 6 Mk.**

Canape, mehrere **Seegras-Matrasen** und **Strohsäcke** werden
billig abgegeben **Kirchhofsgasse 9**, bei **Baumann**.

Sopha, **Alles mit Hochhaar gepolstert (Pompador)**, 1-thür. **Kleider-**
schrank **sofort billig zu verkaufen** **Karlstraße 38, 3 St.**

Ein **Büffel**, **massiv**, in **Eichenholz**, ein **Servirtisch** **do.**, ein **eleg-**
anter schwarzer Damen-Schreibtisch mit **Stuhl**, ein **ovaler Spiegel**
und ein **dreiarziger Gaststüber** mit **Zug** **billig zu verkaufen**. Näh.
im **Tagbl.-Verlag**. 22649

Ein **persischer Teppich**, **gut erhalten**, **4 Mtr. groß**, zu **45 Mk.**, ein
Bou-Teppeich, **2 1/2 Mtr. breit**, **4 1/2 Mtr. lang**, **15 Mk.**, **zwei große**
Strohmaten, **3 Mtr. lg.**, **1,10 Mtr. br.** **à 6 Mk.**, **e. gr. Vogel-Käfig**
e. Mahagoni-Kleiderst. **12 Mk.** zu verk. Näh. im **Tagbl.-Verlag**. 22655

Eine **grüne Vorhüre** zu verkaufen **Röderstraße 17, 3 r.**

Große Porzellanplatten **billig zu verk.** **Hochstraße 30** bei **Schäfer**.

Guterhaltene Halbhaije

mit **Verdeck** und **Rehgerwagen** **billig zu verkaufen**, **Dierstädter-**
straße 21.

Ein gebr. Landauer-Wagen

ist zu verkaufen. Näh. im **Tagbl.-Verlag**. 22610

E. r. Schantelpferd, **neu**, **u. e. Puppentochterd** **b. z. verk.** **Saalg. 4/6**.

Billig zu verkaufen:

3 **eiserne Säulen**, 2 **Meinlager** **Blattenböden**, 1 **Brunnenhock** mit **Muschel**,
Glasabstülfe, **Fenster**, **Borkenster**, **Türen**, **Glasthüren**, **Jalousieläden**
und **eiserne Käden**, eine **Parthis** **eichene Dieben** von **8 Centimeter**
Dicke, **verschiedene** **Defen** und **Bauhholz**. Näheres bei
Ad. Fürber, **Feldstraße 26**. 22630

Bachsteine.

Zwei **Brände**, **207** und **170 Tausend** (**Mantelöfen**), **preiswerth** zu
verkaufen. 22636

Th. Schweissguth, Röderstraße 23.

Eine **Grube** **Dung** zu verkaufen **Steingasse 30**.

Feinste Garzer Söhrroller

von **15 Mk.** an sind zu haben bei
Georg Breithecker,
Friedrichstraße 12, Stb., 1 St. rechts.

Edle Garzer Kanarienhähne,

Söhrroller, mit **1. und tiefen Tönen**, **Stamm Trute**, zu **10 bis 80 Mk.**
nach **Leistung**, **Weibchen** **deselben St.** **1,50 Mk.**, **ebenso engl. Zwerghämpfer**
und **anderes** **Bier**- und **Kug-Geflügel**.

Fr. von Jagow, **Elbville**, **Wallufer Chaussee 135**.

Zwei **schöne junge Hunde** zu verkaufen **Tannusstraße 21**.

Zwei **schöne, hochedle Pointer**, **Hund** und **Hündin**, **Eltern** **ganz her-**
vorragend, **gute Gebrauchshunde**, **werden abgegeben**

Röhlerstraße 6.

Ulmer Dogge,

Müde, **schwarz**, **1 Jahr alt**, **Prachtthier**, **schwerste** **Rasse**, **vom Förster**
dressirt, **ist für** **Mk. 100** zu **kaufen**, **kostete** **Mk. 170**. **Wo? sagt der**
Tagbl.-Verlag. 22613

Familien-Nachrichten

Theilnehmenden **Freunden** und **Bekanntem** **mache** **ich**
hiermit **die traurige Mittheilung**, **daß** **unser** **treues** **Greishen**,

Margarethe Koch,

die langjährige Dienerin **des Freidel'schen Hauses**, **nach**
schwerem **Leiden** **im Paulinenstift** **heute** **Nacht** **sanft ent-**
schlafen **ist**.

Wiesbaden, **den 28. November 1891**.

Jenny Bergmann.

Die Beerdigung **findet** **Montag**, **den 30. November**,
Nachmittags 2 1/4 Uhr, **vom Leichenhause** **aus** **statt**. 22645

Statt besonderer Mittheilung.

Heute **1 Uhr** **Nachts** **verschied** **nach längerem** **Leiden** **im**
73. Lebensjahre **unser** **Schwiegervater**, **Großvater**, **Bruder**,
Schwager und **Onkel**,

Herr Christian Pfeiffer,

Hauptlehrer a. D.

Wiesbaden, **den 28. November 1891**.

Die Beerdigung **findet** **Dienstag**, **den 1. Dezember**, **Nach-**
mittags 3 1/4 Uhr, **vom Leichenhause** **auf dem alten Friedhofe**
aus **statt**. 22619

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige. **Hiermit** **die** **schmerzliche** **Nachricht**, **daß** **unser**
geliebtes **Söhnchen**, **August**, **heute** **Morgen** **nach** **zweitägigem** **schwerem**
Leiden **sanft** **entschlafen** **ist**. **Die Beerdigung** **findet** **Montag**, **Nach-**
mittags **um 8 Uhr**, **vom** **Blatterstraße** **aus** **statt**. **Wilhelm**
Dörr, **Wilhelmine Dörr**, **geb. Rausch**, **Wilhelm Dörr**, **Sohn**,
Sonnenberg, **den 28. November 1891**.

Dankfagung.

Für die uns erwiesene liebevolle Theilnahme, sowie für die reichen Blumen Spenden bei dem uns so schwer betroffenen Verluste sagen herzlichsten Dank.

Frau Auguste Hübenach, Wwe.,
nebst Kindern.

Verloren. Gefunden

40 Mt. Belohnung dem ehrlichen Finder einer schwarzen Armband, gez. auf dem Dedel **G. G. R.**, auf dem Bifferblatt **Henry Capt. Geneva**, welche am Dienstag verloren worden ist. Wer den Namen und die Adresse des Finders anmeldet, erhält 20 Mt. Belohnung. Abzugeben Neubauerstraße 3.

Dreißig Mark Belohnung

Demjenigen, welcher die am Mittwoch verlorene rothgoldene **Damen-Uhr** (Doppeldeckel) mit Ketten abgibt, **Adelheidsstraße 60, III.** Verloren ein Zeugnis, **Anna Seber** lautend. Abzugeben Saalgasse 5, Hinterb. bei **Rosenbach**. **Spagel** zugeflogen. Näheres Neugasse 4, Hinterhaus.

Unterricht

Ein junges Mädchen wünscht französischen Unterricht zu sehr mäßigen Preisen in und außer dem Hause zu ertheilen. **Wiesstraße 3, 2.**

Jenne Dame française désirerait échanger leçons avec Dame Allemande. **Ec. E. Nr. 17** bureau du journal.

Et. J. Dame erth. gründl. Clavierunterricht. Näh. Tagbl.-Verl. 22635

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Herrschaftliches Besitztum Vierstädterstraße 12, hochfein gelegen u., zu verkaufen. Näh. durch **E. Weitz**, Michelsberg 28. 14600
Schaus, Nähe der Wilhelmstraße, zum Umbau geeignet, Pläne u. stehen zur Verfügung, zu verkaufen. Näh. bei **W. May**, Jahnstr. 17. 22576
Haus, hocheleg., südl. Stadtheil, gut rentabel, zu verkaufen. Näh. bei **W. May**, Jahnstraße 17. 22577

Zu verkaufen eine **Villa** (20 Zimmer), Pension, großer Garten, 75 Tausend, in den Kuranlagen, mit oder ohne Möbel. Näh. **Häusergasse 5, 1 St.**

Erbach im Rheingau.



Hausverkauf. Das an der Landstraße von Erbach mit freier Aussicht auf den Rhein gelegene Wohnhaus des verstorbenen Gutsbesizers **Philipp Koch** daselbst, enthaltend elf Zimmer, zwei Küchen, großen Weinkeller, nebst geräumigen Hofraum mit Deconomiegebäuden und circa 8 Morgen dabei liegendem Weinberge, werden in Folge gerichtlicher Verfügung unter günstigen Bedingungen **Mittwoch, den 16. Dezember**, auf dem Rathhause in Erbach versteigert.

Nähere Auskunft ertheilt Herr **Christian Koch** in Erbach und Herr **Carl Klein**, Pagenstecherstraße in Wiesbaden. 22582

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

300,000 Mt.

zu 4 1/2 %, 60 % der Taxe, auf 1. Stelle auszuleihen.

Rich. Ad. Meyer, Bahnhofstraße 3.
Ca. 70,000 Mt. sind auf nur 1. Hypotheken p. Januar auszul. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22612

Capitalien zu leihen gesucht.

12,000 Mt., halbe Taxe, & 4 1/2 % (vora. Hypothek) gesucht. Näh. kostenfrei durch **L. Winkler**, Taunusstraße 27, 2 St.

30,000 Mt. werden von einem sehr pünktlichen Zinszahler auf ein neues Haus in guter Lage auf zweite Hypothek gesucht. Offerten von mir Capital. u. **L. B. 252** an den Tagbl.-Verl.

Ein solider Kaufmann

sucht per sofort **1000 Mt.** gegen Verpfändung einer Lebens-Vers.-Police über 5000 Mt. u. hohe Zinsen bei pünktlicher Rückzahlung nach Ueber-einkunft. Offerten unter **L. 24** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Miethgesuche

Elegant möblirtes Zimmer, womöglich mit Balkon und Cabinet, sucht eine ältere Dame in einem frei gelegenen Hause mit Garten. Offerten mit Preisangabe unter **P. B. 720** an den Tagbl.-Verlag abzugeben.
Ein Herr und eine Dame suchen bis zum 1. Dezember 2 möblirte Mansard-Zimmer. Näh. im Tagbl.-Verl. 22629

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

Bäckerei, gut gelegen und bequem eingerichtet, zu verm. durch **Ph. Faber**, Hochstraße 1.
Eine Werkstätte auf 1. April oder früher zu verm. Saalgasse 22. 22621

Wohnungen.

Adolfsallee 39 ist vom 1. April 1892 ab die Bel.-Et. mit 7 Zimmern zu vermieten. Auch können dazu noch 3-4 Zimmer im 3. Stock abgegeben werden. 22685
Röderstraße 37, Bel.-Et., 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. Einzusehen von 10-1 Uhr. Näh. 22580
Louis Kimmel, Ecke der Röders- und Nerostraße.
Schierlein, Dohheimerstraße 236, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gl. oder sp. zu vermieten.

Möblirte Zimmer.

Dohheimerstraße 26, 2 L., möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit separatem Eingange, zusammen oder getrennt, zu vermieten.
Friedrichstraße 18, 2, gut möblirte Zimmer zu mäßigem Preis zu vermieten. 22601
Goldgasse 19 ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten.
Ecke **Nicalas-** und **Herrngartenstraße 2**, rechts, Bel.-Etage, sind zwei hübsch möbl. Zimmer abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22658
Schwalbacherstraße 47, 1. Et. l. schön möbl. Zimmer billig zu verm.
Wellerstr. 14, B., ist ein eins. möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu verm.
Großes gut möblirtes Wohn- und Schlafzimmer mit oder ohne Pension zu vermieten **Sellmundstraße 41**, 2. Etage 1.
Ein schön möblirtes Zimmer, für einen höheren Beamten passend, zu vermieten **Vertramstraße 11, 3.**
Möbl. Zimmer a. g. & v. (15 Mt.) **Frankenstraße 2, 2. St.**
G. m. Zimmer mit od. ohne Pension zu verm. **Helenestr. 2, 1 r.** 22581
Möbl. 3. 8 Mt. an, Pension von 40 Mt. **Hermannstraße 12, 1.** 22644
G. möbl. Zimmer an e. Herrn f. 10 Mt. z. vm. **Michelsb. 10, 5. 3.** 22604
Ein möbl. Zimmer per sofort zu vermieten. Näh. bei **P. Müller**, Michelsberg 18, P. 22574

Ein klein möblirtes Zimmer an ein Ladenstränlein zu vermieten **Nerostraße 16.**
Möbl. Zimmer zu vermieten **Sedanstraße 8, Part.**
Nähe dem Kochbrunnen 3 gut möbl. Zimmer mit Küche für 100 Mt. per Mon. zu vermieten **Taunusstraße 21.**
Ein reinlicher Arbeiter **L. Logis** erhalten **Aderstraße 55, B. Dachl.**
Ein reinlicher Burche erhält sofort gutes Logis **Goldgasse 17, Hth. 2 St.**
Reinl. Arbeiter erhalten Kost und Logis **Helenestraße 7, Wdh. 2.**
Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erhalten **Helenestraße 16, Wdh. 1 St.**
Reinl. Arbeiter erhält Logis **Hermannstraße 28, Hth. 1 Tr. 1.**
Ein reinlicher Mann erhält Logis **Kellerstraße 16, 3 St. 1.**
Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis **Schulgasse 4, Hth. 2 St. 1.**
Ein Arbeiter erhält Schlafstelle **Schwalbacherstraße 23, Sib. 1 St. r.**
Arbeiter erhalten Schlafstelle **Schwalbacherstraße 29, P.**
Anhängige Arbeiter **L. Schloßstelle** erb. **Schwalbacherstraße 29, Sib. 1 r.**
Ein reinl. Arbeiter erhält auf gleich Logis **Al. Schwalbacherstraße 11, B.**
Reinliche Arbeiter erhalten Logis **Al. Schwalbacherstraße 11, 2 St. r.**
Zwei reinl. junge Leute erhalten Kost und Logis **Webergasse 44, Sib. 3.**

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Schwalbacherstraße 29, Hth. zwei kleine Mansarden zu vermieten.

Fremden-Pension

Gut möbl. Zimmer billig zu vermieten. Pension von 2 Mt. an pro Tag. **Taunusstraße 21, P. r.**

Grosse Versteigerung.

Morgen

Montag, den 30. November c., Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, und den folgenden Tag versteigere ich zufolge Auftrags aus hiesigen Geschäften in meinem Auktions-Lokale

S. Mauergasse 8
(Eingang durch's Thor)

nachverzeichnete, sich sehr gut zu **Weihnachts-Geschenken** eignende Waaren, als:

Papier, Arbeits-, Schlüssel-, Blumen-, Flaschen-, Strick- und Kinderkörbe, Zeitungs- und Wandmappen, Taschen, Arbeitslöcherchen, Stickerien aller Art, Wollwaaren, als: Kinder-Hauben, Mützen, Tücher aller Art, Kapuzen, Sommer-, Brunnen-, Regen-, Winter- und Kinder-Mäntel, Herren- u. Damen-Gummi-Mäntel, Jaquets, Flock-Barchent, Blandruch, alle Arten Knöpfe, Portièren, Tisch-, Kommode- und Sophaddecken, Herren- und Damen-Kleiderstoffe in Resten jeder Art, Bettzeug, Herrentragen, Vorhänge, sowie eine große Parthie ächter Meerschamuspitzen und Weisen und noch vieles Andere mehr

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

NB. Aufträge zu Taxationen und Auktionen, die ich gewissenhaft und zu coulanten Bedingungen ausführen werde, nehme jederzeit entgegen.

Die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
27 Langgasse, WIESBADEN, Langgasse 27,
empfiehlt sich zur Herstellung von

Trauer-Drucksachen
aller Art
in einfacher wie eleganter Ausstattung.

Rascheste Lieferung. Reiche Muster-Auswahl.

Widmungen auf
Kranzschleifen
in
Schwarz- und
Silber-
druck.

Trauer-Briefe.
Trauer-Meldungen
in Kartenform.

TRAUER-FORMULARE

Todes-
Anzeigen
als
Beilagen zu Zeitungen.
Besuchs- u. Danksagungskarten mit Trauerrand.
Trauer-Papiere in verschied. Ränderungen
und Formaten.
Briefumschläge u. Correspondenz-Karten mit Trauerrand.

Nachrufe
und
Grabreden.



Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

- 1. Beilage: **Hochgebirge und Ocean.** Roman von August Niemann (51. Fortsetzung.)
- 3. Beilage: **Adelaide Ristori.** Eine Erinnerung von Ernst Koppel.
- 5. Beilage: **Gefährte Schienen.** Erzählung von Heinrich Landsberger.

Locales.

er. Advent. Der heutige Sonntag bildet den Neujahrstag des Kirchenjahres, das mit demselben seinen Anfang nimmt. Die Feier der Adventzeit gehört zu den ältesten kirchlichen Einrichtungen. Die Zeit ihres Entstehens ist zwar nicht mehr nachweisbar, doch bestand sie schon ums sechste Jahrhundert; denn die Synode zu Verida verbot 524 die Hochzeiten während der Adventszeit. Lange Zeit wurde dieser Abschnitt sowohl in der katholischen als in der evangelischen Christenheit mit möglichster Stille gefeiert; öffentliche Lustbarkeiten durften nicht veranstaltet werden. Damit stellte die Kirche die dem Weihnachtsfest unmittelbar vorausgehende Zeit in geradem Gegensatz zu den geräuschvollen Festlichkeiten der heidnischen Römer und Germanen, die um die Zeit unseres Weihnachtsfestes das Fest der Winter-Sonnenwende begingen. Die Gegenwart kennt die althergebrachte, ernste Stille nicht mehr; an vielen Orten wenigstens ist von einer äußeren Ruhe nichts zu verspüren. Helle, laute Freude dagegen herrscht namentlich in der Kinderwelt; sind es doch nunmehr nur noch drei Sonntage, die sie trennen von ihrem Lieblingsfest, der fröhlichen, seligen Weihnacht.

— Kurhaus. Unsere colonialen Bestrebungen nehmen immer mehr das allgemeine Interesse in Anspruch. Morgen Montag Abend wird Gelegenheit geboten sein, eine der ersten Autoritäten auf unserem Gebiete: Herrn Professor Dr. Alfred Kirchhoff aus Halle a/S. in unsern Saale des Kurhauses zu hören. Der Genannte ist als Redner der vierten Cyclo- und Vorlesung gekommen, er wird über Deutsch-Ostafrika und seinen colonialen Werth sprechen. Der Vortrag wird in streng sachlicher, vollkommen unparteiischer Weise das von Besimisten wie Optimisten viel mißhandelte, dabei für unsere nationale Wohlfahrt entschieden gewichtige Thema auf der naturgegebenen Doppelgrundlage behandeln, nämlich auf Grund der Landes- und Volkseigenart Deutsch-Ostafrikas. Da gerade in Wiesbaden das Interesse an unseren colonialen Arbeiten mehr denn irgendwo zu Tage tritt, so dürfte der Vortrag des berühmten Gelehrten um so willkommener für hier sein.

— Die hiesige evangelische Pfarrei, welche durch den gemeldeten Tod des Herrn Pfarrers und Decanats-Verwalters a. D. Köhler erledigt worden ist und deren Amtsgeschäfte seither von Herrn Pfarrer Lieber versehen worden sind, wird durch Gemeindevahl wiederbesetzt.

*** Vortrag.** Wir glauben die Glieder unserer evangelischen Gemeinde hier aufmerksam machen zu sollen auf den Vortrag, den am nächsten Dienstag den 1. Dezember in der „Kaiserhalle“ Pastor Dr. Sulze aus Dresden über die „Erneuerung unseres kirchlichen Gemeindelebens“ halten wird. Der Name des Mannes ist bekanntlich ein Programm und sein Verdienst ist dies, daß er eine Frage aufgerollt hat und zu lösen angefangen, die allseitig nur als die nächste Aufgabe der evangelischen Kirche erkannt wird. Auch hier in Wiesbaden haben, so viel wir hören, alle unsere evangelischen Geistlichen sich auf den Boden der Sulze'schen Pläne und Ideen gestellt, wie die neue Parochialeinteilung beweist, die Ostern 1892 ins Leben treten soll. Die längste Zeit ist ja die evangelische Gemeinde in der Kirche überhaupt nicht zum Wort und zum Recht gekommen: sie ist uegirt worden, namentlich in kirchlich-lutherischen Bekennnissen, von oben herunter, vom Staat und von der Geistlichkeit. Erst in diesem Jahrhundert, und zur Zeit unseres Geschlechts ist ihr, namentlich durch die unerüblische Arbeit der liberalen Kreise, endlich ihre Kirchenverfassung gegeben worden, mit ihrer Vertretung in Kirchenvorstand, Gemeindevorstand und Synode. Aber die Hoffnungen, die man mit der Einführung der Kirchenverfassung verband, die Hoff-

nung, daß nun die so lang gebundenen Kräfte der evangelischen Gemeinde zum Leben kommen würden, haben sich nur theilweise erfüllt. Einmal sind diese Formen, dem politischen und parlamentarischen Leben entnommen, zu wenig den kirchlichen Fragen und Bedürfnissen angemessen, sodann haben die kirchlichen Parteien sich dieses Mittels bemächtigt, um ein Parteiregiment in der Kirche aufzurichten, das dem Begriff einer evangelischen Gemeinde geradezu Hohn spricht, endlich ist damit, daß der Verwaltungsapparat in der Kirche richtig functionirt, die Kirchenvorstands-Vertretung der Gemeinde sich eigentlich nur um Rechts- u. Verwaltungssachen kümmert, noch kein sittlich religiöses Leben in der Gemeinde selbst geschaffen. Hier setzt Dr. Sulze mit seinen Reformideen ein, erst auf Schaffung kleiner evangelischer Gemeinden hinzuwirken, die eine lebendige Gemeinschaft unter sich bilden, der Noth und der Verwilderung entgegenarbeiten, die Surrogate: die Vereine, das Vereinshaus überflüssig machen, weil dies, was hier die Sache einzelner oder eines einzelnen Vereines ist, zur Sache der Gemeinde selbst wird und dadurch auch seine zeit-berige Einseitigkeit verliert. Kurzum, es sind neue Perspektiven, neue Ziele, die Sulze eröffnet, neue Aufgaben, die er stellt; möge er in der Gemeinde, für die er spricht, auch finden einen empfänglichen Boden für seine Gedanken.

Wochen-Kalender. 29. November. 1780. Maria Theresia, gest. 1806. Gottfr. Semper, berühmter Architekt, geb. 1833. Ludwig Angenruber in Wien, geb. 1850. Convention von Olmutz. 1870. Rüdiger Negerall in Greifswald. Großer Ausfall aus Paris vom 5. und 6. Corps zurückgeschlagen. 30. November: 1700. Stiftung der Akademie der Wissenschaften zu Berlin. 1756. G. F. F. Chladni, Naturforscher und Entdecker der nach ihm benannten Klangfiguren, geb. 1760. Carloline Neuber, Schauspieler-Directorin, in Laubegast bei Dresden gest. 1817. Th. Mommsen, Jurist und Historiker, geb. 1817. Verflörung der türkischen Flotte bei Sinopa. 1870. Erste Schlacht bei Villiers. 1878. G. H. Lemes, geb. brit. Schriftsteller, in London gest. 1. Dezember: 1640. Vorsehung Portugals von Spanien. 1709. Abraham a Sancta Clara, Barfüßer-Mönch, origineller Hofprediger Kaiser Leopold I., gest. 1722. Anna Louise Karajan, Dichterin, geb. 1793. Sieg des Herzogs von Braunschweig bei Kaiserslautern über Hode. 2. Dezember: 1805. Schlacht bei Austerlitz. 1847. Heinrich v. Ludolph v. Sybel, Historiker, geb. 1847. Erzbischof Joh. Ladislaus Buryer, Dichter, gest. 1848. Franz Joseph wird Kaiser von Oesterreich. 1851. Napoleons Staatsreich. 1852. Napoleon III. als Kaiser von Frankreich proclamirt. 1870. Zweite Schlacht bei Villiers. 1878. Gustav v. Bonin, preuß. Staatsminister, in Berlin gest. 3. Dezember: 1809. Schlacht bei Hohenlinden. 1811. Ed. Bendemann, ausgezeichnete Maler, geb. 1857. Chr. Dan. Rauch, berühmter Bildhauer, gest. 1870. Siegreiche Kämpfe bei Chilennes unter Prinz Friedrich Carl von Preußen und bei Cherdilly unter dem Großherzog von Mecklenburg. 4. Dezember: 1642. Cardinal von Richelieu, gest. 1795. Thomas Carlyle, engl. Historiker, geb. 1795. Luigi Galvani, Entdecker der Galvanismus, gest. 1831. Grundsteinlegung zum Augusteum in Leipzig. 1870. Treffen bei Orleans. Einnahme der Vorstadt St. Jean und des Bahnhofes. 5. Dezember: 1542. Maria Stuart, Königin von Schottland, geb. 1757. Schlacht bei Leuthen. 1791. Joh. Chr. Wolffg. Amad. Mozart, gest. 1833. Der Zollverein in Deutschland wird publizirt. 1835. A. Graf v. Platen-Haltermund zu Syrakus gest. 1860. Fr. Chr. Dahlmann, einer der „Göttinger Sieben“, gest. 1870. Besetzung von Orleans. 1870. Alexander Dumas in Bayes bei Dieppe gest.

— Unterbringung taubstummer Kinder. Das Bundesamt für das Heimathswesen hat unlängst eine wichtige Entscheidung getroffen, wonach die Unterbringung eines armen taubstummen Kindes in eine Taubstummen-Anstalt nicht in das Gebiet der Armenpflege gehört. Einem hilfsbedürftigen stehe nur Obdach, unentbehrlicher Lebensunterhalt, Pflege in Krankheitsfällen und ein angemessenes Begräbniß zu. Hierunter falle die Unterbringung in eine Taubstummen-Anstalt, die regelmäßig die Erziehung und nicht die Heilung von einer Krankheit zum Zwecke habe, nicht. Auch der Fall, daß die Pflege des taubstummen Kindes im Elternhause mangelhaft sei, würde das Eintreten der öffentlichen Armenpflege nicht rechtfertigen. Die Entscheidung ist deshalb besonders beachtenswerth, da bislang wohl durchweg die Armenverbände die Unterhaltung eines Taubstummen in einer Anstalt als Armenunterstützung angesehen haben.

— Ein Zimmerbrand war gestern Vormittag in dem Haus Foulbrunnstraße 5 ausgebrochen. Das Feuer hatte besonders den Fußboden ergriffen, wurde aber, noch ehe es bedeutenderen Schaden angerichtet hatte, von den Hausbewohnern gelöscht.

Vereins-Nachrichten.

* Einen geselligen Abend mit Aussprache, Declamationen, freier Unterhaltung u. veranstaltet heute Sonntag, Abends 7 1/2 Uhr, der „Evangelische Männer- und Jünglings-Verein“ in seinen Vereinslokalitäten, Platterstraße 2, 1. Hofe, besonders junge Leute, welche hier fremd sind und sich nach einer Heimstätte edlen geselligen Verkehrs und christlicher Gemeinschaft sehnen, sind willkommen. Der Eintritt ist frei.

* Der „Club Geselligkeit“ veranstaltet heute Nachmittag einen Ausflug nach Diebrich („Rheinischer Hof“, S. Steyer), und stehen den Besuchern einige genussreiche Stunden bevor.

* Der „Männer-Turnverein“ benutzte das prächtige Herbstwetter heute Sonntag zu einem halbtägigen Turnmarsch über die Platte und die Eiserne Hand. Die schöne Luft und die kurze Marschdauer wird die Mitglieder zahlreich zur Theilnahme veranlassen. Der Abmarsch findet um 1 1/2 Uhr vom Turnerhaus, Platterstraße 16, aus statt; auch Fremde sind willkommen.

Stimmen aus dem Publikum.

* Den Besuchern des am Freitag im Kurhause stattgefundenen Künstler-Concertes wurde der Genuß in einer empfindlichen Weise geschmälert und zwar durch die während des ganzen Abends in Saale herrschende Zugluft. Sollte diesem Uebelstande nicht durch etwas sorgfältigeres Schließen der Thüren abgeholfen sein? Ein Concertbesucher.

Telegramme.

* **Cronberg**, 28. Nov. Kaiserin Friedrich und Prinzessin Margarethe trafen heute Vormittag 10 Uhr hier ein und fuhren sogleich nach dem Schlosse Friedrichshof. Heute Abend erfolgt die Rückreise nach Berlin.

* **Bunzlshain**, 28. Nov. Der Kaiser hat heute Vormittag 10 Uhr mit dem Prinzen Heinrich von Preußen die Rückreise nach Potsdam über Jena angetreten.

* **Kopenhagen**, 28. Nov. Das Mitglied des Unterhauses und Führer der radicalen Opposition Christian Paulsen-Berg ist heute Nacht im Herzschlag gestorben.

* **Paris**, 28. Nov. Das Journal „Le Siede“ polemisiert mit großer Schärfe gegen die Finanzpolitik Wschnegradskis. Es erinnert daran, daß die Katastrophe des Comptoir d'Escompte durch plötzliche Zurückziehung des deponirten Kapitals der russischen Regierung herbeigeführt wurde, und weist auf die Gefahr hin, daß Russland 44 Millionen Gold vom Ausland zu fordern habe. Bei der letzten russischen Anleihe habe man den Franzosen vorgespiegelt, das Geld sei für Eisenbahnbauten bestimmt, während Russland damit ausschließlich den Coupon der auswärtigen Schuld zahlen wollte.

* **Konstantinopel**, 28. Nov. Fuad Pascha überbrachte nach seiner Rückkehr aus der Krim ein eigenhändiges Schreiben des Zaren an den Sultan, in welchem sich Ersterer für die ihm zu Theil gewordene Begrüßung bedankt und den Sultan seiner freundschaftlichsten Gesinnungen versichert. Fuad Pascha erhielt den Alexander-Newsky-Orden.

Räthsel-Gehr.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Rebus.



Arithmoglyph.

- 1 2 3 4 5 6 7 ein großes Reich,
- 2 5 3 1 4 von Eichen, Holz oder Horn,
- 3 6 5 7 1 das schönste Recht der Fürsten,
- 4 1 2 7 1 Theil des Körpers,
- 5 6 2 5 weiblicher Romanze,
- 6 5 7 1 4 ein nützliches Instrument,
- 7 1 3 1 2 eine Waffe.

Die Anfangs-Buchstaben von oben nach unten gelesen ergeben ein großes Reich.

Königspromenade.

auch	und	oft	gold	auf	schwebte	le	zweifel
viel	täuscht	ner	nie	der	nicht	ber	ein
de	Brü	ge	glie	am	o	nen	mal
plög	ob	te	Das		schei	kommt	tag
von	lich	ge	Glick.		er	ne	der
ka	rührt	dir	un	hofft	doch	es	won
gen	nen	auch	und	zö	ver	mag	wird
wei	wie's	lan	ge	un	gern	ein	mal

Auflösungen der Räthsel in No. 320.

Rebus: Pflichterfüllung ist keine Tugend.

Citaträthsel: Treue Hand geht durch's ganze Land.

Botanisches Räthsel:

- Aster
- Veilchen
- Nelle
- Rosmarin
- Rose
- Steinbrech
- Klajie
- Anemone.

Wichtige Lösung sandten ein: Max Lud, Erwin von Bollwitz, Moriz Max Kull, D. von Hempis, D. Göbel, Fran Widba, Jos. Pöss, Karl Belte, Anton Bösch, J. Bivori, Carl Schlawaß, D. Potts, Jac. Schwarz, Adolph Knoch, sämmtlich von Wiesbaden, Peter Thoma, Frauenstein, D. Kattasch-Wittkop, Berlin, Joh. Op de Hirt, Köln-Rippes.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämmtlicher Räthsel einsenden.

Geschäftliches.

Was ist eigentlich ein Katarrh, woher

kommt der lästige Schnupfen, der quälende Husten, die Schleimabsonderung, heisere Stimme u. s. w. lediglich von einem entzündlichen Zustand der Schleimhaut der Luftwege. Das Chinin in den Apotheker W. Böhlerschen Katarrhpillen beseitigt die Ursache der katarrhischen Erkrankungen und damit das Leiden selbst. Man achte beim Ankauf der Katarrhpillen, daß jede Dose den Namenszug des kontrollirenden Arztes Dr. med. Wittlinger auf dem Verschlußband trägt. Erhältlich à Dole M. 1 in den meisten Apotheken. Die Bestandtheile sind: Schwefelaurer Chinin 1,5 gr., Salzsäure 1 gr., Dreiblattpulver 1,5 gr., Dreiblattertract 0,15 gr., Süßholzpulver 2,2 gr., Tragant 0,1 gr.; zu 50 Pillen formirt mit Benzoesäure und Chocobade überzogen. Zu haben in Wiesbaden in sämmtlichen Apotheken. (Man. No. 2450) 124

Was soll ich zu Weihnachten schenken?

Diese oft recht quälende Frage beantwortet am besten der soeben erschienene Weihnachtskatalog des Versandgeschäftes Mey & Edlich in Leipzig-Plagwitz. Derselbe enthält eine große Auswahl von zu Geschenken sich vorzüglich eignenden Gegenständen. Er befriedigt die höchsten Ansprüche und ist gleichzeitig auch bei bescheidenen Verhältnissen angepaßt. Wir haben diesen soeben erschienenen Weihnachtskatalog, welchen auf Verlangen die Firma Mey & Edlich in Leipzig-Plagwitz unberechnet und portofrei zusendet, vor uns liegen und möchten nicht unterlassen, auf diese wirklich empfehlenswerthe Bezugsquelle aufmerksam zu machen. Jeder, auch der kleinste Auftrag wird mit der größten Sorgfalt und Pünktlichkeit erledigt und wir dank ihrer stets bewährten reellen und coulanten Bedienung erfreut sich die Firma Mey & Edlich ihrer jetzigen hervorragenden Stellung in der Geschäftswelt. 1890

Die **Kola-Pastillen** von Apotheker Dallmann beseitigen Migräne und jeden, selbst den heftigsten Kopfschmerz augenblicklich (auch den durch Wein- und Biergenuß entstandenen). Schachtel 1 M. in allen Apotheken.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Sonntag, den 29. November 1891.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königl. Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Elfenliebe. Der Waffenschmied.
Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Vaterverein der Centrumspartei. Abends 8 Uhr: Versammlung.
Väter-Verein. Abends 8 Uhr Concert.
Männer-Turnverein. Nachm. 1 1/2 Uhr Turnfahrt.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Gef. Zusammenkunft.
Sängerchor des Wiesb. Lehrer-Vereins. Abends 8 Uhr: Concert u. Ball.
Bürger-Café. 6 Uhr: Familien-Abend.
Bürger-Schützen-Corps. Nachm. 4 Uhr: Zusammenf. auf der Kronenburg.
Club-Geselligkeit. Nachmittags: Ausflug nach Diebrich.
Gesellschaft Edelweiß. Nachmittags: Ausflug nach Mosbach.
Schriftl. Verein junger Männer. Nachmittags: Freie Vereinigung.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Nachm. 4 Uhr: Versammlung für
Lehrlinge. 7/8 Uhr: Anrede; geselliger Abend.

Montag, den 30. November.

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Medea.
Wiesb. Café-Gesellschaft. Abends 7 Uhr: General-Versammlung.
Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Haupt-Versammlung.
Verein der Künstler und Kunstfreunde. Abends 7 Uhr: Vortrag.
Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Uebungsstunde.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Turnen der Männer-Abtheilung.
Licht-Verein. Vorm. 10 Uhr: Probe.
Väter-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Väter-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Synagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Licht-Club. Abends von 8-10 Uhr: Fechten.
Schreiner-Znangung. Abends: Gesellige Zusammenkunft.
Schuhmacher-Znangung. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse in Wiesbaden vom 22. bis incl. 28. November.

Beschreib.	Höchst. Preis.		Niedr. Preis.	
	3	4	3	4
I. Fruchtmarkt.				
Woggen . . . p. 100 Agr.	15	60	14	80
Hafer . . . „ 100	6	20	5	—
Stroh . . . „ 100	8	—	5	20
Heu . . . „ 100	—	—	—	—
II. Viehmarkt.				
Fette Ochsen:				
1. Dual. p. 50 Agr.	74	—	72	—
2. „ „ 50 „	71	—	70	—
Fette Kühe:				
1. Dual. p. 50	66	—	64	—
2. „ „ 50	62	—	60	—
Fette Schweine p. „	112	—	114	—
Hammel . . . „	130	—	110	—
Kälber . . . „	130	—	110	—
III. Viehwirtschaftsmarkt.				
Butter p. Agr.	2	50	2	20
Eier p. 25 Stück	2	75	1	75
Handkäse „ 100	5	50	5	50
Labkäse „ 100	9	50	7	50
Ch-Kartoffeln 100 Agr.	9	50	7	50
Kartoffeln . . . p. 100	12	—	9	—
Zwiebeln . . . p. 50 Agr.	8	—	7	—
Blumentohl . . p. Stück	20	—	15	—
Kopfsalat . . . „	50	—	18	—
IV. Fleischmarkt.				
Gurken	—	—	—	—
Gr. Bohnen . . . p. Agr.	10	—	8	—
Wirsing p. Agr.	3	—	4	—
Weißkraut . . . p. 50 Agr.	2	—	1	50
Rothkraut . . . p. Agr.	12	—	10	—
Gelbe Rüben . . „	12	—	10	—
Weiße Rüben . . „	8	—	6	—
Kohlrabi (ob.erd.) „	12	—	10	—
Kohlrabi „	8	—	5	—
Erbsen p. 0,5 Lit.	—	—	—	—
Himbeeren . . . „	1	—	—	—
Trauben p. Agr.	1	60	—	80
Apfel	60	—	24	—
Birnen	60	—	20	—
Zweitschen . . . „	80	—	50	—
Ballmüsse p. 100 Stück	60	—	30	—
Kastanien . . . p. Agr.	7	—	5	50
Eine Gans	3	—	2	60
Eine Ente	—	—	—	—
Eine Taube	—	—	—	50
Ein Hahn	1	80	—	130
Ein Huhn	2	—	—	150
Ein Feldhuhn . . .	3	60	3	—
Kal p. Agr.	2	60	2	—
Hekt	—	70	—	50
V. Brod und Mehl.				
Schwarzbrod . . .	—	19	—	17
Langbrod p. 0,5 Agr.	—	71	—	63
Laib	—	19	—	17
Rundbrod „ 0,5 Agr.	—	62	—	56
Laib	—	19	—	17
Weißbrod:				
a. 1 Wasserweck	—	3	—	3
b. 1 Milchbröckchen . . .	—	2	—	3
VI. Mehl.				
Weizenmehl:				
No. 0 . . . p. 100 Agr.	42	—	42	—
„ I . . . „ 100	39	—	38	—
„ II . . . „ 100	37	—	35	—
„ Roggenmehl:				
No. 0 . . . p. 100 Agr.	39	—	38	—
„ I . . . „ 100	37	—	36	50
VII. Fisch.				
Dahmsfleisch:				
v. d. Keule . . . p. Agr.	1	52	—	144
Lauchfleisch . . .	—	140	—	132
Roh- u. Nindfleisch . . .	—	136	—	112
Schweinefleisch . . .	—	140	—	140
Kalb-	—	148	—	180
Hammelfleisch . . .	—	144	—	140
Schafffleisch	—	120	—	120
Dörrfleisch	—	160	—	160
Solberrfleisch	—	140	—	140
Schinken	—	2	—	184
Speck (geräuchert) . . .	—	184	—	180
Schweinehälften . . .	—	160	—	140
Hierensfett	—	1	—	80
Schwarzwagen:				
frisch	—	2	—	160
geräuchert	—	2	—	180
Bratpurk	—	180	—	160
Fleischwurst	—	160	—	140
Leber u. Blutwurst:				
frisch p. Agr.	—	96	—	96
geräuchert	—	2	—	180

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 27. November.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	747,3	746,2	750,1	748,0
Thermometer (Celsius)	+2,5	+3,9	+3,1	+3,2
Luftspannung (Millimeter)	5,0	5,2	4,8	5,0
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91	85	84	87
Windrichtung u. Windstärke	N.	S.W.	S.W.	—
	schwach.	schwach.	schwach	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bewölk.	theilw. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	5,0	—
	Vormittags Schnee, Mittags Schnee und Regen.			

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

30. November: Veränderlich, wolfig, ziemlich kalt, Niederschläge, lebhaft windig, Nachtfrost, Sturmwarnung für die Küsten.

1. December: Feucht, neblig, theils klar, Temperatur wenig verändert.

Königliche Schauspiels.

Sonntag, 29. November. 288. Vorstellung. (88. Vorstellung i. Abonnement.)
Zum ersten Male wiederholt:

Elfenliebe.

Oper in 3 Akten von Sartmann. Musik von Jean Grimm.
Kofian Herr Heuckeshoven.
Die Elfenkönigin Frä. Baumgartner.
Ein Elfe Frä. Weil.
Ulruue Frä. Brodmann.

Der Waffenschmied.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von Albert Vorping.
Hans Stabinger, berühmter Waffenschmied und
Thierarzt Herr Ruffeni.
Marie, seine Tochter Frä. Weil.
Graf von Liebenau, Ritter Herr Müller.
Georg, sein Knappe Herr Buschard.
Adelhof, Ritter aus Schwaben Herr Rudolph.
Fruentraut, Mariens Erzieherin Frä. Brodmann.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Montag, den 30. Nov. 239. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.)
Erste Gastdarstellung
der Frau Clara Ziegler, Ehrenmitglied des Königl. Hoftheaters in München.

Medea.

Trauerspiel in 4 Akten von F. Grillparzer.
Kreon, König von Korinth Herr Köch.
Kreusa, seine Tochter Frä. Rau.
Jason Herr Darmann.
Medea Frä. Wolff.
Gora, Medeas Amme Herr Rudolph.
Ein Herold der Amphitryonen Herr Bethge.
Ein Landmann Frau Clara Ziegler.
* * * Medea

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. (Erhöhte Preise.)

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 29. November, Nachmittags 4 Uhr:

Symphonie-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters
Herrn L. Lüstner.
1. Divertimento in F-moll (Manuscript) Gouvy.
2. Concert für Clarinette mit Orchester Weber.
Herr Seidel.
3. Symphonie in F-dur, op. 3 H. Götz.

Auswärtige Theater.

Sonntag, 29. November.

Mainzer Stadttheater: Die Jüdin. Montag, 30. Nov: Die Götter.

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 60 Seiten.